

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Randorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 60 Pfg., durch die Post 1 Mk. 80 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Beitzelle für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Beitzelle für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 63.

Sonntag, den 7. Februar

1892.

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23.

Mainz, Ludwigstrasse 6.

Inventur-Ausverkauf!!!

Sämmtliche Artikel, worunter grosse Posten

Ballstoffe, Bengalines, Gazestoffe, Foulards etc. etc.,

werden



zu aussergewöhnlich billigen Preisen



abgegeben.

Reste ganz besonders billig.

Telephon 193.

1238

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

22847



Restauration

Burg-Ruine Sonnenberg.

Den ganzen Winter offen; gut geheiztes Rest.-Local. In Kaffee, Wein, Bier, selbstgefelsterten Apfelwein, gute ländl. Speisen.

Es ladet ergebenst ein

J. Dierner, Rest.

Van Haagen's Cacao,

wohl-schmeckendes, aromatisches, leicht-lösliches Pulver, per Pfd.-Dose 2 Mk. 50 Pfg., lose gewogen per Pfund 2 Mk. 70 Pfg. in stets frischer Sendung empfiehlt

Kirchgasse 49, Ph. Schlick, Kirchgasse 49, Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei.

16195

Eier, frische z. Sieden,

2 Stück 11 Pf. Schwalbacherstrasse 71.

Gemüse-Conserven

bei Abnahme von 10 Dof. 10 % Rabatt,

Früchte-Conserven

bei Abnahme von 10 Dof. 5 % Rabatt, empfiehlt

1530

J. M. Roth Nachf.,

Al. Burgstrasse 1.

Größtes Pianoforte- und Harmonium-Lager.



Reichhaltigste Auswahl von Klügeln, Pianinos und Harmoniums (ca. 80-100 Instrumente) der berühmtesten Fabriken, insbesondere von

Blüthner, Bechstein, Steinway & Sons (New-York),
Steinweg Nachf., Mand. Ibach, Dörner, Rosenkranz, Berdux, Schiedmayer,
Wilcox & White, Gschwind etc.

Pianoforte- und Harmonium-Leihanstalt.

Gespelte Instrumente in allen Preislagen stets auf Lager.
Eintausch und Einkauf gebrauchter Instrumente.

Musikalien- und Instrumenten-Handlung nebst Leihinstitut.

Billigste Preise. — Weitgehendste Garantie. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

Gebr. Schellenberg, Kirchgasse 33.

Preisgekrönte

Römhildt und Westermayer Piano's.

In jeder Hinsicht anerkannt bestes deutsches Fabrikat;
vorzügliche Stimmhaltung; gediegenste innere Construction.
Gespielt und empfohlen von d'Albert, Bülow und
Lassen. Zahlungserleichterung von vierteljährl.
50 Mark.

3 Jahre Stimmung gratis.

Niederlage: Louisenstrasse 14.

Gustav Schulze,

Clavierstimmer. 22127

Piano-Magazin Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabriken von Schied-
mayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud.
Ibach Sohn etc. etc. 218

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.



H. Matthes jr.

Claviermacher

Wiesbaden, Webergasse 4.

Piano-Magazin.

Alleiniger Vertreter v. R. Lipp & Sohn,
Zeitter & Winkelmann und anderen
renommierten Fabriken.

Gespelte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.

Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen. 258

Nerostrasse

1.

A. L. Ernst,

am Koch-
brunnen.

Piano- und Harmonium-Handlung.

Pianos der besten deutschen Fabriken: Steingräber,
J. A. Pfeiffer & Co., Th. Mann & Co., Thürmer,
Mnass, Mölling & Spangenberg.

Amerikanische Cottage-Orgeln der weltberühmten Firmen
J. Estey & Co. (über 225,000 Stück in Gebrauch) und Kna & Co.
— Eintausch gebrauchter Instrumente.

Mieth-Instrumente in jeder Preislage.

Musikalien-Handlung und Leih-Anstalt.

Ansichts-Sendungen jederzeit gerne zu Diensten. — Coulaueste Be-
dienung. — Billigste Preise. — Ratenzahlungen. 19658

Sämmtliche Pariser

Gummi-Artikel.

J. Kantorowicz, Berlin N., 28 Ardonaplatz.

Preisliste gratis. (A 4040/1 B.)



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands
mit den neuesten, überhaupt existierenden Ver-
besserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.
Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

G. Neidlinger,

Hoflieferant,

32. Marktstrasse 32.

160 verschiedene Sorten Original-Singer-

Nähmaschinen

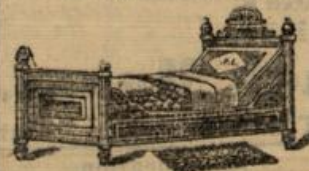
für Hausgebrauch und für gewerbliche
Zwecke. 1692

Möbel-Ausstattungs-Geschäft

Philipp Lauth,

12. Marktstraße 12, Entresol, am Rathhaus.

Billigster Einkauf für Brautleute und Hausfrauen.



Durch bedeutende Vergrößerung
meiner bisherigen Geschäftsallokation
habe ich in großer Auswahl billig
Verkaufte ausgestellt: Vollständ. Betten
in jeder nur denkbaren Ausführung
stellung, von den einfachsten bis zu den
feinsten Herrschaftsbetten, alle Sorten
Schränke, Tische, Stühle, Kommoden,
Spiegel, Waschkommoden, Vertikale,
Garnituren etc.

Schreibische, Büffets, Sophas, Ottomane, Divans, ganze
einzelne Bettstellen, Sprungrahmen, Matratzen, Strohsäcke, Decken,
Stiften etc. zu stannend billigen Preisen.

Transport durch eigenes Fuhrwerk frei.

Hand- und Reisekoffer,

selbstverfertigte, empfiehlt

F. Lammert, Metzgergasse 37.

NB. Reparaturen solid und billig.

Neue einbürtige Kleider- und Kissenhüllen zu verkaufen
Ridehaidstraße 44.

Ball!

Empfehle in großer Auswahl:

Oberhemden, Ia lein. Einsätze, 3, 3.50, 4 Mk.,
Oberhemden, reich gestickte Einsätze, per St. 5 Mk.,
Vorhemden, rein Leinen, 50, 60, 75, 90 Pf.,
moderne Kragen, rein Leinen, 35, 40, 50 Pf.,
weiße Handschuhe, Paar 40, 50, 60 Pf.,
weiße Glace-Handschuhe 1.25, 1.50, 2 Mk.,
weiße Ball-Gravatten 20 Pf.,
Ballstrümpfe in allen Farben 20 Pf.,
Spitzen-Einsätze und Jabots 40, 50, 75 Pf.,
Balltücher in weiß und crème 2, 2.50, 3 Mk.,
Ball-Shawls in neuen Farben Stück 2 Mk.,
Damen Wäsche in großer Auswahl.

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.

Ball!

1494



Neu construirte Pincenez,
vorzüglich sitzend,
zu billigen realen Preisen empfiehlt
Uhrmacher u. Optiker **Franz Gerlach,**
Schwalbacherstraße 19.

Gänzlicher Ausverkauf!

Da ich meinen Laden bis März räumen muß,
verlaufe ich mein ganzes Waarenlager **weit unter**
Kostenpreis.

Pariser Modell-Hüte.

Garnirte u. ungarnirte Filz- u. Stroh Hüte.

Balltücher in allen Farben.

Ballgarnituren von Mk. 2.— an.

Glacé-Handschuhe von Mk. 1.50 an.

Fächer, Blumen, Federn, Bänder, Spitzen, Fichus
u. s. w.

Alles in **größter** Auswahl, nur **aller-**
beste Qualität zu **spottbilligen**
Preisen.

2106

A. Fahrenfeld, Webergasse 7.

Gänzlicher Ausverkauf!

Visiten-Karten,

beste Ausführung, in eleg. Cartons, von 90 Pf. bis 20 Mk.
pro 100 Stück

22959

W. Mohr, Buch- u. Papier-
Handlung,
Bahnhofstraße 10.

Dombau-Lotterie.

Ziehung bestimmt 18.—20. Februar.

Nur baare Geldgewinne.

75,000, 30,000, 15,000 etc.

kleinster Gewinn 50 Mk.

Original-Loose à Mk. 3.—.

Halbe Anthente Mk. 1.75.

Porto und Liste 30 Pf.

(A 24/2 B.) 37

D. Lewin, Berlin C.,
Spandauerbrücke 16.

Lina Aha, Kirchgasse 19,



empfehle ihr großes Lager **Korsetts**
in anerkannt besten Stoffen und Zuthaten,
sowie nur neueste, vorzügl. sitzende Façons.

Korsetts zum Hoch-, Mittel- und
Tiefsschnüren, bis zu 96 Ctm. weit, Um-
stands- und Nähr-Korsetts, Korsetts für
Magen- und Leberleidende, Gesundheits-
Korsetts, Geradhalter, Leibbinden, Ge-
sundheits-Binden **Hygiea** (Gürtel
und Einlagekissen).

Waschen, Repariren und Ver-
ändern rasch und billigt.

Anfertigung nach Maaf und
Muster sofort. 20023

Die

Nothwendigkeit

bis Ende März mein Lager vollständig
räumen zu müssen, **zwingt mich**
sämmliche Manufactur-Waaren

zu nochmals bedeutend
herabgesetzten Preisen
abzugeben.

Versäume daher Niemand diese
überaus günstige Kaufgelegenheit!

Michael Baer,
Markt.

2093

Bianett,

neu, zum Heben geeignet, zu verkaufen im
Kroonvrieten, Karlstraße 3.

Oelgemälde-Freihand-Verkauf.

Ueberrnorgen Dienstag, Vormittags von 10 bis Nachmittags 5 Uhr, verkaufe ich zufolge Auftrags

51. Kirchgasse 51, 1. Etage,

35 Oelgemälde moderner Meister (Landschaften, Stilleben, Marine- u. Genrebilder) aus freier Hand zu jedem annehmbaren Gebote für Villen- und Hotelbesitzer sowohl als auch für Private die günstigste Gelegenheit.

Adolf Berg, Auctionator

S. Guttman & Co., Wiesbaden.**Inventur-Ausverkauf
mit 10 Procent Rabatt,**

umfassend die enormen Vorräthe unseres Lagers

8. Webergasse 8,

von wollenen Kleiderstoffen, Ball- u. Gesellschafts-Stoffen, Unterröcken, fertigen Morgenröcken, Leinen-Tischzeugen, Handtüchern, Bettwaaren, Baumwoll-Stoffen u. fertiger Damen-Wäsche.

Reste und zurückgesetzte Waaren 25—50 Procent billiger.

Unsere Special-Abtheilung im

Christmann'schen Neubau,**Webergasse — Ecke Kl. Burgstrasse, I. Etage,**

für Teppiche, Portieren, Vorhangstoffe, Linoleum, Tisch- und Bettdecken

ebenfalls sämmtlich mit 10 Procent Rabatt.

Der Inventur-Ausverkauf beginnt am Montag, den 18. Januar und endet am 15. Februar. Sodann bleiben die früheren Nettopreise wieder fortbestehen und empfehlen wir desshalb unsern geehrten Abnehmern diese Gelegenheit zu recht bedeutenden Einkäufen.

S. Guttman & Co., Wiesbaden,**8. Webergasse 8****und Christmann'scher Neubau.**

356

Reservefonds Ende
1891: 45,000 M.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Bisher ausbez. Unterst.
145,000 M.

Unterstützung der Hinterbliebenen im Sterbefall 1000 M., sofort zahlbar. Eintrittsgeld von 1 M. an. Quartalsbeitrag 50 Pf. Beitrag 1 M. Fast in jedem 3. Sterbefall Deckung der Unterstützung aus den Ueberschüssen. — Anmeldungen männlicher und weiblicher Personen aus dem Stadt- und Landkreise Wiesbaden, im Alter von 18 bis 44 Jahren einschließlich, sowie jede gewünschte Auskunft beim Vorsitzenden des Vereins, Herrn C. Rötherdt, Sedanstraße 5 und Langgasse 27, 1, ferner bei allen übrigen Vorstandsmitgliedern.

Anzeigen in alle Blätter

besorgt zu Originalpreisen ohne Aufschlag

Ernst Vietor, Webergasse 2

21745

Turn-Verein.

Heute Sonntag, den 7. Febr.,
Abends 8 Uhr 11 Minuten:



Erste große
carnevalistische Sitzung



in sämtl. Räumen des Turnerheims, Hellmünd-
straße 33. 298

Hierzu ladet die Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Freunde
des Vereins ergebenst ein Der Vorstand.

Zither-Verein.

Sonntag, den 7. Februar, Abends
8 Uhr:

Humoristischer Familien-Abend
mit Tanz

im Hotel Schützenhof.

Mitglieder und deren Angehörige ladet
hierzu ganz ergebenst ein

Der Vorstand.

NB. Unser diesjähriger Maskenball findet wie alljährlich
Fastnacht-Montag, den 29. Februar, mit Preisver-
teilung in der Kaiserhalle statt. 198

Droschken-Besitzer-Verein.

Sonntag, den 7. Februar c., Abends 8 Uhr, findet
unser diesjähriger

Ball

in der „Kaiserhalle“ statt, worauf wir unsere Mitglieder und
geladene Gäste ergebenst aufmerksam machen. 410

Hochachtungsvoll

Der Vorstand.

Die Frauen-Sterbekasse

schert den Hinterbliebenen ihrer verstorbenen Mitglieder eine sofort nach
dem Ableben auszahlende Rente von 500 Mk. Das Eintrittsgeld
beträgt Mk. 1.—, der Sterbebeitrag, in jedem Sterbefalle zahlbar, 50 Pf.
Die Frauen-Sterbekasse zählt dormalen 1200 Mitglieder und verfügt
über einen bedeutenden Reservefonds. Auskunft und An-
meldungen bei der 1. Vorsteherin Frau Luise Donecker, Weber-
gasse 58, sowie bei den Vorstandsmitgliedern Fräulein C. Bauer, Al.
Donnermerstraße 2, Frau H. Becht, Herrngartenstraße 17, Frau
Chr. Berghof, Steingasse 11, Frau H. Letzius, Vehrstraße 3,
Frau A. Opfermann, Wwe., Michelsberg 13, Frau Reul, Karl-
straße 34, Frau J. Sauter, Nerostraße 25, Frau L. Schwarz,
Steingasse 12, Frau Ph. Spies, Frankenstraße 2, Frau E. Unver-
zagt, Adelhaidstraße 42, Frau Wirbelauer, Bleichstraße 11 und
bei dem Herrn Schlossermeister H. Trimborn, Kirchgraben 14. 236

Einjähr. Ber. — Briefl. Unterr.
Bauschule Strelitz i. M.
Eintritt jeden Tag.
Bauschul-Dir. Hittenkofer.

(2292/5 A.) 2

Ausverkauf wegen Umzug.

Sämtliche Blech- und Emaille-Waaren, Lampen,
Käfige, Papagei-Bauer zu und unter Einkaufspreisen.

W. Hartmann,

Meßgergasse 31. 2137

Süße Apfelsinen, 21745

Fr. A. Müller, Adelhaidstraße 28. 1923

Das Möbel-Ausstattungs-Geschäft von Georg Reinemer,

22. Michelsberg 22,

empfiehlt alle Arten Kasten- u. Polstermöbel, voll-
ständige Betten jeder Art in nußb.-polirt u. lackirt,
sowie ganze Einrichtungen u. Ausstattungen jeder
Art bei nur billigen Preisen u. reeller Bedienung.

Möbel- u. Bettenfabrik
von Gg. Reinemer.

Große Auswahl.

Transport frei.

Eigene Werkstätten. 104

Für Ausstattungen

empfehle ich:

Hemden-, Bettuch-Leinen und Halb-Leinen,
Elsäss. Hemdentuche, Shirts und Madapolams,
Piqué- und Negligé-Stoffe, Schürzenzeuge,
Inlet, Federleinen und Bettbarchente,
Drelle, Bett-Damaste und Möbelstoffe,
Baumwollene Bettzeuge und Cattune,
Tisch- und Handtuch-Gebilde,
Servietten, Staub- und Gläser-Tücher,
Waffel-, Piqué-, Tisch- und Kommode-Decken,
Gardinen- und Rouleaux-Stoffe,
Flanelle, wollene Schlaf- und Kinder-Decken,
Taschentücher, Hemden-Einsätze etc.

in bekannt soliden haltbaren Qualitäten
zu realen Preisen.

J. Stamm, Gr. Burgstrasse
7. 10051

Käse:

Ia Emmenthaler,
Ia Edamer,
Ia Roquefort,
Ia Romadour,
Neuchâtel,
Camenbert,
Parmesan,

Goth. Fleischwaren:

Schinken, gekocht,
Schinken, roh,
Cervelat-Wurst,
Extra Leberwurst,
Zungenwurst,
Sülze,
Salami,

Elb-Caviar, Astrachan.,

lichte Frankfurter Würstchen etc. 1709

empfiehlt

Eduard Böhm, Adolphstrasse 7.

Elegante Möbel zu verkaufen.

Noquet-Sopha, Chaiselongue, Nußb.-Speisetisch, do. Stühle und auch
eine Brand-Ofen und ein Küchenschrank Weißstraße 6, 1.

Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Saupt-Agentur Wiesbaden:

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.

General-Agentur der Köln. Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln.

Einzel-Unfall-, Reise- und Glasversicherung. 22944

Mein Atelier
für Zahnoperationen, künstlichen
Zahnersatz und Plombiren befindet
sich **jetzt Langgasse 50, 2.**
(Ecke des Kranzplatzes).

H. Krane.

Sprechstunden: { Vormittags 8—12 Uhr.
Nachmittags 2—6 „

Vollständig schmerzlose Zahnoperationen
vermittelt **Schlafgas** und **Lachgas** unter
ärztlicher Assistenz. 22153

Crêpe, Trauerhüte,

sowie

Crêpe für Kleider

empfehlte das

Spitzen-, Band- u. Modewaaren-Geschäft

D. Stein,**Webergasse 3.**

22981

**Ein flotter Schnurrbart,**sowie **Vollbart** werden am schnellsten und
sichersten unter **Garantie** erzeugt durch**Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.**

Für die Haut völlig unschädlich. Versandt
discret, auch gegen Nachnahme. **Per Dose**
2,50 Mk. Zu haben in **Wiesbaden** bei
Louis Schild, Langgasse 3.

Ein **Rußb.-Schreibtisch**, 1 **Canape** und 3
Stühle, 1 **Regulator** (14 Tage gehend) mit
Schlagwerk billig zu verkaufen 2328
Schwalbacherstraße 37, Stb. 1.

**Großer
Möbel-Verkauf.**

Nachdem ich meine diesjährige Inventur beendet
habe, kommen wie alljährig auch in diesem Jahre
eine große Parthie

**neuer Möbel, Betten, Polster-
waaren und Spiegel**

unterm Herstellungspreise zum Verkauf.

20 **Rußb. 4-schubl. Kommoden** Mk. 22, 10 ganz
große **Kommoden** mit **Borbau** Mk. 35, 10 **Con-**
solen Mk. 24, 12 **Waschkommoden** mit **Marmor-**
platten Mk. 40, 15 diverse andere mit und
ohne **Spiegel** zu allen Preisen, 15 **2-thür.**
Rußb. Kleiderschränke Mk. 50, 8 **do., matt u.**
blank, Mk. 68, 10 **Rußb. u. matt u. blanke**
Bücherschränke Mk. 44, 8 diverse hohe **Spiegel-**
schränke Mk. 85 u. 100, 3 **Verticow,** matt u.
blank, Mk. 55, 4 **do. Mk. 70, 3 do. Mk. 95,**
1 matt u. bl. **Waschkommode** (weiße Platte u.
hoher **Spiegel**) nebst 2 dazu passenden **Nacht-**
tischen Mk. 125, 2 **Herrenschreibtische** Mk. 30,
diverse **Herrenschreibbüreau** Mk. 85 u. 105,
2 **Damen-Schreibtische** Mk. 65, 1 **elegantes**
Büffet mit **Grundschnitzerei** Mk. 215, 1 **eichene**
Borplasttoilette Mk. 65, 1 **eich. pol. 3-theil.**
Weißzeugkiste Mk. 70, 3 hohe **Rußb.-Pfeiler-**
spiegel mit **Stufe** Mk. 100, 150 diverse **Sopha-**
spiegel in allen Arten, mehrere 100 **Stühle,**
40 **Sopha- u. Auszugtische** u. noch Vieles mehr.

Ferner 10 **2-thür. lackirt. Kleiderschränke**
Mk. 30, 5 **do., 1.50 Mtr. groß,** mit **Weißzeug-**
Einr. Mk. 48, 15 **1-thür. lack. Kleiderschränke**
Mk. 20, 12 **2-thür. Küchenschränke** von Mk. 28
an, diverse **Anrichten** mit **Tellerbrett** Mk. 15,
mehrere **lack. Bettstellen** à Mk. 20, 1 ganz
neue **Singer-Nähmaschine** (groß) Mk. 75.

Ferner 2 **egale compl. Rußb. hochhüpt.**
Betten mit **Rahmen,** 3-th. **Rohhaarmatrazen**
à Mk. 125, 1 **franz. Rußb. einz. Bett** mit
gleichen **Einlagen** Mk. 115, 2 **egale Rußb.-**
Betten, **Muschelaufsätze,** ebenfalls mit 3-theil.
Rohhaarmatrazen à Mk. 135, 25 **einzelne**
Sophas zu allen Preisen, darunter **Kameel-**
taschen- und Kissen-sophas, **Divans,** über-
polst. Sophas, gewöhnl. **Canapes, Chaise-**
longues u. Ottomaneen, 1 **elegante Salongarnitur**
Mk. 350, 1 **do. Mk. 250, Nähtische, Bauern-**
tische, Servirtische sehr billig. 849

Der Transport geschieht durch eigenes Fuhr-
werk frei.**Ferd. Marx Nachf.,**

Auctionator und Taxator.

Büreau u. Lagerräume: Kirchgasse 2b.

Wiener Masken-Leih-Anstalt

wieder eingetroffen **Kirchgasse 2, Ecke Louisenstraße,**
empfiehlt zum Verkauf u. zum Verleihen **Spezialitäten** von
reizenden **Fantasié-Costümes,** **originelle Neuheiten,** **künst-**
lerische Ausführung, **Modelle** von **Dominoes** für **Damen**
u. **Herren,** von den einfachsten bis **hohlegantesten.** **Atelier**
zum Anfertigen von **Theater- u. Masken-Costümes.** **Größte**
Auswahl von **Theaterschmuck** u. **Hochachtungsvoll**

Madame E. Rehak.

Eine noch ganz neue **Nähmaschine** für **Herrn-Schneider** zu ver-
k. bei **Geschw. Schmitt, Kirchgasse 1.** 2396

Weinrestauration Prince of Wales.

Lannusstraße 23.

Diners zu Mark 1.50in und außer dem Hause. 1669
Ferner ein gutes Glas Wein zu 25 und 35 Pf.

Georg Schipper.

**Weinstube zum Johannisberg.**

Louis Behrens, Langgasse 5.

empfiehlt guten Mittagstisch zu 60 Pf.
und 1 Mt., auch außer dem Hause.

Stets reichhaltige

Frühstücks- und Abendkarte.

**Weinstube zur „Neuen Oper“.**

Lannusstraße 43.

Empfehle für heute Abend:

Hummer- Mayonnaise, Hasen-
braten, Entenbraten, junge

Hühne, Irish Stew,

sowie sonstige reichhaltige Speisen-Karte.

Mittagstisch à 1 Mt.

Anerkannt reine billige Weine, freundliches Lokal, aufmerksame Bedienung.

Nächtungsvoll W. Sprenger.

**Rheinfels,****Hotel u. Restaurant, Mühlgasse 3.**In Export-Biere, Wormser Elephanten-Brän,
Culmbacher von J. W. Reichel, Niederlage „Boppens-
schänkelchen“, reine Weine, guten Mittagstisch, stets frische
Abendkarte, freundliche Zimmer, ganze Pension billigt empfiehlt
bestens 1477

Th. Dietz.

Schwalbacher Hof.

Heute und jeden Sonntag: 21003

Grosse Tanzmusik.**Saalbau zu den drei Kaiser,**

1. Stiftstraße 1.

Heute Sonntag, von 4 Uhr an: 22955

Große Tanzmusik.**Friedrichs-Halle,**

74. Mainzerstrasse 74.

Heute und jeden Sonntag: 23371

Grosse Tanz-Musik.**Rheinischer Hof.**

Heute Sonntag: Grosses Frei-Concert. 22186

Altdutsche Bier-Stube.

Heute: Großes Frei-Concert. 23322

Felsenkeller, Lannusstraße.

Heute, sowie jeden Sonntag: Frei-Concert. 20390

Sandartoffeln, gelbe, 34, Säringe 6, Sauerbrant 9, Lampen-
Cylind. 6, Bündholz, schwed., Bad. 12, Kevsel 10 Pf., Schwalbacherstr. 71.**Nicht explodirendes Petroleum****Beste und sicherster Brennstoff**

für jede Petroleum-Lampe und Kochmaschine

Amtlich und assecuranzseitig

empfohlen



Goldene Medaille

KAISERÖL

von der Goldene Medaille

Petroleum-Raffinerie

vorm. August Korff in Bremen

Gesetzlich geschützt

Vorzüge

Unbedingt sicher gegen Feuersgefahr

Grössere Leuchtkraft * Sparsameres Brennen

Krystallklare Farbe * Frei von Petroleum-Geruch

Der Entflammungspunkt auf dem Reichsseitig vorgeschriebenen
Petroleumprober ist **doppelt so gross**, als derjenige des
gewöhnl. Petroleums, infolge dessen sich d. Oel selbst
beim Umfallen der Lampe nicht entzünden kann.**Nur ächt zu haben**

bei

Chr. W. Bender, Stiftstrasse.
J. C. Bürgener, Hellmundstrasse.
Peter Enders, Michelsberg.
J. Huber, Bleichstrasse.
J. C. Keiper, Kirchgasse.
Th. Kissel, Röderstrasse.
W. Klees, Moritzstrasse.
Georg Kretzer, Rheinsr. 133e.
Ph. Krey, Hermannstrasse.
Th. Leber, Saalgasse.
A. Mosbach, Delaspeestrasse.
Gg. Müller, Albrechtstrasse.
A. Nicolai, Karlstrasse.
Joh. Ottmüller, Nerostrasse.
P. Quint, Marktplatz.
J. M. Roth Nachf., Kl. Burgstrasse.
J. Schaab, Grabenstrasse.
L. Schild, Langgasse.
Gg. Stamm, Herrngartenstrasse.
Frz. Strasburger, Kirchgasse.
Adolf Wirth, Kirchgasse.

In Biebrich a. Rh. bei

Frz. Schneiderhöhn.
Ph. Stamm.
Otto Schmitt.

Verkaufspreis per Liter 30 Pf.Man bittet genau auf obige Verkaufs-
stellen zu achten. 18513

Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe

M. Wolf, „Zur Krone“, Langgasse 36.

Seidenwaaren, Nouveauté's,
Damen-Kleiderstoffe, Unterröcke, Chales und Tücher,
Leinenwaaren, Bettwäsche,
Tischtücher, Servietten, Handtücher, Gardinen, Möbelstoffe,
Portièren,
Bettculten, Steppdecken, Reisedecken,
Taschentücher und Fantasie-Artikel
zu staunend billigen Preisen.

Cölner Dombau-Lotterie.

Hauptgewinn 75,000 M.
2172 Geldgewinne mit 375,000 M.
Ziehung 18. Februar cr.
à 2008 3 M., $\frac{1}{2}$ Anth. 1,75, $\frac{1}{4}$ 1 M.
Lifte u. Porto 30 Pf., $\frac{10}{12}$ 16 M., $\frac{10}{14}$ 9 M.

Leo Joseph,

Bank-Geschäft, Berlin W.
Potsdamerstraße 71.

Chantilly-Volants zu Kleidern, sowie alle Arten Spitzen

zu Kleidergarnituren
in schwarz, weiss und crème,

in grösster Auswahl zu allerbilligsten Preisen.

Louis Franke, Spitzengeschäft,

Ecke der Rhein- und Wilhelmstrasse.

2017

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.
Gegründet 1830.

Vertreter: **J. Bergmann, Langgasse 15a.**

Allgemeine Sterbekasse.

Stand der Mitglieder: 1530. — Sterberente: 500 M.

Anmeldungen, sowie Auskunft b. d. Herren: H. Kaiser, Herrnmühl-
gasse 9, W. Bickel, Langgasse 5, Ph. Brodrecht, Marktstraße 12,
L. Müller, Helenenstraße 6, D. Ruwedel, Hirschgraben 9, M. Sulz-
bach, Kerostraße 15.

Schöne Meinetkeäpfel sind abzugeben per Pfd. 20 Pf.
Langgasse 34.

Möbel.

Reichste Auswahl in compl. Ein-
richtungen von den einfachsten bis
zu den hochelegantesten in jedem
Styl und Holzart. Betten u. Polstermöbel in anerkannt
nur bester Ausführung unter Garantie.

Reelle Bedienung. Billigste Preise.

Wilh. Schwenck,

14. Wilhelmstraße 14.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile,
Bettbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Zah-
lung, Adelsheidstraße 42 bei A. Leicher.

Verantwortlich für die Redaction: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenteil: C. Rötherdt, Beide in Wiesbaden.
Rotationspreß-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

10

40. Jahrgang. 1892.

9

383

Wiesbaden, den 4. Februar 1892.
Königliches Domänen-Rentamt.

Hofhaus Chauffeehaus, am 29. Januar 1892. 301

Der Forstmeister.
Gulner.

Ranrod, den 2. Februar 1892. 269

Schneider, Bürgermeister.

Frankenstein, den 4. Februar 1892. 228

Sinz, Bürgermeister.

Ein
sten bei

Bodenheim, den 25. Januar 1892.
Großherzogliche Bürgermeisterei Bodenheim.

Schöllner.

Theile,
Hatch

Bringet eure Bibeln mit und prüfet die Zeit, in der wir leben.

Leben-Gewürzung, passend für Friseur-, Schirm-, Seiden- und
Parfüm-Geschäft, zu verkaufen. Näh im Tagbl.-Verlag. 2366

Stahl, zu verkaufen. Auch im Lager-Verlag. 2000

des

ist auch einzeln zu 15 Pf. das Stück erhältlich im

Verlaq, Lanqaafie 27.

Die bis jetzt gezahlten Prämien betragen 1587 Mk.

Weitere Auskunft wird auf meinem Bureau, Schützenhof-
straße 6, ertheilt. 410

Justizrath **Dr. Brück**, Concurß-Verwalter.

Die öffentliche Versteigerung findet dortselbst am

17. Febr. 1892, Vormittags 10 Uhr,
statt.

Wiesbaden, den 1. Februar 1892.

410

Ebel,
Justizrath.

Weiss-Weine.

die Flasche von 60 Pf. an, garantirt
rein, empfiehlt 22956

Georg Mades,

Rheinstraße 40, Ecke der Moritzstraße.

Nur echt mit dieser Schutzmarke.

Huste-Nicht

Malzextract u. Caramellen
von
L. H. Pietsch & Co., Breslau.
Anerkennung. Bei Anwendung ihrer Malz-Extract-Caramellen, Schutzm. „Huste-Nicht“, bin ich von mehrwöchentlichem Husten und Heiserkeit völlig befreit, was ich nicht unterlassen kann zu veröffentlichen.
Stolz i. Pomm. Anna v. Blumenthal. Flaschen à Mk. 1, 1.75 u. 2.50; Beutel à 30 u. 50 Pf. Zu haben in Wiesbaden bei **August Engel**, Königl. Hoflieferant. 21847

Die Molkerei-Genossenschaft Biebrich-Mosbach

(früher Landw. Consumverein)

empfiehlt:

Ia Vollmilch per Liter	Mk. —.20,
Ia Süßrahm " "	1.20,
Ia Sauerrahm " "	1.20,
Ia Centrifugenbutter per Pfd	1.40,
franco Haus.	

Bestellungen beliebe man bei unserem Milchverwalter Herrn **Wilhelm Stritter, Mosbach**, zu machen, etwaige Beschwerde ist ebenfalls daselbst einzureichen. 2227

NB. Der Viehbestand steht unter fortwährender Controle des Kreis- und Departements-Thierarztes Herrn **Dr. Cüster**.

Ochsenmaulsalat, Corned Beef,

feinste Marke, im Ausschn.,

Cervelatwurst,

Gothaer u. Braunschweiger,
nur allerfeinste Qual. 2362**J. Rapp, Goldgasse 2.**

Rath'sche Milchkur-Anstalt, 15. Moritzstraße 15.

25 Kühe der Bergasse werden in einem nach rationellen Grundsätzen angelegten Stalle vorschriftsmäßig gepflegt und thierärztlich überwacht.

Nur Trockenfütterung,

um eine für Säuglinge und Kranke geeignete, stets gleichmäßige Milch zu erzielen.

Aufwarme Milch wird des Morgens von 6—8 Uhr und Abends von 4—7 Uhr zu 20 Pf. per Glas verabreicht und zu 25 Pf. pro 1/2, 40 Pf. pro Liter und 35 Pf. von 3 Liter an in's Haus geliefert. 22946

Mondamin Brown & Polson

alleinige Fabr.

k. engl. Hofl.

Entöltes Maismehl. Für Kinder und Kranke mit Milch gekocht speciell geeignet — **erhöht die Verdaulichkeit der Milch.** — In Colonial- u. Drog.-Hdl. in Pack. à 60 u. 30 Pf. 23654

Gierriebele, Eier-Spätle und Eierfadennudeln

empfiehlt in bester Qualität als delicate Suppeneinlagen billigt 2047

A. Mollath, Michelsberg 14.

Essiggurken per Pfd. 70 Pf.

empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Alten u. jungen Männern
wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

*gestörte Nerven- u.
Sexual-System*

sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen.

Freie Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.

Feinste vegetab. Stangen-Pomaden

aus **C. D. Wunderlich's Hof-Parfümerie-Fabrik**, prämiert 1882. Zum Dunkeln, Glänzenmachen, Befestigen der Kopf- und Haare, in Blond, Braun und Schwarz. In farb. Glanzstaniol à 35 und 60 Pf. bei Herrn **A. Berling**, Große Burgstraße 12.

Verschiedenes

Atelier für künstl. Zähne, Plombiren etc.

schmerzlos und dauerhaft zu realen Preisen.

W. Hunger-Kimbel,

Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

Atelier

für künstliche Zähne, Plombiren etc.

Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen.

Jean Berthold, Kirchgasse 35, 1.
neben dem Nonnenhof.

Mainer Bote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater
wohnt Dohheimerstraße 20.

Unrichtigen

böswilligen Gerüchten zu entgegen- bin ich Unterzeichneter beauftragt zur gefälligen Kenntniz zu bringen, daß die Dachdeckerei **Carl Meier, Moritzstraße 21**, von derselben Firma nach wie vor bestehen bleibt und hält sich dieselbe bestens empfohlen.

Bestellungen werden auch bei Herrn Hof-Schornsteinfegermeister **A. Meier, Louisenstraße 14**, entgegengenommen. 117

hochachtungsvoll

Ph. Schneider,

bevollmächtigter Geschäftsführer.



Alleinige Agentur des Norddeutschen Lloyd. Billets zu Originalpreisen. Ausverkauf gratis.

J. Chr. Glücklich, 2. Moritzstr. 2.

Zwei Viertel Sperrfische, rechts, sind für den Rest des Jahres nements abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein Viertel Sperrfisch-Abonnement ist abzut. Hartingstr. 4. 174

Prämierte D.-Masken-Costume zu verl. Wehrstr. 27, 1. 180

Maskenanzüge zu verl. Louisenstraße 3. 181

Damen-Masken-Anzug (Sternenkönigin) zu verl. Moritzstr. 20. 182

Damen-Maskenanzug billig zu verleihen oder zu verkaufen. Sedanstraße 5, Stb. Parterre. 183

Eleg. Damen-Maske zu verleihen Große Burgstraße 14, 2. 184

Zwei hoheleg. neue Damenmasken, desgl. Domino preisw. zu verleihen Helenenstraße 2, 2 r. 185

Zwei elegante Dominos zu verleihen oder zu verkaufen Sedanstraße 9, 1. 186

Eleg. Carmen-Costum z. verl. Saalgasse 16, Stb. 2 Tr. 187

Ein sch. Damen-Maskenanzug billig z. verl. Krankestr. 10, 1. 188

Ein tüchtiger Koch empfiehlt sich den geehrt. Herrschaften für Ausarbeitung von Dinners Soupers in u. außer dem Hause. Näh. Langgasse 51, im Cigarrenh. 189

Clavierspieler

für Sonntags aufs ganze Jahr gef. Off. unt. **Z. A. 100** postlagernd werden gereinigt, von allen Flecken befreit und gebohrt Mauriciusplatz 3. 173

Parquetböden

Buchbinder- und Cartonnage-Arbeiten

werden prompt und billigt ausgeführt. 20535

Karl Emmel, Neugasse 12.

Man wünscht die Möbel von einigen Zimmern, gute reine Betten, für einige Zeit billig zu vermieten.

Adelheidstraße 16, 1 St.

Herrenkleider

werden repariert und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 156

W. Mack, Ellenbogengasse 10, 1.

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knabenkleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig. 22950

L. Wessel, Schneidermeister, Al. Kirchgasse 4.

Eine perfekte Kleidermacherin empfiehlt sich zum Anfertigen von Kostümen in und außer dem Hause. Näh. Marktstraße 11, 3.

Ball- und Masken-Costüme werden geschmackvoll angefertigt. Rheinstraße 87, 3 Tr.

Eine tüchtige Weißzeug-Näherin empfiehlt sich den geehrten Herren in und außer dem Hause. Uebernahme ganzer Ausstattungen. Herren-Gewenden nach Maß u. Muster. Näh. Schiersteinerweg 4, Borderh.

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher Giov. Scappini. Michaels 2. 22844

Wäsche zum Glanzbügeln wird angenommen, gut und pünktlich abgeliefert. Helenenstraße 7, Wdh. 2 St.

Eine leistungsfähige Wäscherei wünscht die Wäsche eines Hotels zu übernehmen. Näh. Nerostraße 23, 2.

Stärkwäsche u. Bägeln in ang., Herrenh., Stragen, Manschetten wie neu gebügelt. 1647

Minna Brämer, Hermannstraße 12, Frontspise.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause. Lina Löffler, Steingasse 5. 156

6 und 8 Pferdetrakt, zu vermieten bei Joseph Braun, Kastel.

Lokomobilen, und gesucht. Off. erb. unter F. M. 248 an den Tagbl.-Verlag.

Küchenabfall

Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man bei Herrn E. Stritter, Kirchgasse 38, machen zu wollen, wo auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 276

Wer leiht einer i. anst. Dame gegen Zinsen und Sicherheit 150 Mk.? Off. unt. L. A. 345

an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Damen finden freundl. Aufnahme bei Frau Wieth.

Gebäude, Faulbrunnenstraße 5. 22947

Ein Kind

Wittstücken von einer gef. Frau gesucht. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 2509

Kaufgesuche

Ich zahle die höchsten Preise für getr. Herren-, Frauen- und Kinderkleider, Schuhe, Hüte, Waffen, Gold, Silber und Möbel. Außer, komme pünktlich in's Haus. J. Fuhr, Goldgasse 15.

Möbel jeder Art

kaufe ich stets und bezahle die höchsten Preise.

A. Reinemer, Walramstraße 27.

Büchlein, sowie altes Gold und Silber, Schmuckgegenstände, Münzen, Juwelen, Brillanten u. dgl. kaufe stets zu höchstmöglichen Preisen. (Taxation aller Gegenstände.) 2265

A. Görlach, 16. Metzgergasse 16.

Alte Möbel, Kleider, Gold, Silber u. s. w. kauft zum höchsten Preise Karl Ney Jr., Schachtstraße 9.

Gejucht Dogcart (Halbverdeck). Preis-Offerte Adresse Rheinstraße 15, 3.

Verkäufe

Schränke 2 Bettfedern, Daun u. Betten. Bill. Preis 22942

Al. Domino bill. zu verk. Taunusstraße 9, Hütladen. 2167

Zwei gut erhaltene seidene Dominos und ein Maskenanzug zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 48. 1679

Reichs-Gelehrblatt und Preuss. Gelehr-Sammlung

von 1877 und 1879 bis 1891 incl. billig zu verkaufen. Näh. bei dem Castell. des Königl. Amtsgerichts, Marktstraße 2. 2475

Briefmarken-Sammlung

preiswerth zu verkaufen. Louisenstraße 12, 4. 2344



Ein gutes vollständ. Bett mit Kissen- u. Matratze sowie ein Gefindegelb ist billig zu verk. Rheinstraße 46, 2 St. 2492

Ein fast neues vollständiges Bett zu verkaufen. Preis 45 Mk. Näh. Adlerstraße 4, rechts. 2444

Umzugs halber bill. zu verk.:

Hochelegante Salongarnitur in Seide und Gobelin, neueste Façon, 2 M. in Gebrauch, 1 Lüster, 1 Salon-Teppich, Gardinen, Bilder u. s. w. Abz. im Tagbl.-Verlag. 2045

Zwei neue Chaise longues (Kupfer- und Oliv-Blischbezug) nebst 2 eingetauchten Barock-Ganapes u. Stühle bill. z. verk. Saalgasse 16. 2369

Eine schöne Garnitur (Bompadour), Sopha, vier Sessel, rother Blisch, ist billig zu verkaufen. Friedrichstraße 44, Vahlert. 681

Schönes g. Canape (neu) billig abzug. Michaelsberg 9, 2 St. l. 1671

Kleider-Schränke v. 14 Mk. an z. h. Hermannstr. 12, 1 St. 2332



Ein Adelscher Kassetenschrank billig zu verkaufen. Näh. Langstraße 6, 1. St. 22408

Sehr gut erhaltene Einrichtung,

für jedes feine Geschäft passend, ist per sofort billigst zu verkaufen. Offerten unter Chiffre J. K. 293 durch den Tagbl.-Verlag.

Eine Ladeneinrichtung, fast neu, für Specereigeschäft, zu verkaufen im Laden Mauerstraße 8 bei G. Mattio. 1931

Meine Laden-Einrichtung,

Theken, Schränke, Regale u. s. w., preiswürdig zu verkaufen. 2458

Benedict Straus,

Webergasse 21.

Coupe und 2 amerikanische Deisen zu verk. Emserstr. 2, Part. r. 2347

Ein neuer Mehger- oder Milchwagen preiswerth zu verkaufen. Näh. beim Wagner Kipp, Faulbrunnenstraße 5. 24193

Ein guter Zweisp.-Wagen, ein Zweisp.-Wagen mit Laufesah, sowie ein Pferd mit Karren und Geschirr zu verkaufen Steingasse 32, 1. 865

Dokheimerstraße 48 b sind geschnittene Bielscheiben und Fleischstücke zu haben. 2422

Ein gemauert. Herd zu verkaufen Schwalbacherstraße 4. 1427

Eine neue Doppel-Pumpe mit 10 Hb. Mr. Patentschlauch unter Garantie zu verkaufen. Näh. Blatterstraße 10. 2104

Zehn bis zwölf Mistbecken-Benster billig, sowie ein guter Hoshund Wegzugs halber zu verkaufen. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2503

Früch geleerte Weinfässer, 1/2 u. 1/4 St., z. v. Rheinstr. 89, 3. 20988

Tünchergeräthschaften, Farben, Paste

u. s. w. sind abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2447

Backsteine.

Zwei Brände, 207 und 170 Tausend (Mantelöfen), preiswerth zu verkaufen. 22634

Ph. Schweissguth, Röderstraße 23.

Drei Brände Feldbacksteine, zusammen 350,000 Stück, gut gerannt, sehr gute Abfahrt, preiswürdig abzugeben. Näh. Oranienstraße 15, 3. 2489

Ein Hoshund,

2-jährige deutsche Dogge, ist billig abzugeben auf der Ziegelei Dokheimerstraße 54 a. 1678

Im Hotel Adler

2 Jagdhunde

abzugeben (1 1/2 Jahr alt, geführt). 2442

Kanarienhähne u. -Weibch. bill. z. verk. Römerberg 84, Part. 1987

Kanarien-Weibchen, gut. Stamm, a 2 Mk. abz. Taunusstr. 41

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagirtes Personal: Herr **Schröder-Pertois**, Jongleur und Fußequilibrist. Fräulein **Clara Antoni**, Soubrette. Herr **Ferd. de Dolfs**, musikal. Clown. Herr **Max Frey**, Humorist. Herr **Reinh. Goltz**, Stelzenkünstler auf dem Drahtseil. **Gebr. Wildon**, die komischen Reckturner und röm. Ringe.

Karten im Vorverkauf bei den Herren **L. A. Maseke**, Wilhelmstraße 30, **H. Reifner**, Taunusstraße 7, und **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50. 338

Restauration „Zur Rheinlust“,

21. Albrechtstraße 21,

empfiehlt ein gutes Glas Bier, reine Weine; ganz besonders erlaube ich mir, gestützt auf langjährige Erfahrungen als Koch in ersten Hotels und Restaurants, auf meinen vorzüglichen Mittagstisch (in und außer dem Hause) aufmerksam zu machen.

Achtungsvoll

J. Winter.

5. Faulbrunnenstraße 5.

Nur überzeugen.

Jeden Morgen:

Warmes Frühstück

von 25 Pf. an und höher.

Guter Mittagstisch

von 50 Pf. an.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Achtungsvoll 2504

M. Vath.

Einem geehrten Publikum mache die erg. Anzeige, daß die neuerbauten Keller-Lokalitäten von jetzt ab **alle Tage geöffnet** sind.

Die Räumlichkeiten sind gut ventilirt, mit Dampfheizung und elektrischer Beleuchtung versehen.

Billard und Regelpbahn.

Für gute Getränke, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit ist bestens Sorge getragen. 555

H. Diefenbach,

Brauerei „Zum Taunus“.

Prima Kalbfleisch p. Pfd. 60 Pf.,

Keule p. Pfd. 66 Pf.

empfiehlt

2439

H. Mondel,

Meßgergasse 35.

Prima

Cervelat- u. Mettwurst, Schinken, Roll-Schinken, Gänsechen, sowie sämtliche Wurst-Sorten empfiehlt preiswürdig 2425

J. Weidmann, Michelsberg 18,

Lahen- u. Schweine-Metger.

Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapes und pünze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen gantliche Kautenzahlung abzugeben **Adelheidstr. 42, A. Leicher.** 22958



Grösste Auswahl
in eleganter

**Masken-
Garderobe**

zu den billigsten
Preisen.

F. Brademann

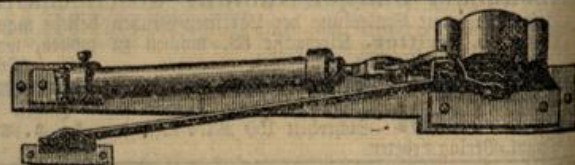
7. Meßgergasse 7.

Emaillierte Namen- u. Schriftschilder

aller Art empfehle in schöner und sauberer Ausführung. Lieferung in 8 bis 14 Tagen. Muster zur Ansicht liegen vor.

M. Frorath,

Eisenhandlung, Kirchgasse 2c.



Thürschliesser „Meteor“

mit patent. pneumatischem Schlagdämpfer, schließt dauernd und läßt und lautlos eine jede Thür. In 5 Größen unter 3-jähriger Garantie allein bei

C. Koniecki,

Telegraphen-Werkstätte, Kerostraße 22.

Frischen

Lübecker Marzipan

in Kartoffeln, Fruchtrollen u. Broden per Pfd. Mk. 1.60—2.—

Marzipan-Bruch Mk. 1.20 per Pfd.

empfehlen

Kühn & Glasenapp,

Taunusstraße 9,

vis-à-vis dem Kochbrunnen.

Taunusstraße 10.

Grosses Theelager.

Directer Bezug, hochfeine Qualitäten à Mk. 2.50, 3.—, 4.—, 5.— per Pfd. empfiehlt

die Droguerie v. Otto Siebert & Co.,

gegenüber dem Rathskeller.

1a Qual. Rindfl. 50 Pf., 1a Qual. Hammelfl. 50 Pf., 1a Qual. Kalbf., Lenden u. Roßbraten stets im Auschnitt fortwährend zu haben **Marx, Metzger, Mauergasse 10.**

Türkischer Rosen-Honig.

sicherstes Mittel bei Keuchhusten, Heiserkeit, Verschleimung, Lungen-Katarrh etc., empfiehlt lose die 2456

Drogerie H. Kneipp,
Goldgasse 9.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verk. Näh. Dambachthal 5, Part. 21330
Meine Villa Alexandrasstraße 3 steht per 1. April anderweitig zu vermieten. 23738

Otto Laux, Alexandrasstraße 10.

Kleines Landhaus, möblirt, 3 Zimmer, Giebelmansarde, Küche etc., mit Garten auf länger zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 2461

Geschäftslokale etc.

Restauration

mit großen Nebenlokalitäten, in der Mitte der Stadt, in verkehrreichster Gegend, ist per 1. Juli d. J. an cautionsfähigen Wirth zu vermieten. Restauranten wollen ihre Adresse sub **Z. N. 286** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 2406

Ein seit dem Jahre 1880 bestehendes Spezerei-Geschäft ist Familienverhältnisse halber mit Einrichtung und Logis auf 1. April zu vermieten. Auch kann Kohlen-Kleinverkauf damit verbunden werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 548

Während der diesjährigen Fastenzeit ist ein geräumiger Saal zwecks Abhaltung religiöser Versammlungen billig zu vermieten. Adresse im Tagbl.-Verlag zu erfragen. 2401

Bärenstraße 2 ist das Entresol mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 22880

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern und Comptoir per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. 23880

Jahnstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 1178

Langgasse 53

Laden zu vermieten mit Wohnung von 5 Zimmern etc. auf den 1. April d. J. Näheres Herrngartenstraße 11, 1 von 10-12 Morgens und 2-3 Nachmittags. 153

Laden mit Zimmer auf gleich oder vom 1. April an zu vermieten Faulbrunnstraße 2. Näh. zu erfragen Kirchgasse 10. 2450

Läden.

Gde der Friedrichstraße und Neugasse

großer Laden mit 2 Schaufenstern, sowie Laden in der Neugasse, event. mit Wohnungen pro 1. April 92 preisw. zu vermieten. 23269

M. J. Löwenthal.

Laden

mit gr. Erkern, für ein f. Geschäft passend, vom 1. April ab zu vermieten, event. mit kleiner Wohnung, Taunusstraße 43, 3. 1099

Moritzstraße 39 ist eine große Werkstätte mit Comptoir, Hof und Kellerraum, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, mit oder ohne Wohnung auf 1. Jan. oder 1. April zu vermieten. 21818

In einem Neubau ist ein großer Souterrainraum, für Mineralwasserfabrikation, Flaschenbierhandlung etc. passend, mit Wohnung zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 837

Wohnungen.

Adelheidstraße 6, 2. Et., 5 schöne Zimmer mit großem Balkon und allem Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 2399

Adelheidstraße 73 sehr schöne 2. Etage mit 7 gr. eleg. Zimmern, gr. Balkon, Badez. etc. zum 1. April 3. verm. Näh. Adolfsallee 49, Part. 1942

Adolfsallee schöne 3. Etage, 6 gr. Zimmer, Badez. Speisek., Küche, Balkon, zu verm. Besch. 1941

Adolfsallee 49, Part. 1941

Albrechtstraße 14, Seitenbau, 3 Zimmer und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 1812

Albrechtstraße 35

ist die zweite Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres daselbst, Winterh. Part. I. 843

Neubau Vertramstr. (Mittelbau) sind sch. Wohnungen v. 3 Zimmern m. Küche und Zubehör, Closet im Abfluß, per 1. April cr. zu vermieten. Näheres Wellstr. 31, Partierre. 838

Große Burgstraße 7,

Wohnung (Sonnenseite) 2. Etage, 5 Zimmer, 2 Manjarden, Küche, Speisekammer und 2 Keller, 3. 1. April zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 1521

Große Burgstraße 12 Wohnung, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 590

Dohheimerstraße 2 ist die Wohnung im 1. St., besteh. aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 192

Dohheimerstraße 9 Bel-Etage, 5 Zimmer, geschl. Balkon nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 2-3 Uhr Nachmittags täglich. Näh. bei E. Arnold daselbst. 45

Dohheimerstraße 43 b ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2421

Hellmundstraße 32 ist die Parterrewohnung, 3 Zimmer und Zubehör, 3. 21326

Kohlenhandlung betrieben wurde, anderweitig zu vermieten, event. kann die Stallung zur schönen Werkstatt eingerichtet werden. 1651

Herrngartenstraße 9 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Manjarden u. 1. w. auf 1. April zu verm. Näh. Gth. 24069

Humboldtstraße 3 eleg. Wohnung von 6 bis 7 Zimmern und reichl. Zubehör zu vermieten. 23416

Jahnstraße 17 Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 78, 3. 2351

Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und fl. Garten sofort oder später zu vermieten. 21326

Kellerstraße 22 3 Zimmer u. Zubehör per April zu vermieten. 2468

Lehrstraße 11, in besserem Hause, eine Giebel-Wohnung an eine einzelne Dame zu vermieten. 24048

Louisenstraße 18, 2. St., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 1816

Marktstraße 12, 4. St., schönes Logis von 5 ger. Zimmern, Balkon, gr. Vorplatz etc., f. 600 Mk. 11-4 zu bel. Näh. Neubauerstraße 4. 1930

Mauritiusplatz 6, 2. Stock, 3. Zim., 1 Küche a. April 3. verm. 1930

Neugasse 12, Parterre abgechl. Wohnung, 1 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2467

Rheinstraße 20 ist der 2. St., bestehend aus Salon mit Balkon, 5 Zimmern, 2 Manjarden, 2 Keller etc., auf 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenb. 415

Römerberg 22 Wohnung von 2 Zimmern und Küche und 1 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 24048

Saalgasse 16, im Möbelladen, ist eine kleine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Dachkammer, oder mit 3 Zimmern u. Küche zu vermieten. 1661

Schulberg 21 ist eine schöne Frontspitze, bessere Wohnung, mit schöner feiner Aussicht an ruhige Familie auf April zu vermieten. 1333

Schlüghofstraße 2, 3 St., ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller u. Manjarden, sofort oder per 1. April zu vermieten. 1333

Schlüghofstraße 9 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Baubureau Schlüghofstraße 11. Anzusehen Vormittags zwischen 11 und 12 und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 1743

Sedanstraße 10 (Neubau) sehr schöne Bel-Etage-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Sedanstr. 5, 2 l. 2005

Sonnenbergerstraße 11, zunächst dem Kurhause, herrschaftliche Wohnung, 12 Zimmer und reichliches Zubehör. Wieder- vermietung ausgeschlossen. Einzusehen von 9-11 Vorm. 790

Wohnung Langgasse 48, 1. Et., auch als Geschäftslokal passend, 5 Zimmer, Küche etc., per 1. April preiswerth zu verm. Näh. bei Carl Goldstein, daselbst. 2452

Dachwohnung, 2 Kammern, Küche und Keller, an nur antändige ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 18 bei 2303

Meinecke.

Eine Dach-Wohnung für kinderlose Leute billig zu vermieten. Näh. Kellerstraße 12. 2415

Schöne Wohnung von 7 groß. Zimmern u. reichl. Zubehör u. groß. Garten in schön. Landhaus für 1360 Mk. per gleich od. spät. zu verm. 769

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Frontspitz-Wohnung, 2 u. 3 Zimmer, Küche etc., Philippsbergerstr. 12 zu vermieten. Näh. kleine Burgstraße 8, 1. St. 1450

Schöne gesunde Wohnung im Landhaus, Höhenlage, Dampfstraßenbahn, von 5 Zimmern u. Küche u. Zubehör nebst Garten für 1000 Mk. p. a. zu verm. 762

Auf Wunsch auch möbl. Näh. bei Otto Engel, Immo.-Agentur, Friedrichstraße 26. 762

In Sonnenberg, Adolfsstraße 8, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör gleich oder 1. April zu vermieten. 842

Möblierte Wohnungen.

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Kurhaus (Süßseite), herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche und Zubehör. 24149

Möblierte Wohnung mit Küche oder einzelne Zimmer zu vermieten Kapellenstraße 2a. 24097

To be Let for six months or more from the 1st. of April in the most bracing part of Wiesbaden

Rheinstrasse 84 (corner House) a well furnished flat containing 5 bedrooms, large drawing room, dining room and morning room with balcony commanding extensive views. Servants left if desired.

Apply to Frl. Wiskemann at the above address. 214

Sehr elegant möbl. Wohnung in schöner Villa feinsten Aurlage, von 7 Zimmern mit vorzügl. Pension, event. auch getheilt, preiswürdig zu vermieten. Näh. bei
Otto Engel, Immobilien-Agentur, Friedrichstr. 26. 179

Möblierte Zimmer.

Wiesstraße 7, Part., ein kl. möbl. Zimmer mit Pension zu vm. 2404
Dogheimerstraße 26, 3 rechts, möbl. Zimmer zu verm. 24079
Dogheimerstraße 34 ein großes möbliertes Parterre-Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. 22430
Elisabethenstraße 19, Bel-Etage, möbliertes Zimmer. 2346
Emserstraße 13 möbl. Zim. mit Pension (monatl. 50 Mk.) z. vm. 2346
Faulbrunnstraße 8, im 1. Stod., möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 23915
Frankstraße 5 ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 1275
Friedrichstraße 18, 2 St., gut möbl. Zimmer zu mäßigem Preis zu vm. 1049
Gustav-Adolfstraße 14 möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 349
Helenenstraße 1 gemüthliches einfaches Zimmer. Näh. 1 St. l. 1776
Helenenstraße 7 mehrere möbl. Parterre-Zimmer auf gleich.
Hermannstraße 12, 1. möbl. 3. v. 8 Mk., m. Peni. 40 Mk. an. 1752
Jahnstraße 2, 1. l. möbl. Zimmer billig zu vermieten.
Kirchgasse 2b, 2 St., ein großes schönes möbl. Zimmer mit 1-2 Betten zu vermieten. Auch kann ein Wohnzimmer dazu gegeben werden. 2148
Kirchgasse 32, Frontsp. gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 22210
Al. Kirchgasse 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1434
Louisenstraße 5, Bel-Etage, auf 1. März 3 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 2434
Moritzstraße 12, Mittelb. 3, 1 möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 520
Nerostraße 9 möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 1448
Nicolasstraße 6 ein auch zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 22340
Schwalbacherstraße 30, 2 St., Alceeseite, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 1783
Schwalbacherstraße 37, Part., möbl. Zimmer (sep. Eing.) z. vermieten. 20399
Schwalbacherstr. 39 möbl. Part.-Zim. m. Pension zu verm. 2313
Stiftstraße 22 ist ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 24127
Waldramstr. 31, 2. schön möbl. Zim. an best. Herrn zu verm. 2283
Weißstraße 9 freundliche gut möblierte Zimmer zu vermieten. 2140
Weißstraße 18 gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 1990
Wellrichstraße 7, 1 Tr., ein sch. möbl. Zimmer m. Pension z. verm. 2251
Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 14886
Gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Helenenstraße 2, 1 St. rechts. 2397
Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. St. 24225
Ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten Albrechtstraße 7, 1 r. 1674
Einf. möbl. Zimmer sogleich zu vermieten Welschstraße 1, 1 l. 1674
Gut möbl. Zimmer, mit und ohne Pension, zu vermieten Geisbergstraße 20, Part. 1674
Ein möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 39, 1. 1674
Freundl. schön möbl. Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 42, 1. 1835
Ein freundl. möbl. Zimmer preiswürdig an einen Herrn zu vermieten Kirchgasse 14, im Weggerladen. 2022
Schön möbl. Zimmer m. sep. Eing. z. verm. Mauerstraße 8, 1 St. l. 845
Schön möbl. Zimmer Moritzstraße 4, 2 St. 17658
Schön möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension auf sogleich zu vermieten Moritzstraße 42, Weggerladen. 2285
Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolassstraße 16. 1866
Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Römerberg 21. 2387
Ein schön möbliertes Zimmer in bester Aurlage an einen Herrn preiswerth zu vermieten Untere Webergasse 4, Hth. 2 r. 1621
Ein freundl. möbl. Zimmer, nach der Straße, ist billig zu vermieten Webergasse 41, 1 St. 2092
Schön möbl. Zimmer m. Pens. bill. zu vm. Wellrichstraße 22, 2 r. 1180
Ein freundliches Zimmer mit 2 Betten an einen, auch zwei Herren billig zu vermieten Wellrichstraße 31, Bel-Etage. 1869
Ein großes schön möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren, auch an Damen, mit oder ohne Pension zu verm. Wellrichstraße 33, Part. 1492
Schönes großes möbl. Zimmer an einen feinen soliden Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2316
Helenenstraße 19 eine schön möblierte Mansarde zu vermieten. 2389
Stiftstraße 5 eine möbl. Mansarde an ein anst. Fräulein zu verm. 1506
Waldramstraße 1, 1 St. eine möblierte Mansarde an ein ausständiges Mädchen zum 1. März zu vermieten. 2270
Möbl. Mansarde an ausständ. Mädchen f. 6 Mk. Näh. im Tagbl.-Verl. 99
Anst. Leute erhalten Kost und Logis Faulbrunnstraße 10, 2 Tr. l. 2052
Zwei j. Leute erh. ein febl. Zimmer m. Kost Hätnergasse 7, 3 St. 1788
Reinl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Helenenstr. 20, 2 St. 2136
Anst. Leute erhalten Kost und Logis Hellmundstraße 48, 2 r. 1117
Arbeiter können Logis erhalten Hochstraße 13. 1045
Reinliche Arbeiter erh. Kost und Logis Al. Kirchgasse 3. 2052
Reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Weggerstraße 18. 1788
Reinliche Arbeiter erh. schönes Logis Römerberg 21, 3 Tr. l. 2136
Schöne reinl. Schlafstelle offen Schillerplatz 1, Stb. 1 St. l. 1117
Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Schulgasse 4, Stb. 2 l. 1045

Reinliche Arbeit. erhält Kost und Logis Schwalbacherstraße 55, 2 St. rechts. 2445
Arbeiter erhält Kost und Logis Steingasse 28, Part. 2135
Zwei junge ordentliche Leute können schönes Logis mit oder ohne Kost haben Wellrichstraße 37, Bdh. 1 St. r. 2064

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Zwei leere Zimmer in guter Lage per 1. April zu vermieten. Näh. Kirchgasse 35, 1. St. 2490
Zwei leere Zimmer (Bel-Etage), nahe der Taunusstraße, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2373
Eine schöne große Mansarde zu vermieten Hellmundstraße 46, Lab. 2381

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Moritzstraße 7 ist ein Weinkeller für gleich oder später zu verm. 24116
Ein Keller zu vermieten Geisbergstraße 5. 2472
Geräumiger Keller mit separatem Eingang ist per 1. April 1892 in dem Hause Kirchgasse 20 zu vermieten. Näheres 2407
Moritz Meyer, Kirchgasse 20, 1. St.

Ausreichende Keller- u. Geschäftsräume (auch Wohnung), für **Weinhandlung, Bierverlag od. Destillationsgeschäft** geeignet, neu eingerichtet, sind in dem Hinterbau u. Vorderhaus meines Anwesens

Moritzstraße 30

zu vermieten.

J. Ph. Schmidt Wwe.

180

Weinkeller, 35-40 Stüd halt., mit Backraum, zu verm. Schlichterstr. 14, nahe der Nicolassstraße. 1092

Fremden-Pension

Pension Elisabethenstraße 19, Bel-Etage, möbl. Zimmer.

Pension für junge Mädchen.

In einem kl. Familien-Pensionat finden junge Mädchen freundl. Aufnahme, wo sie in allen Arbeiten für das praktische Leben gründlich ausgebildet werden, wie:

Sticken, Stopfen, Stichen, Maschinennähen, Wäschezuschnitten, Kleidermachen, Putzmachen, Blumenmachen.

Anleitung im Hauswesen: Behandlung der Wäsche, Bügeln, Kochen und Backen.

Unterricht in allen wissenschaftlichen Fächern.

Clavier- und Gesang-Unterricht.

Angenehmes Familienleben. — Eintritt jederzeit.

Alles Nähere durch

23194

Hrl. Grosse,

Emserstraße 49.

Pension Villa Brema, Frankfurterstraße 14.

Elegant möblierte Zimmer frei geworden.

Pension. In gebild. Familie, Helenenstraße 4, sind zwei schön möbl. Zimmer, das eine 1. Et., das andere Part. mit guter Pension zu verm. 650

Pension Credé, Leberberg 1.

Schöne Südzimmer frei geworden.

1440

Pension Leberberg 3.

Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu vm.

Ein auch zwei Gymnasiasten erhalten zu Ostern gute Pension. Näh. Moritzstraße 24, 2. 20105

Pension Villa Nerothal 10,

am Kriegerdenkmal.

23116

Möblierte Zimmer mit Pension.

Familien-Pension Rosenstrasse 12.

2114

Barf-Villa,

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Kurhaus (Südseite), Wohnungen verschiedener Größe, Pension. 18872

Sonnenbergerstraße 14

schöne Winter-Wohnungen mit u. ohne Pension. 1806

Fremdenpension Taunusstraße 20 zwei Zimmer frei geworden. 14459

Fremden-Verzeichniss vom 6. Februar 1892.

Adler.		Deutsches Reich.		Hotel Happel.		Vier Jahreszeiten.		Weisser Schwan.	
Weiss, Kfm.	Nürnberg	Mayer.	Berlin	Glärner, Kfm.	Herborn	Widmer, Kfm.	Stuttgart	Reuter.	Rüdesheim
Bang, Kfm.	Frankfurt	Wemschichen.	Mainz	Nonnenhof.		Quellenhof.		Tannus-Hotel.	
Lok, Kfm.	Hanau	Englischer Hof.		Thewalt, Kfm.	Höhr	Schröder.	Berlin	Kittel.	Franzenbad
Sanz, Kfm.	Erfurt	Ghezzi	Coln	Meyer, Kfm.	Coln	Wolz.	Klingenberg	Müller, m. Fr.	Stuttgart
Wolf, Kfm.	Erfurt	Zum Erbprinz.		Jurich, Rent.	Coln	Osius, Kfm.	Coln	Lightbodg.	Manchester
Weber, Kfm.	Hanau	Schmidt.	Unterneubrunn	Backers, Rent.	Coln	Rhein-Hotel.		Gugler, Ing.	Königsberg
Christgen, Kfm.	Coln	Dehler.	Stuttgart	Erstmann, Kfm.	Berlin	Jassoy, Kfm.	Frankfurt	Brendler, Dr. phil.	Berlin
Esslin, Kfm.	Berlin	Petersen.	Frankfort	Schäfer, Kfm.	Berlin	Tannhäuser.		Beilming, Kfm.	Karlsruhe
Misch, Kfm.	Berlin	Rees, Kfm.	Callenberg	Schick, Kfm.	Bonn	Sameck, Kfm.	Wien	Arndt, Fbrkb.	Quedlinburg
Moskiewicz, Kfm.	Paris	Zitzmann.	Langensalza	Sons, Kfm.	Coln	Worz, Kfm.	Ulm	Schneider, m. Fr.	Bautzen
Dietenmühle.		Fuchs.	Homburg	Negele, Kfm.	Trier	Skalitzky, Kfm.	Waida	Hotel Vogel.	
Uhrmacher.	Alberfeld	Grüner Wald.		Hannemann, Kfm.	Berlin	Wirth, Kfm.	Münster	Benjamin, Kfm.	Coln
Einhorn.		Doering, Kfm.	Regenhütte	Hoas, Kfm.	Lauterbach	Rath, Kfm.	Leipzig	In Privathäusern.	
Mellinghof, Kfm.	Mülheim	Ruder, Kfm.	Labr	Gottschalk, m. Fr.	Mayen	Jakob, Kfm.	Frankfurt	Elisabethenstrasse 8.	
Kamp, Kfm.	Höhr	Sachs, Kfm.	Mannheim	Potthoff, Kfm.	Frankfurt	Wöhler, Rent.	Bruchsal	v. Rhemen, Fr.	Spankeren
Königsberg, Kfm.	Coln	Nassauer Hof.		Zur guten Quelle.		Hotel Weins.		Wilhelmstrasse 38.	
Levi, Kfm.	Elberfeld	Rembielinski.	Warschau	Meissner, Kfm.	Trier	Bocklich, Fr.	Frankfurt	Sonntag, Fr. Dr.	Hamburg
Becker, Kfm.	Coln	Schmidt, Kfm.	Hamburg	Fröhling, Kfm.	Hannover	Seiler, Baum.	Braunfels	Sonntag, Frl.	Hamburg

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Das Geheimniß des Geigers.

(9. Fortsetzung.)

Roman von Reinhold Grimm.

(Nachdruck verboten.)

Balthasar Stiller hörte ihm nur mit halbem Ohre zu.

„So? Sie wollen sich verabschieden?“ fragte er gleichgültig. „Gefällt es Ihnen nicht mehr bei uns?“

Johannes Werner seufzte.

„D, es ist nicht das. Aber ich habe eine Berufung als Hilfsprediger nach Frauensee erhalten, und ich muß schon morgen dahin abreisen.“

„Nun, so kann man Ihnen ja Glück wünschen! Wird freilich nicht sehr glänzend sein, diese Stelle, aber ein einzelner junger Mensch bringt sich leicht durch die Welt. Vielleicht lassen Sie gelegentlich einmal etwas von sich hören. — Uebrigens, Freunden, sehen Sie mir gar nichts an?“

„Nein, Herr Stiller, ich wüßte in der That nicht.“

„Wie sollten Sie auch errathen! Das ist nichts so Gewöhnliches, wie es einem alle Tage begegnen kann. Eigentlich darf ichs noch gar nicht ausplaudern; aber Sie sind ja immer unser Freund gewesen, und namentlich der Freund meiner Elfriede — nicht wahr?“

„Niemand auf der Welt kann sie so hoch verehren als ich, Herr Stiller.“

Der Maler schüttelte ihm die Hand.

„Das ist hübsch von Ihnen! Da wäre es ja eine Sünde, Ihnen die freudige Nachricht vorzuenthalten. Meine Elfriede ist verlobt.“

„Verlobt?“

Der Historienmaler war viel zu aufgeregt, um in dem felt-sam veränderten, gebrochenen Klang dieses einzigen Wortes etwas Auffälliges zu finden.

„Jawohl, sie ist verlobt!“ bekräftigte er mit besonderem Nachdruck. „Aber das wäre an und für sich noch nichts Außerordentliches, das hätte sie alle Tage haben können. Die Hauptsache ist, mit wem sie verlobt ist. Und nun merken Sie auf, Mann Gottes: Elfriedens künftiger Gemahl ist der Premierlieutenant Freiherr Fritz v. Gardenege auf Buchwald. Ein langathmiger Name, gelt? Aber gar nicht so übel!“

„Nein, wahrhaftig — gar nicht so übel.“

Werner wiederholte es mechanisch und tonlos. Er wußte offenbar selbst nicht, was er sprach.

„Uebrigens kennen Sie ja den Bräutigam,“ plauderte Stiller weiter.

„Ein schöner Mann! Ich glaube nicht, daß in der ganzen Stadt einer aufzutreiben ist, der sich darin mit ihm messen könnte. Und reich — ungeheuer reich! — Aber Sie reden ja gar nicht? Wenn mein Geschwätz Sie langweilt, so bitte ich um Entschuldigung.“

„Verzeihen Sie, daß ich nicht sogleich meinen — meinen innigsten Glückwünschen Ausdruck gab. Und Fräulein Elfriede? Sie ist sehr glücklich — nicht wahr?“

„Natürlich ist sie das! Das heißt, in diesem Augenblick weiß sie es noch gar nicht. Wenn der Vater einmal allein seinem Vergnügen nachgeht, muß er den Kindern auch etwas mitbringen, und ich werde meine große Lieberaschung aus der Tasche ziehen wie eine Dute mit Näscherleien.“

Er rief sich lachend die Hände; der Candidat aber, der plötzlich blutroth geworden war, sagte mit dem Aufgebot seines ganzen Muthes: „Wenn Ihre Tochter es noch nicht weiß, Herr Stiller, so ist vielleicht die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß sie — daß sie — gar nicht damit einverstanden ist.“

Der Historienmaler starrte ihn an, als wenn er plötzlich Spuren von Geistesstörung an ihm wahrgenommen hätte.

„Nicht damit einverstanden? Wie in aller Welt kommen Sie auf eine so verrückte Idee? Sie sollte nicht damit einverstanden sein, eine reiche und vornehme Dame zu werden? Sie sollte sich bedenken, ihren alten Vater endlich von diesem aufreibendem Kampfe ums Dasein zu befreien, der ihm schon den besten Theil seines künstlerischen Vermögens gekostet hat? Wissen Sie denn auch, daß wir alle miteinander nach dem Gute meines Schwiegervaters übersiedeln, daß ich mein Atelier fortan im Schlosse Buchwald aufschlagen werde? O, es wird künftig anders sein, guter Freund! Die Welt wird von Balthasar Stiller hören — sie wird von ihm hören, verlassen Sie sich darauf! Oder glauben Sie noch immer, daß meine Tochter nicht einverstanden sein werde — wie?“

Die Nothe der freudigen Hoffnung war längst wieder aus den schmalen Wangen des Candidaten gewichen.

„Nein, ich glaube es nicht mehr,“ sagte er leise. „Und der Himmel gebe, daß die Zukunft Ihrer Tochter eine glückliche sei!“

„Na, das ist doch ein vernünftiges Wort! Uebrigens können Sie mich ja hinaus begleiten. Es wird Ihnen Vergnügen machen, die Freude der Mädchen zu sehen.“

Der junge Mann wehrte hastig ab.

„Nicht jetzt, Herr Stiller, nicht jetzt! Ich werde Fräulein Elfriede meinen Glückwunsch schriftlich senden, wenn es mir vor meiner Abreise nicht mehr möglich sein sollte, Sie zu besuchen.“

„Wie Sie wollen. Ich darf mich jedenfalls nicht länger aufhalten. Gute Nacht!“

Er schüttelte dem Candidaten die Hand, und während er schneller als sonst die steile Treppe erstieg, brummte er vor sich hin: „Ich glaube fast, dieser Mann Gottes ist nicht ganz frei von

Neid. Als ein aufrichtiger Freund hätte er seine Theilnahme für unser Glück doch um Einiges lebhafter äußern können."

Und das Mißvergnügen des Historienmalers würde ein noch größeres gewesen sein, wenn er gesehen hätte, mit wie todesstrauriger Miene Johannes Werner zurückkehrte in sein einsames Stübchen.

Die beiden Schwestern sahen im Wohnzimmer, als Stiller eintrat. Elfriede war mit einer Handarbeit beschäftigt, und Margarethe las mit ihrer hellen klangvollen Stimme aus einem Buche vor. Als sie des Vaters ansichtig wurde, wollte sie nach alter Gewohnheit auf ihn zueilen und ihn umarmen. Der Maler aber wehrte sie mit ausgestrecktem Arm von sich ab und sagte, sich theatralisch in die Brust werfend, mit feierlicher Betonung: „Fräulein Elfriede Stiller, ich stehe vor Ihnen als Freiwerber im Namen des Freiherrn Kurt v. Hardenegg, der Ihnen sein Herz und seine ganze Habe demüthig zu Füßen legt!"

Die beiden Mädchen sahen sich in wortlosem Staunen an. Noch niemals hatte der Vater bei seiner Heimkehr auch nur die geringsten Spuren eines Kausches gezeigt, und sie wußten darum im ersten Augenblick nicht, wie sie sich dem unerhörten Vorfall gegenüber verhalten sollten. Elfriede, die sehr roth geworden war, stand auf, um den Maler zum Sopha zu führen. Er aber nahm ihren Kopf zwischen seine beiden Hände und küßte sie in überströmender Zärtlichkeit.

„Mein geliebtes Kind!" rief er, mit Thränen der Nüchternung kämpfend. „Ich habe es ja gewußt, daß alles Glück uns nur von Dir kommen könne!"

„Aber, mein Gott, Vater, ist es denn wirklich wahr?" fragte Margarethe, die vor Schrecken und Erstaunen noch immer regungslos auf der nämlichen Stelle stand. Du willst Dir nur einen Scherz mit uns machen, aber ich finde das gar nicht hübsch."

„Nein, meine Kinder, kein Scherz, sondern heiligster Ernst! Wir werden triumphirend einziehen in das Schloß seiner Väter, und Elfriede — unsere Elfriede wird als Burgherrin darin thronen."

Und ohne erst seinen wallenden Künstlermantel abzulegen, erzählte er mit all den Ausschmückungen und Uebertreibungen, die ihm nun einmal zur zweiten Natur geworden war, was sich am Nachmittag dieses bedeutsamen Tages zwischen ihm und dem Freiherrn zugetragen. Mit den glühendsten Farben, über welche seine lebhafteste Phantasie verfügte, malte er das herrliche Zukunftsbild aus, das sich mit greifbarer Lebendigkeit vor seiner kindergläubigen Seele darstellte, und es war nur natürlich, daß Margarethe aus vollem Herzen in seinen Jubel einstimmte, sobald sie die Gewißheit gewonnen hatte, daß es nicht bloß die überprudelnde Weinkaune war, welche aus dem Munde des Vaters sprach. Und Beide waren so hingerissen von ihrer Freude, daß es ihnen minutenlang gar nicht einfiel, sich um Elfriede zu kümmern.

Diese hatte sich längst aus der zärtlichen Umarmung des Alten losgemacht und war an den Tisch zurückgesüchelt. Ihr Gesicht war ganz farblos geworden, und ihre Züge hatten eine statuenhafte Starre angenommen. Sie sagte kein Wort und schaute unverwandt in das kleine gelbliche Flämmchen der Lampe, wie wenn Alles, was da gesprochen wurde, sie selbst nicht berührte. Erst, als sich Balthasar Stiller endlich erinnerte, daß es doch wohl in der Ordnung sei, auch die zumeist Betheiligte einmal zum Wort kommen zu lassen, war sie gezwungen, ihm Rede zu stehen.

„Nun, meine goldhaarige Hausfee," rief er, an ihre Seite tretend, „ist Dir dies Alles nicht einmal einen „Schönen Dank!" oder einen Kuß für Deinen alten närrischen Vater werth?"

Da wandte sie sich ihm langsam und mit schwerer Uebervindung zu. In ihren Augen glänzten Thränen und ihre feinen Lippen zuckten.

„Nenne mich nicht Deine Hausfee, Vater," sagte sie leise, „denn ich fürchte nur zu sehr, daß Du mich bald genug eine schlechte und undankbare Tochter schelten wirst."

„Eine undankbare Tochter — Dich? Ja, was fällt Dir denn ein? Was soll denn das heißen?"

Er stützte sich mit beiden Händen auf die Tischplatte, denn ihre räthselhaften Worte hatten ihn so gewaltig erschreckt, daß seine Kniee zitterten. Elfriede sah die jähe Verwandlung in seinem Ge-

sicht, sie las das Entsetzen auf dem Grunde seiner Augen und ihr sank der Muth, ihn so jäh aus all seinen Himmeln in eine Wirklichkeit zurückzuschleudern, die ihm fest in seinem maßlosen Freudenrausch fast unbegreiflich und unerträglich erscheinen mußte. Dann ausschlagend warf sie sich an seine Brust, ihr schmerzgefülltes Antlitz vor seinem forschenden Blick verbergend, während Balthasar Stiller mit zitternder Hand ihr goldglänzendes Haar liebevoll streichelte.

„Elfriede! Meine liebe Elfriede!" murmelte er, sie zärtlich an sich drückend. „Wie könntest Du mir jemals eine schlechte Tochter werden?"

Die unausgesprochene Angst vor etwas Schrecklichem, vor einer furchtbaren Enttäuschung hebe in seinen Worten und der Ausdruck dieser Angst war ebenso kindlich rührend, wie es vorhin die Aeußerungen seiner Freude gewesen waren. Es wäre eine tödtliche Grausamkeit gewesen, seinen wonnigen Glückstraum gerade jetzt zu zerstören, und Elfriede, die ihren Vater mit hingebender Zärtlichkeit liebte, war nicht fähig, diese Grausamkeit zu begehen.

Als sie endlich ihr thränenüberströmtes Gesicht von seiner Schulter erhob, hatte sie die Herrschaft über sich selbst wenigstens insoweit wieder gewonnen, daß sie im Stande war, die schwersten seiner Besorgnisse durch ein Lächeln zu verschweigen. Es war gar, daß Balthasar Stiller nicht ahnen konnte, wie viel dies Lächeln sie kostete.

„Ich bin aufgeregt und überrascht, lieber Vater," sagte sie, die Thränen Spuren von ihren Wangen tilgend. „Du darfst mir darum nicht böse sein, wenn ich mich ein wenig thöricht benehme. Laß mir Zeit, mich in dies Alles zu finden; morgen — morgen wollen wir darüber sprechen. Für jetzt brauche ich Einsamkeit und Ruhe."

Der Maler widersprach nicht und drang nicht in sie, sich deutlicher zu erklären. Die Aufnahme, die seine vermeintliche Freudenbotschaft gefunden, hatte seinen Erwartungen so wenig entsprochen, daß er sich in tiefster Seele gekränkt und verletzt fühlte. Aber er wagte nicht, diesen Empfindungen Ausdruck zu geben, denn es war ihm, als müßte er damit das Schreckliche heraufbeschwören, vor dem er in so namenloser Furcht erzitterte. Er geleitete Elfriede bis an die Thür des Schlafzimmers, welches sie mit ihrer Schwester theilte, und dort schloß er sie noch einmal lange und innig in seine Arme.

„Schlummere süß, mein Kind," sagte er, „und sei gewiß, daß mir nichts Anderes am Herzen liegt, als Dein Glück!"

Seine Stimme brach und er ging mit unsicheren Schritten zu einem Stuhl, als sich die Thür hinter seiner Tochter geschlossen hatte. Margarethe, die alledem mit weit geöffneten, verwunderten Augen zugehört, kam zu ihm und legte ihren Arm um seine Schulter.

„Was ist das, Vater?" fragte sie. „Warum war Elfriede so niedergeschlagen? Ist es denn nicht etwas sehr Großes und Glückliches, das Du uns da mitgebracht hast?"

Der Historienmaler strich sich mit der Hand über die Stirn, wie wenn er die bangen, düsteren Gedanken wegwischen könnte.

„Ja, ja, so meinte ich auch," erwiderte er mit einem Seufzer. „Aber vielleicht sind wir Beide in einem Irrthum gewesen, mein Kind, vielleicht — doch was hilft es, davon zu reden! Zünde mir die Atelierlampe an, ich will versuchen, noch ein wenig zu arbeiten."

Margarethe gehorchte, denn sie hörte es dem Ausdruck seiner Worte an, daß ihm alle Lust zum Plaudern geschwunden war. Mit schweren Schritten ging der Historienmaler in sein Allerheiligstes und schob hinter sich den Riegel vor die Thür. Aber er arbeitete nicht. Behemühtig betrachtete er eine Weile das fast vollendete Bild, und ohne daß er selbst sich dessen bewußt wurde, kam es laut von seinen Lippen: „Ja, ja, ich will nichts als ihr Glück! Sie soll nicht elend werden um meinetwillen. Aber, mein Gott, mein Gott, warum hast Du mir all diese Herrlichkeit gezeigt, wenn sie nichts Anderes sein sollte, als eine Vision?"

Und er streckte sich auf das harte Ledersofa nieder, um in der tiefen nächtlichen Stille, die ihn umgab, einsam und ungestört den Träumen nachzuhängen, welche ihn vorhin so über alle Maßen glücklich gemacht, und welche nun in leeres Nichts zerfließen sollten gleich den Bahngelüben des armen Einsiedlers auf seinem Gemälde. —

(Fortsetzung folgt.)

No. 63. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 7. Februar.

40. Jahrgang. 1892.

Wiesbadener Sterbekasse,

vormals Bürger-Kranken-Verein.

Sonntag, den 7. Februar, Nachmittags 4 Uhr,
findet im Locale des Herrn Kraft, Nerostraße 37, zum
„Kaiser Friedrich“:

General-Versammlung**Tagesordnung:**

1. Rechnungs-Ablage des Kassirers,
2. Wahl der Prüfungs-Commission,
3. Ergänzungs-Wahl des Vorstandes,
4. Aenderung der Statuten.

Da die General-Versammlung wegen zu geringer Betheiligung
verschoben werden mußte, so werden die Mitglieder höflichst ge-
beten, wegen wichtiger Vereins-Angelegenheiten vollständig zu
erscheinen. 287

Der Vorstand.**Vaterländischer Frauen-Verein.**

Die diesjährige General-Versammlung des Vater-
ländischen Frauen-Vereins, findet Montag, den 8.
d. M., Nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Regierungsgebäude
(Louisenstraße) statt und werden Mitglieder und Freunde des
Vereins ergebenst dazu eingeladen.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht,
2. Statutenänderung,
3. Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes.

Die Vorsitzende:

Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe.

An die General-Versammlung des Vereins schließt sich die
des Bezirksverbandes. 161

„Dentila“ stillt **Zahnschmerz** und ist bei hohlen
augenblicklich jeden Zähnen als auch
rheumatischen Zahnschmerzen von überraschender Wirkung. Allein
schätlich per Fl. 50 Pf. in den Droguerien von E. Möbus,
J. Weygandt, Walter Brettle, sowie bei J. B. Kappes,
Rheinstraße. (E. F. à 1885) 392

Gesellschaft Edelweiss.

Heute Nachmittag:

Ausflug nach Mosbach (Stadt Wiesbaden),
wogu wir Freunde und Gönner freundlichst einladen.
Beginn 1/4 Uhr.

Der Vorstand.**Gesellschaft „Fraternitas“.**

Am Samstag, den 20.
Februar d. J.,

findet unser diesjähriger

Großer**Masken-Ball**

in sämtlichen Räumen der

Kaiserhalle

statt, worauf wir unsere eingeladenen
Gäste ergebenst aufmerksam machen.

Der Vorstand. 225**Masken-Ball.**

Pat. Satin in allen Farben per Meter 50 Pf.,
weiße Glacé-Damen-Handschuhe, 8 Knopf lang, M. 2.50,
baumwoll. in jeder Preislage,
sowie Bänder, Spitzen etc. in großer Auswahl. 2521

„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

Zeitungs-Makulatur

per Mies 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

Total-Ausverkauf.Langgasse 33. **Gg. Wallenfels,** Langgasse 33.

Weisse und bunte Stickereien in allen Breiten, ganze Stücke und Reste.

Weisse leinene Spitzen

Trimmings, bunte Waschgallons, Spitzen, schwarz, weiss u. crème in allen Breiten.

Rüschen, Schleier, Bänder, Handschuhe, Korsetts.

Echarpes, Fichus, Damen-Kragen und Manschetten, Kinder- und Damen-Schürzen.

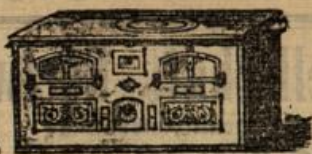
Stickerei-Kleider für Damen und Kinder, Herren-Cravatten.

Vorgezeichnete Decken, Läufer und Schoner etc.

Alle Kurzwaaren.

2544

„Specialität.“

**Rochherde**

für Hotel- und Privatküchen, eigene Construction,
beste Systeme.

Wärmeschränke, Bratspieße, Roste &c.
empfiehlt unter Garantie billigt 2540

J. Hohlwein,

Herd- und Ofenfabrik, Kunst- und Gusschlosserei,
Selenenstraße 23.

Lager Wurmloch'scher Regulir-Oefen,
schwarzer sowohl, wie solche hochfein in eingebrannten Farben.

Kohlen.

Bis auf Weiteres offerire ich:

Beste Ofenkohlen (50 % Stücke) zu 21½ Mk.

gem. Nußkohlen I. u. II. Sorte „23½“

per 1000 Ko. franco an's Haus über die Stadtwage ohne Sconto.

Bestellungen und Zahlungen bei den Herren **W. Bickel**,
Langgasse 5, und **M. Clouth**, Rheinstraße 21.

Biebrich, den 20. September 1891.

18001

Jos. Clouth.**Muhrkohlen.**

vorzüglicher Herd- und Ofenbrand, per Fuhre (20 Str. über die
Stadtwage (gegen Baarzahlung) **20 Mark** empfiehlt

A. Eschbacher.

Biebrich, den 4. Januar 1892.

279

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes
Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. f. w., zu haben in der 23384

Löwen-Apotheke.**Unterricht**

Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt Privat-Unterricht. Näh.
Frankenstraße 19, 1. Et. 18309

Eine junge Engländerin ertheilt schnellfördernden Unterricht zu
mäßigen Preisen. Offerten unter **B. A. C. 15** an den Tagbl.-Verlag.

Eine junge Engländerin ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise.
Offerten unter **B. A. 17** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Englisch, Französisch gründl. gelehrt. Nachhilfe, Gram-
matik, Conversation. Adelhaidstraße 15, 1, 2-3 u. 7-8 Uhr.

Ein Herr, der viele Jahre in England war, ertheilt englischen
Unterricht zu mäßigem Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2048

Français — par une jeune dame diplômée à Paris.

Louisenplatz 3, Part.

Dramatischer Unterricht.

Junge begabte Anfänger, die sich der Bühne widmen wollen, erhalten
gründl. dramat. Unterricht. Näh. u. **A. C. 115** an den Tagbl.-Verlag.

Gründlicher Zither-Unterricht wird ertheilt. Näh.
M. Glöckner, Hirschgraben 5, nahe am Schulberg, 1 Tr. I. 2553

Mal-, Zeichen- und Kunstgewerbeschule

Louisenstraße 20, Ecke Bahnhofstraße.
Eintritt jederzeit. Annahme u. Ausführung aller Art Zeichnungen
im Auftrag. Mittwoch u. Samstag Nachmittag Zeichnen für talent-
Kinder. Abends Unterricht im Monogrammzeichnen. 1700

H. Bouffier,

acad. und staatl. geprüfter Zeichenlehrer.

Pianist A. Leydecker,

Lehrer am Conservatorium zu Mainz.

ertheilt hier an zwei Tagen der Woche gründl. **Clavier-Unterricht**
und wünscht noch einige Stunden anzunehmen. Gefl. Offerten an
obige Adresse oder sub „**Leydecker**“ an den Tagbl.-Verlag. 1298

Becker'sches Conservatorium der Musik,

Rheinstraße 45 (Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse).
Clavier-, Violin-, Gesang- und Theorie-Unterricht in
auch außer dem Hause **Billigste Unterrichtspreise.** Vorzügliche
Forderungen. Eintritt zu jeder Zeit. Prospekte gratis und franko von
den Director **H. Becker.** 14

Grdl. **Clavier-Unterricht** p. Std. 50 Pf. Näh. Tagbl.-Verl. 178

Gesang- und Clavier-Lehrerin

ertheilt bill. Unterr. Beste Empf. namh. Prof. Off. **A. 4** Tagbl.-Verl. 213

Zuschneide-Kursus.

Vom 10. Februar ertheile ich gründlich einen **Kursus** in
**Zuschneiden, Nähen und Anprobieren der Damen- u. Kinder-
Garderobe.** Lehre praktisch und theoretisch den deutschen, Pariser,
Wiener und englischen Schnitt. Für Schülerinnen, welche Tags
beschäftigt sind, ertheile ich Abend-Kurse. Gefl. Anmeldungen werden bei
Frau **Neurath**, Neugasse 11, entgegen genommen. (Matuz 1201)

Frauen und Mädchen,

welche Damen-Schneiderei, Maagnahmen, Zuschneiden, sowie Anfertigen
von Damen- und Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Existenz
gründlich erlernen wollen, wird Frau **Luttsch**, Lehr-Institut, Lang-
gasse 3, bestens empfohlen. Beginn der Kurse jeden Montag. Damen
fertigen ihre eigenen Costüme an. Erfolg garantiert.

Zuschneide-Kursus.

Gründlichen Unterricht im Maagnahmen, Zuschneiden und Anfertigen
jeder Art Wäsche, sowie feiner Damen-Garderobe ertheilt gewissenhaft
Frau **Heidecker**, Wwe., Herrngartenstraße 6.
Auch können Damen eigene Aussteuern anfertigen.

Zuschneide-Unterricht,

praktisch und theoretisch, in sämtlichen Fächern der Damen-
Garderobe ertheilt

Carl Steenfadt,

seither Lehrer der deutschen Bekleidungs-Akademie Frankfurt a. M.
Näh. Al. Kochstraße 10, Part. (E. F. a 2775)

Immobilien

Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Senbel“, Hotel garni,
Kurpark. **Ankauf und Verkauf** von
Geschäfts- und Wohnhäusern, Hotels, Bauplätzen,
Bergwerken &c., sowie **Hypotheken-Angelegenheiten** werden
mittels. Rent. und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

Villen, Geschäfts-, Bad- und Etagen-Häuser, Bauplätze
und Liegenschaften jeder Art, hier und auswärts, hat
an der Hand und vermittelt deren Ankauf kostenfrei die
Immobilien-Agentur von **Gustav Waleh**, Franzplatz 4.

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,

empfiehlt sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-
Privathäusern, Hotels u. Gastwirthschaften, Fabriken,
Bergwerken, Gsgütern u. Pachtungen, Beteiligungen,
Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller
Bedienung. Bureau: Taunusstrasse 10.

Immobilien-Agentur. **J. MEIER** Estate & House Agency
Taunusstr. 18.



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,
Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen.
Fernsprech-Anschluß 119. 22879

Immobilien zu verkaufen.

Die verschiedenen an mich gestellten Anfragen beantworte ich hierdurch mit der Erklärung, daß das Haus **Nicolasstraße 1** nunmehr verkauft werden kann und ich zu Verhandlungen hierüber bereit bin. 654

Wiesbaden, den 6. Januar 1892.

Der Vollstrecker des J. G. Schepeler'schen Nachlasses:
Dr. Herz,
Justizrath.

Villa Möhringstraße 3 u. 5

(Neubau) preiswürdig zu verkaufen oder etagenweise von je 5 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 24032

Haus mit Garten

zu verkaufen, wegen Abreise des Besitzers, Rheinstraße 2, Ecke der Frankfurterstraße. Informationen im Hause selbst. 2-4 Uhr Nachmittags. 2448

Ein neu gebautes Landhaus in gesunder hoher Lage, freie Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und vom Capital $4\frac{1}{2}\%$ rentirend, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14158
Haus mit Bäckerei (altes renommirtes Geschäft), beste Verkehrsstraße, zu verkaufen durch 2087

W. May, Zahnstraße 17.

Passende Gelegenheit für Wehger.

Ein Haus in guter Geschäftslage, mit gutgehender Wehgerei, beabsichtige zu verkaufen. Dasselbe rentirt vorzüglich. Reflectanten, welche 10-15,000 Mk. anzahlen können, erhalten Auskunft unter „Gelegenheit“ an den Tagbl.-Verlag.

Abreise halber eine elegante Villa in bester Lage zu verkaufen durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 2380
Haus, Moritzstraße, mit Keller und Magazinräumen, für jedes Geschäft passend, zu verkaufen durch 2088

W. May, Zahnstraße 17.

Villa Alwinenstraße 18, prachtvolle Höhenlage, hoheleg. Neubau, z. verk. od. z. verm. Näh. Adelsheimstr. 48, Part. 2096
Geschäftliches Besitzthum Bierstädterstraße 12, hochsehr schön gelegen, z. zu verkaufen. Näh. durch **E. Weitz, Michaelsberg 28.** 14600

Ein schönes Geschäftshaus, mit Vor- und Hintergarten, gr. Ballons, beste Lage, eine schöne Etage von 6-7 Zimmern frei rentirend, zu verkaufen, auch durch Vermittler. Näh. im Tagbl.-Verl. 1127
Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der Bleichstraße zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 95. 18822

Sehr comfortables Stagenhaus an der Nicolaststraße zu verkaufen. Offerten unter „Speculation“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geschäftshaus in bester Lage, mitten in der Stadt, 60% rentirend, mit großem Hofraum, ist zu verkaufen. Das Haus ist in bestem Zustand, neu renovirt und für jeden großen Geschäftsbetrieb passend. Käufer erfahren näheres unter Chiffre **G. O. 293** an den Tagbl.-Verl. 2206
rentables Stagenhaus, Thorsstraße, Hof, Lagerraum, zwischen Rhein- und Dohrheimerstraße, Ueberhang 1250 Mk., geringe Anzahlung, zu verkaufen. Offerten unter **M. S. 11** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Haus, jüdl. Stadtheil, worin seit 15 Jahren ein Kurzwaaren-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, zu verkaufen durch 2086

W. May, Zahnstraße 17.

Geschäftshaus mit Gärten in bester Lage hier, welches eine Wohnung von 7 Zimmern u. reichliches Zubeh. oder 1225 Mk. frei rentirt, will ich unter gut Bed. verkaufen. Größliche Käufer erfahren Näheres unter **H. 1001** postlagernd. 1351

Neues Pflasterstein-Haus in Mitte der Stadt, mit Hof und Garten, für jedes Geschäft passend, umr. Lage Veränderung halber bei 8 bis 10,000 Mk. Anzahlung zu verk. durch die 2536
Immobilien-Agentur **Gustav Walch, Kranzplatz 4.**

Ein in Mitte der Stadt belegenes, an zwei Straßen grenzendes Haus, mit Garten z., im Flächeninhalt von ca. 50 Ruthen, ist zu verkaufen. Gest. Offerten werden unter **J. H. 300** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2555

Villa Parfstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim Besitzer Adelsheimstr. 7. 2535

Günstige Capitalanlage.

Wegen Abreise verkaufe mein elegantes **Stagenhaus** Adolfsallee 53. Dasselbe rentirt Kaufsumme zu $5\frac{1}{4}\%$; circa 27 Ruthen Bodenfläche, vor 7 oder 8 Jahren erbaut. Näh. bei **Hartung, Albrechtstr. 27, 2.**
Baufläche in guter Lage und an fertiger Straße für 2000 Mk. per Ar zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14605

Baufläche Emserstr. 38

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Kochbrunnenplatz 1. 18943

Für Capitalisten.

Ein Grundstück an der Fischerstraße, 29 Ruthen, und eins an der westlichen Ringstraße, 17 Ruthen groß, Verhältnisse halber zu verkaufen. Offerten unter **R. N. 280** an den Tagbl.-Verlag. 2187

Immobilien zu kaufen gesucht.

Suche ein rentables gut gebautes Haus in schöner Lage zu kaufen. Bevorzugt südlicher Stadtheil. Anzahlung nach Uebereinkunft. 1698
Otto Engel, Immo.-Agentur, Friedrichstraße 26.

Villa in prima Anlage, passend für Pension, zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises z. sub **H. B. 25** postlagernd.

Ein nachweisbar rentables neues Haus

in guter Lage ohne Vermittler zu kaufen gesucht. Anzahlung 15,000 Mk., eventl. nach Vereinbarung. Offerten mit Angabe des Preises, der Rentabilität, Hypothekenbelastung z. bis **10. d. M.** unt. **H. B. 56** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2432

Geldverkehr

Hypotheken-Capital bis zu 70% der Taxe, je nach Lage des Hauses und Höhe des Betrags zu $4-4\frac{1}{2}\%$, auf Wunsch einmalige Zinszahlung jährlich durch 841

Gustav Walch, Kranzplatz 4.

Hypotheken = Capital.

An- und Ablage zu billigem Zinsfuß **L. Neglein,** prompt und unter günstigen Bedingungen. Zahnstraße 22, 1.

Capitalien zu verleihen.

Geld findet Jedermann z. Hypothek. u. jed. Zweck billig. Fordere Statuten umsonst. Adresse: **D. C. Berlin Westend.** (G. 629) 283

50,000 Mk. und 60,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. auszul. Näh. bei dem Beauftragten **O. Engel, Bank-Commis.-Geschäft, Friedrichstraße 26.** 1977

120,000 Mark habe in Auftrag auf hies. Obj. zur ersten Stelle zu placiren. event. auch in 2-3 Posten. **Otto Engel, Bank-Commis., Friedrichstraße 26.** 2141

Capitalien zu leihen gesucht.

3000 Mark gegen doppelte Sicherheit auf erste Hypothek zu 5% zu leihen gesucht nach auswärts. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 1577

18,000 Mk., gute 2. Hypothek (direct nach d. Landesbank), zu $4\frac{1}{4}\%$ von Selbstdarl. gesucht. Angeb. unter **H. B. 100** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2228

Eine zweite Hypothek im Betrage von 11- bis 12,000 Mk. u. d. amtl. Feuerzettel verbleibend, jedoch sie jedenfalls gesichert, wird von promptem Zinszahler zu 5% auf eine bei Wiesbaden belegene Villa vom Selbstdarleiber gesucht. Offerten sub **G. v. H.** postl. Dieblich.

3000 Mark, 1. Hypothek, dopp. Sicherheit, 5% gesucht. Off. unter **P. 141. 3** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

4000 Mk. Rest-Gebäudeaufgeld, zu $4\frac{1}{2}\%$ verzinslich und 1896 rückzahlbar, gute Sicherheit, mit 2% Nachlaß zu cediren. Näh. **Taunusstraße 43, 3.** 1461

13-14,000 Mark auf gute erste Hypothek gesucht. Offerten unter **D. M. 246** an den Tagbl.-Verlag.

200,000 Mk., 1. Hypothek (Geschäftshaus bester Lage), von pünktl. Zinszahler zum 1. Juli gesucht. Näh. kostenfrei durch **G. Walch, Kranzplatz 4.** 2537

zum Ausverkauf zu bringen.

Ich offerire daher unter dem wirklich realen Ladenpreis:

50 Stück $\frac{1}{4}$ breites ausgewaschenes Halbleinen, prima Qualität, per Meter —,60 Pf.	30 Stück $\frac{1}{4}$ breites ausgewaschenes Halbleinen, prima Qualität, per Meter —,40 Pf.
65 Stück 42 e reinleinen graue Handtücher, derbe Qualität, per Meter 1,40 Pf.	30 Stück $\frac{1}{4}$ breites ausgewaschenes Halbleinen ohne Naht, per Meter 1,60 Pf.
30 Stück $\frac{1}{4}$ breites ausgewaschenes Halbleinen ohne Naht, per Meter 1,60 Pf.	30 Stück $\frac{1}{4}$ breites ächt haussmacher Bettuchleinen ohne Naht, per Meter 2,— Mk.

Einen Posten bessere fertige Betttücher ohne Naht

Ca. 50 Dutzend abgepasste weisse Gerstenkorn-Handtücher vom feinsten Flachsgarn in diversen Grössen und Breiten, sowie eine ungewöhnlich grosse Auswahl ächt leinene Tisch- u. Tafeltücher in allen Grössen, an denen zum Theil die Servietten fehlen.

Die Waare ist vom Brande nicht im geringsten beschädigt, nur theilweise durch Wasser schmutzig geworden.

Joseph Baudnitzky, Langgasse 30.

Bett- und Tischwäsche

Nachdem mein durch Brand-Unfall beschädigtes Lager zum grossen Theil versteigert wurde, habe ich mich entschlossen einen noch auf Lager habenden aussergewöhnlich grossen Posten

Große Gewinne, keineieten.

Fr. 2,000,000, 1,000,000, 500,000, 250,000, 100,000, 50,000, 20,000 u. zahlreiche Nebengew. ohne Abz., **sof. in Gold zahlb., sind auf 100 Frs. Präm.-Obligat. der Stadt Vercetta zu gew. Zähl. 4 Zieh. Nächste Ziehung am 20. Februar.**

Keineieten. Jede Obligation ist mit 100 Frs. = 80 Mk. rückzahlbar, behält ausserdem beständig das Recht, an allen Gewinnziehungen Theil zu nehmen; wird daher durch erzielte Treffer nicht entwerthet und 1 2008 hat die Chance, zahlreiche und enorme Gewinne zu erhalten. Abgetempelte Loose, welche in ganz Deutschland erlaubt sind, offerire ich zu Mk. 58 das Stück gegen Baar od. Nachn. Um die Theilnahme zu erleichtern, verkaufe ich dieselben gegen **11 Monatsraten à Mk. 6.— mit sofort. Anspruch auf jeden Treffer.** Listen nach jeder Ziehung. Ziehungspläne gratis. Gef. Aufträgen sehr bald entgegen. (H. 6830) 365

Robert Oppenheim, Frankfurt a. M.

Algierer Cigaretten

(Marke Bastos)

empfiehlt

L. A. Mascke,
Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Unterweiliger Unternehmungen halber wird der Ausverkauf nicht, wie allgemein angenommen, noch 14 Tage dauern, sondern schon

diese Woche

geschlossen. Das noch immerhin schön sortirte Lager enthält Teppiche, als Smyrna, Tournay, Brüssel, Belour zc. in allen Grössen. Vorlagen, Portiiren, Gardinen, Tisch-, Reise- und Teppichdecken, schwarze Kleiderstoffe, sowie ächt orientalische Teppiche und Decorationsstoffe alle Arten. Um nun möglichst bis auf den letzten Rest auszuverkaufen, habe ich die Preise für sämtliche Artikel, **ohne Rücksicht des Werthes,** derartig billig gestellt, daß man jetzt in der That fast für gar kein Geld seine Zimmer und Salons elegant einrichten kann. Bemerkte noch, daß sämtliche von mir verkauften Waaren **modern und streng reell** sind, und die Preise dafür entschieden **mehr wie billig.**

Bei Uebnahme des ganzen Lagers noch besonderen Rabatt.

Kleine Burgstrasse 1, 1. S. Müller.

Ecke Große Burgstraße.

Berlin C.

Bitte genau auf No. und Straße zu achten.

Sämmtliche Hausfrauen Wiesbadens

lade zur Besichtigung meiner Miniatur

„Kneipp-Ausstellung“

höflichst ein. Eröffnung Samstag Abend 6 Uhr.

F. Heidecker,

10. Ellenbogengasse 10.

Haupt-Niederlage von Kneipp's Malz-Kaffee und Kraftnährmittel.

Wegen meinen beengten Schaufensterraum kann ich meine sortirten Artikel wie „Badaaaren, Chocolate, Thee, Wein, Lotaker“ nicht genügend zur Ansicht bringen, dieselben sind aber doch in bester Güte und Auswahl zu haben.

Zum weissen Lamm. 14. Marktstrasse 14.
Heute Sonntag: Großes Frei-Concert

Kaufpreis per Pfd. 50 Pf. zu haben Steingasse 23.

Weinstube zum Johannisberg, Louis Behrens, Langgasse 5,



empfehlte
heute Sonntag Abend:

Ochsenchwanzsuppe,
Kalbskopf en tortue,
Wilde Enten mit Salat,
Birchhuhn mit Kraut,
Junge Gähne mit Salat,



sowie sonst reichhaltige Speisekarte.

Hotel-Restaurant „Tannhäuser“.

Heute Sonntag:

Frei-Concert

der Brühl'schen Knaben-Kapelle.

Vorzügliches Kanzlerbräu. Münchener Löwenbräu.

Reichhaltige Speisekarte. 2520

Zu den drei Königen,

26. Marktstraße 26.

Heute Sonntag: Großes Frei-Concert.

Anfang 4 Uhr. 2493

H. Kaiser.

Walther's Hof,

Geisbergstraße 3.

Heute Sonntag großes Concert.

Besonders reichhaltige Speisekarte in 1/1 u. 1/2 Portionen.

Eintritt frei. A. Dienstbach.

Salmy von Haselhuhn,

Kalbskopf en tortue,

von 6 Uhr ab in und ausser dem Hause, empfiehlt 2513

Karl Weygandt, Koch,

Adelhaidstrasse 18, Ecke der Adolphsallee.

Bill. u. Küchenchr., Tische, Spiegel zu vk. Metzger, 13, 1 Treppe r

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtige Verkäuferin

findet bei gutem Gehalt angenehme Stellung per Ende Mai. Offerten

unter S. L. 237 an den Tagbl.-Verlag. 2202

Zum Frühjahr wird eine tüchtige gewandte Verkäuferin, der englischen

Sprache mächtig, für ein feines Zug- und Modewaarengeschäft gesucht.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 1573

Für die Abtheilung

Kinder-Confection,

Damen-Tailen und Blousen

suche ich eine erste durchaus tüchtige

Verkäuferin,

welche im Anprobieren und Abstecken der Artikel gut bewandert ist.

Hohes Salair. 2525

W. Thomas, Webergasse 6.

Ein hiesiges Manufactur- und Confections-Geschäft sucht eine

gewandte

erste sowie angehende Verkäuferin.

Offert. unter D. 300 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Lehrmädchen gesucht per Ostern oder früher für ein

feineres Ladengeschäft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2181

Zuschneiderin auf Damenmäntel,

die pers. nach Maß zuschneiden versteht, findet angenehme u. lohnende Stellung. Off. mit Angabe seitheriger Wirksamkeit unter P. 22714 an die Filiale der „Frankfurter Zeitung“ in Mainz erbeten.

Modess.

Zweite Arbeiterin für Jahresstelle gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 2431

Lehrmädchen

aus anständiger Familie unter günstigen Bedingungen gesucht. 2465

Bina Baer,

Langgasse 25.

Wir suchen per sofort ein Lehrmädchen. 2395

Geschw. Schmitt, Kirchgasse 1.

Für mein Geschäft im Eckladen suche ich für jetzt oder späteren Eintritt

zwei Lehrmädchen

aus guter Familie. Günstige Bedingungen. 2526

W. Thomas, Webergasse 6.

Ein Lehrmädchen gesucht Gr. Burgstraße 3. 6783

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Helenen-

straße 16, Brdh. 2. 1319

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen und Zuschneiden er-

lernen Taunusstraße 25, Stb. 3 Tr. Kröck. 2239

Junst. Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. Näh.

Friedrichstraße 29, 3 St. 2491

Solides Monatsmädchen oder Frau erhält für einige Stunden

Hausarbeit möbl. heizb. Mansarde Kirchgasse 29, 1. 2323

Ich suche zum sofortigen Eintritt ein zuverlässiges fleißiges Monats-

mädchen. Lehrer Victor, Bleichstraße 14, 2. 2491

Reinl. Monatsfrau gef. Adelhaidstraße 47, Stb. 1, 3. m. 8-10 Vorm.

Monatsstelle zu vergeben Langgasse 27, 1. Vorm. von 9-10. *

Eine unabhängige Frau tagsüber zu einem kleinen Kinde

gesucht Webergasse 58, 2 St. 1.

Haushälterin,

pers. in der herrschafll. Küche, gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2575

Ein selbstständiges älteres Mädchen auf gleich gesucht. Näh. Schwalbacher-

straße 45, 2 St. 1. 2576

Eine tücht. solide Restaurations-

od. Hotelföchin für die Saison gesucht bei 2486

C. Macheaheimer.

„Hotel Nassau“, Dieblich.

Gesucht

für 15. Februar eine fein bürgerliche Köchin, die Hausarbeit

übernimmt. Gute Zeug. erford. Meldung Balkmühlstr. 2.

Stellenvermittlung.

Gesucht werden Köchinnen, Mädchen allein, Kindermädchen, Hausmädchen,

Ladnerinnen in gute Häuser bei hohem Lohn. (H. 6465) 364

G. Fischer-Jung,

Frankfurt a. M., Hafeng. 5.

Gesucht

werden eine Köchin, welche selbstständig kochen kann, und ein

Hausmädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht. Näh.

Villa „Therese“, Schöne Aussicht 6. Nur fleißige reinliche Mädchen

brauchen sich zu melden Vorm. von 9-10 und Nachm. von 3-7 Uhr.

Eine Köchin,

die gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht

Mainzerstraße 29, Bel-Étage. 2548

Für ein feines Herrschaftshaus nach auswärts wird zum 1. März eine

fein bürgerl. Köchin und ein Hausmädchen gegen guten Lohn gesucht.

Näh. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Gesucht eine tüchtige Restaurationsköchin in einträgl. Jahres-

stellung, Bügel- und Waschmädchen, Hotelzimmermädchen,

Kellnerinnen, Allein- u. Hausmädchen, frst. Küchenmädchen

gegen g. Lohn d. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Mehrere f. bürgerl. Köchinnen, e. Mädch., w. i. ganz. Haus-

wes. gründl. bewand. u. womögl. auch i. d. Küche etw. Erf-

fahr. hat, als Beschließ. i. e. Fremdenpens., e. Kindermädch.

u. mehr. Küchenmädch. sucht Ritter's Bür., Webergasse 15.

Ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche gut vorstehen kann, wird

gesucht. Näh. Friedrichstraße 29, Parterre. 1370

Ein junges ordentliches Mädchen auf gleich gesucht Bleich-

straße 16, im Bäckerladen. 2295

Ein braves Mädchen, das helfen kann, wird gesucht. Näh. Jahr-

straße 24, 1 St. h. 2312

Gesucht eine fein bürgerliche Köchin für gleich, zwei

Zimmermädchen, ein tüchtiges Alleinmädchen

für kleine Familie, mehrere fein bürgerliche Köchinnen,

eine Köchin in Pension, eine Köchin in kleines Hotel, mehr.

Küchenmädchen und eine Küchenhaushälterin.

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.

Gesucht eine angehende Jungfer, mehrere Alleinmädchen und eine Haushälterin. Bureau Germania, Gäßnergasse 5.

Ein Mädchen,

welches gut bürgerlich kochen kann und sehr gute Zeugnisse besitzt, auf gleich oder später gesucht. Anerbietungen Abends zwischen 5 u. 6 Uhr Dohheimerstraße 28, 1 St. erbeten. 2370
Gesucht wird zum 15. Februar ein feines Stubenmädchen, welches serviren und nähen kann, etwas Hausarbeit übernimmt und herrschaftliche gute Zeugnisse aufweisen kann Dranienstraße 13, 1. St.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches in der fein bürgerlichen Küche selbstständig ist und einen Theil der Hausarbeit übernimmt, zum 15. Februar gesucht Tannusstraße 2, 3 St. 2464

Ein Mädchen gesucht Stittstraße 1.

Ein braves zuverlässiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird für einen kleinen Haushalt zum 15. Februar gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2485

Ein Mädchen gesucht Hellmündstraße 49. 2511

Ein sauberes anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, auf Mitte März gesucht. Süddeutsche bezorg. Näh. Nerothal 25, 1. Von 2-5 Uhr Nachmittags.

Ein anständiges Mädchen, in der gut bürgerlichen Küche erfahren, auf gleich oder später gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Anerbietungen zwischen 5 u. 6 Uhr Nachmittags Dohheimerstr. 28, 1 St., erbeten. 2190

Gesucht ein anständiges Mädchen für einen kleinen Haushalt. 2464

Ein Mädchen, welches nähen und sämtliche Hausarbeit kann, als Alleinmädchen gesucht Albrechtstraße 22, 2 St.

Ein sehr brav, anständ. Mädchen aus guter Familie wird als Jungfer zu einer Dame im Rheingau gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 2545

Ein tüchtiges bess. Hausmädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2531

Ein reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gegen hohen Lohn gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2532

Ein Mädchen, das gut kochen kann, gute Zeugnisse, sofort gesucht Adelhaidstraße 55, 1.

Ein einfaches braves Mädchen wird als Küchenmädchen gesucht Nerothal 16.

Braves Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, mit guten Zeugnissen, für 15. Februar gesucht Grathstraße 9.

Ein Zimmermädchen gesucht Kochbrunnenplatz 3.

Wanted an English Nurse

to 3 children. Apply Mrs. Eddy, Hotel Bello-Vue, Wiesbaden.
Gesucht zum 15. Februar ohne Mittelsperson ein kräftiges Mädchen mit guten Zeugnissen zu 18 Mark Lohn, welches etwas kochen kann und Hausarbeit verrichtet. Näh. Waldstraße 11, am Schiersteinerweg.

Central-Bureau, Goldgasse 5

(Frau Warlies),

sucht eine Engl. od. Franz. zu einer Dame, eine franz. Bonne, drei f. bgl. Köchinnen, zwei pers. Zimmermädchen. 1. 1. Apr. nach Schwalbach, ein Servirtr. für feines Restaur., eine Weißzeugbeschl., eine Bonne zu zwei Kindern von 3 und 5 Jahren 1. 15. März nach Berlin, ein bess. Kinder mädchen. Ordentliches Alleinmädchen mit guten Zeugnissen zu einer H. Familie gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2577

Br. Mädchen findet sehr g. Stelle bei hohem Geh. Friedrichstr. 25, 3 St.

Ein hartes Mädchen gesucht Metzgergasse 3, im Laden.

Einfaches junges Mädchen gesucht Dranienstraße 13, Part. rechts. 2561

Fraulein zur Stütze der Hausfrau, Köchinnen, pers. und bürgerliche, Alleinmädchen, tüchtig im Haush. u. Küchenmädchen, Zimmerm. für sof. und später gesucht durch Victoria-Bureau, Nerostraße 5.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 15

(gegründet 1871, Inhaber Willh. Löb),

empfehlend und placirt Hotel- und Herrschafts-Personal aller Branchen. 2264

Eine geprüfte Erzieherin sucht in einem Pensionat oder Herrschaftshaus Stellung, desgleichen eine geb. Engländerin. Bureau Germania, Gäßnergasse 5.

Geehrte Verkäuferin in Kurz-, Weiß- u. a. Waaren, aus guter Familie, sucht Stelle. Ansprüche bescheiden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2541

Tüchtige Verkäuferin

sucht Stelle auf gleich oder später, gleichviel welcher Branche. Offerten unter P. O. 301 postlagernd.

Eine Verkäuferin für Metzgerei, Bäckerei oder Conditorei empf. Bureau Germania, Gäßnergasse 5.

Für feinere Confections-Geschäfte.

Ein im Zuschneiden und Anprobiren pract. und theoretisch in der Damen-Garderobe ausgebildetes Fräulein, Frankfurterin, wünscht der Frühjahrs-Engagement. Gest. Offerten an die Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. in Frankfurt a. M. unter H. B. 49. (Man.-No. 4458) 125

Eine tüchtige Maschinennäherin sucht sofort oder später Stelle. Zu erfragen Römerberg 17, 1 r., Abends von 7-9, Sonntags von 3-6 Uhr.

Ein tücht. Waschmädchen sucht Beschäftigung. Helldorferstr. 2 St.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Beschäftigung. Steingasse 35, 1 St.

St. Mädch. i. Bech. i. Waschen u. Bügeln. Schwalbacherstr. 43, Stb. 3 r.

Junge unabhängige Frau (Wittve) sucht Monatsstelle. Adlerstr. 11, 1 St.

Eine junge anständige Frau, welche kochen kann, sucht Aushilfs- oder Monatsstelle. Näh. bei Frau Will. Ludwigstr. 10, Brbh. 1 St.

Herrschafstöchlin, sowie 2 feinere Stubenmädchen, welche schneiden, bügeln u. serv., sowie jede Hausarbeit verstehen, empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies) Goldgasse 5.

Eine Köchin, pers., eine gut bürgerl. Köchin, tüchtig im Kochen, mit sehr gut. Zeug., i. Stell. d. „Bureau Victoria“, Nerostraße 5

Dörner's Bureau, Mühlgasse 7, empfiehlt eine gute Köchin für Herrschaft oder Pension.

Herrschafstöchlin sucht Stellung durch Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Eine j. Kochfrau empfiehlt sich auch zur Aushilfe. Ellenbogeng. 8, Stb. (Waise), 33 Jahre alt, sucht Stellung zur selbstständ. Fähr.

des Haushaltes bei einer einz. Dame oder einem Wittwer mit o. ohne Kind. Off. u. H. Z. 2245 an den Tagbl.-Verl.

Ein besseres Fräulein sucht Stelle zur Führung eines Haushalt.

bei einem älteren Herrn. Näh. H. F. Voss, Röderstraße 21.

Ein junges Mädchen,

18 Jahre alt, das perfect nähen und bügeln kann, sucht Stelle in einer feinen Familie als besseres Zimmermädchen per 1. April. Gest. Offerten sub N. S. 86 an (Neustadt 86) 86

Rudolf Mosse, Neustadt a. Od.

Ein junges anständiges Mädchen, welches Kleidermachen und Weichen kann, i. Stelle als Hausm. oder zu groß. Kindern. R. Blatterstr. 32, 2.

Ein bess. gefest. Mädchen, gewandt im Nähen, Bügeln und in allem Häuslichen gut erf. fahren, sucht bessere Alleinstelle bei kleiner Herrschaft oder einzelnen Damen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2564

Ein ordentl. tücht. Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Näh. Balramstraße 7, Dachl.

Brav. i. Mädchen m. g. Empf. i. Stelle. Friedrichstraße 25, Stb. 3. St.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle sofort. Karlstraße 34, Brbh. Dach.

Mädchen, welches in Hausarbeit, Nähen u. Bügeln bewandert ist, sucht passende Stelle. Näh. Mühlberg 30.

Mädchen, jung, mit 3-jähr. Zeugnissen, bestens empf., sucht Stelle bei Frau Ries. Mauritiusplatz 6.

Ein adrettes Alleinmädchen, welches selbstst. gut bürgerlich kocht, mit 2 1/2-jähr. Zeugn., sucht Stelle zum 15. Februar.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein gewandtes Zimmermädchen sucht Stelle. Adlerstraße 28, Part. 1.

Mehrere kräftige einfache Mädchen, welche kochen können, empfiehlt für Bürgerhäuser Central-Bureau, Goldgasse 5.

Für ein äußerst nettes 17-jähr. Mädchen mit vorzogl. 1-jähr. Zeugn. sucht eine Alleinmädchen-Stelle zum 15. Februar.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Tüchtige Mädchen für die Küche u. Haushalt. empf. Victoria-Bureau, Nerostr. 5.

Ein junges Mädchen, pers. engl. sprch., im Kleidermachen tüchtig, sucht Stelle als Jungfer, in einem Laden oder Confections-Geschäft durch „Victoria-Bureau“, Nerostr. 5.

Ein besseres Mädchen aus feiner Familie, 19 Jahre alt, sucht Stelle zu größeren Kindern, jedoch bei feiner Herrschaft. Dasselbe kann nähen, bügeln u. ist in allen feinen Handarbeiten erfahren. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Es wird nicht so viel auf Salair gesehen als auf familiäre Behandlung. Zu erfragen

Kochbrunnenstraße 7.

Flotte tüchtige Kellnerin i. sofort Stelle. Friedrichstraße 25, Stb. 2 St.

Herrschafstpersonal empfiehlt Bür. Germania, Gäßnergasse 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Handlungshäusern

und -Gehilfen empfiehlt seine ausgebreitete Stellenvermittlung der Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main).

(M.-No. 4129) 125

findet sofort Stellung. Fordern Sie Stellen-Courier, jeder Berlin-Westend. (G. 630) 233

Solide Reisende auf Bilder sofort gef. Näh. im Tagbl.-Verl. 2518

Junge Schreibhülse gesucht. Offerten unter H. P. 320 befördert der Tagbl.-Verlag. 2543

Vertreter

sucht allerorten bei hoher Provision

Die Vaterländische**Vieh-Ver sicherungs-Gesellschaft,**

Dresden, Werderstraße 10.

(Dr. à 383) 37

mächtige Schreinergehülfen gesucht Dohheimerstraße 17. 2556

Tüchtige Schreiner gef. Gebr. Neugebauer, Schwalbacherstraße 22.**Ein Wagnergehülfe** gesucht Friedrichstr. 38.Anstreicher gesucht Helenestraße 4, Seitenb. 1 St.
Länger-Gehülfe (Verputzarbeiter) gef. Feldstraße 18.**Lehrling**

mit guter Schulbildung zu Oftern gesucht.

2112

J. Stamm, Gr. Burgstraße 7.

Lehrling gesucht auf Oftern oder früher für ein feineres
Ladengeschäft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2182**Lehrling** mit gut. Schulb. kann zu Oftern
b. mir eintr. Gef. bald. Off. erb.
W. Wegner, Engl. Herren-B., Wilhelmstr. 42a. 1526für mein Comptoir suche ich einen jungen Mann aus guter
Familie und mit prima Schulzeugnissen als Lehrling. 24185

Ernst Roepke.

für mein Manufactur-Geschäft suche pr. Oftern einen Lehrling mit
guten Schulkenntnissen aus besserer Familie. Näheres
B. M. Tendlau. 2046**Lehrling**mit guter Schulbildung und schöner Handschrift zum sofortigen oder
späteren Eintritt zur kaufmännischen Ausbildung gesucht. 2332

F. Döflein, Installationsgeschäft, Friedrichstraße 46.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung kann bei uns als
Lehrling eintreten. 2514
Buchhandlung von Moritz und Münzel, Wilhelmstr. 32.**Lehrling**aus achtb. Fam. gegen sof. Verg. gef. Eintr.
jogl. oder später. Gef. Offert. unter M. N. 276
an den Tagbl.-Verl. erbeten. 2259

In meinem Tapeten- und Teppich-Geschäft ist eine

Lehrlings-Stelle

zu besetzen.

2571

W. Eichhorn.

Lehrlingsstelle-Gesuch.für einen j. Mann mit guter Schulbildung, im Besitze des Berechtigungs-
scheins, wird am hiesigen Plage eine Lehrlingsstelle gesucht. Offerte
beliebe man sub Lehrling im Tagbl.-Verlag niederzul. 2534**Lehrling**mit guter Schulbildung für das kaufm. Bureau gesucht. Eintritt sofort
oder später. C. Buchner. 2494

Ein Schreiner-Lehrling gesucht Steingasse 10.

Ein Tapezierer-Lehrling auf Oftern gesucht. 1880

Wilhelm Jung, Webergasse 42.

Ein braver Junge kann das Tapezierer-Geschäft erlernen
Nerostraße 36. 13948braver wohlgezogener Junge kann das Tapezierergeschäft gründlich erlernen.
Louis Best, Louisenstraße 5.

zu Oftern oder auch jetzt gesucht

Ellenbogengasse 7. 653

Lackirer-Lehrling kann sogleich eintreten Schwalbacherstraße 41. 2460**Buchbinder-Lehrling** gesucht. 2455

H. Bernhard, Saalgasse 18.

Ein Sattler-Lehrling gesucht Mauritiusplatz 3. 2580

Ein braver Junge

in die Lehre gesucht. 2574

H. Ries, Schuhm., Geisbergstraße 11.

Ein Schuhmacher-Lehrling gesucht bei Harms, Mühlgasse 13.

Ein Schuhmacher-Lehrling gesucht. H. Kopp, Rorichstraße 6. 2499

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Häfnergasse 7.

Ein Lehrling gesucht Friedrichstr. 21, Ofenseker C. Kessler. 2233

Ein gewandter Kellnerjunge gesucht „Reichshallen“.

Ein jung. ordentl. Hausburische
von 15—16 Jahren auf gl. gef. Dohheimerstraße 22. 2515

Jungen Hotel-Hausburischen sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21.

Hausburischen, Hausburische,

gut empfohlene, gesucht 2349

Bahnhofstraße 12.

ein junger, der die Wartung eines Pferdes

versteht, gesucht. 2542

H. Glaeser, Taunusstraße 19.

Per sofort gesucht ein Hausburische gefesteten Alters. Nur Solche mögen
sich melden, welche mit la. Zeugnissen versehen sind.

J. C. Bürgener, Hellmundstraße 35.

Ein junger kräftiger Hausburische per 15. Februar gesucht
Neugasse 24. 2560

Knecht in Jahresstelle sucht W. Weck, Feldstraße 12. 2479

Einen tüchtigen Knecht sucht
Wilh. Thon, Schwalbacherstraße 39. 2563**Braver Knecht** gesucht (mit Zeugnissen).
Gärtnerei Steitz, Frankfurterstraße.

Junger zuverlässiger Knecht gesucht Sonnenberg, Langgasse 3.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein geprüfter Geizer sucht Stelle. Webergasse 40 bei Rumpf.

Ein Schlosser sucht auch als Geizer sofort Stelle. Näh.
im Tagbl.-Verl. 2549Practischer Buchdrucker sucht Stelle als Reisender für eine Buch-
druckerei. Offerten unter C. M. 455 an den Tagbl.-Verlag.**Für Fabrik- und Engros-Geschäfte etc.**Erfahrener Buchhalter, Bankbeamter, sucht Beschäftigung für die
Nachmittagsstunden. Offerten unter F. E. 394 an den Tagbl.-
Verlag erbeten.Portier, solid tüchtig mit Sprachkenntnissen sucht Dienst und
Waiter always to be had. H. Arend, Goldgasse 21.Ein ordentl. Mann, ledig, f. Stelle als Diener z. e. alt. Herrn od. sonst
ähn. Stellg. Gute Zeugn. Off. erb. u. P. W. Schwalbacherstr. 55.

Herrschaftsdiener empf. Für Germania, Häfnergasse 5.

Stelle als Koch-Lehrling für einen Jungen aus anständiger Familie in
besserem Hotel gef. Gef. Off. unt. N. L. 233 an den Tagbl.-Verlag.

Ein j. Hausburische sucht Stelle. Deutscher Arbeitsmarkt, Häfnerg. 19.

**Gericht über die Preise für Naturalien und
andere Lebensbedürfnisse in Wiesbaden**

vom 31. Jan. bis incl. 6. Febr.

	Höchst. Preis.	Niedr. Preis.		Höchst. Preis.	Niedr. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Roggen . . . p. 100 Kgr.	—	—	Eine Taube	1	— 50
Hafer . . . „ 100 „	14 80	14 20	Ein Hahn	2 40	1 50
Erbsen . . . „ 100 „	6	4	Ein Huhn	2 50	1 50
Gen. „ 100 „	7	4 60	Ein Feldhuhn	—	—
II. Viehmarkt.			Mal p. Kgr.	3 60	3
Fette Ochsen:			Hecht „	2 80	2
I. Dual. p. 50 Kgr.	74	72	Bachfische	—	70 — 50
II. „ 50 „	70	69	IV. Brod und Mehl.		
Fette Kühe:			Schwarzbrod:		
I. Dual. p. 50 „	67	65	Langbrod p. 0,5 Kgr.	— 19	— 17
II. „ 50 „	62	60	„ „ „ „	— 71	— 63
Fette Schweine p. „	1 12	1 8	Rundbrod „ 0,5 Kgr.	— 19	— 17
Hammel . . . „	1 30	1 20	„ „ „ „	— 62	— 56
Kälber „	1 30	1 10	Weißbrod:		
III. Viechnastenmarkt.			a. 1 Wassermed.	— 3	— 3
Butter p. Kgr.	2 20	1 90	b. 1 Milchbröckchen . . .	— 3	— 3
Eier p. 25 Stück	2 50	1 50	Weizenmehl:		
Handkäse „ 100 „	8	7	No. 0 . . . p. 100 Kgr.	40	40
Fabrikkäse „ 100 „	5 50	3	„ I . . . „ 100 „	38	36
Sp.-starkfein 100 Kgr.	10	7 80	„ II . . . „ 100 „	35 50	34
Kartoffeln . . . p. Kilo	— 12	— 9	Roggenmehl:		
Zwiebeln . . . „	— 20	— 16	No. 0 . . . p. 100 Kgr.	38	36
Zwiebeln . . . p. 50 Kgr.	8	7	„ I . . . „ 100 „	36 50	34
Blumentohl . . p. Stück	— 40	— 25	V. Fleisch.		
Kopfsalat . . . „	— 20	— 15	Ochsenfleisch:		
Gurken „	—	—	v. d. Keule . . . p. Kgr.	1 52	1 44
Gr. Bohnen . . p. Kgr.	—	—	Bauchfleisch . . . „	1 40	1 32
Wirsing p. Kgr.	— 20	— 15	Roh- o. Rindfleisch „	1 36	1 12
Weißkraut . . . p. Kgr.	— 12	— 10	Schweinefleisch . . .	1 40	1 40
Weißkraut . . p. 50 Kgr.	— 18	— 15	Kalb- „	1 44	1 30
Wohlfraut . . . p. Kgr.	— 16	— 12	Hammelfleisch . . .	1 44	1 40
Gelbe Rüben . .	—	—	Schafffleisch	1 20	1 20
Neue gelbe Rüben	—	—	Dörrfleisch	1 60	1 60
Weißer Rüben . .	— 10	— 8	Solberfleisch	1 40	1 40
Kohlrabi (ob.-erb.)	— 12	— 10	Schinken	2	1 84
Kohlrabi	— 10	— 8	Speck (geräuchert) . .	1 84	1 80
Erbsen p. 0,5 Lit.	—	—	Schweinefleisch . . .	1 60	1 40
Himbeeren . . . p. Kgr.	—	—	Nierenfett	1	— 80
Trauben	— 60	— 24	Schwarzenmaget:		
Äpfel „	— 60	— 20	frisch	2	1 60
Birnen „	— 60	— 20	geräuchert	2	1 80
Zwetschen . . .	— 80	— 50	Bratwurst	1 80	1 60
Walnüsse p. 100 Stück	— 50	— 30	Fleischwurst	1 60	1 40
Kastanien . . . p. Kgr.	—	—	Leber- u. Blutwurst:		
Eine Gans	—	—	frisch p. Kgr.	— 96	— 96
Eine Ente	3 50	2 80	geräuchert	2	1 60

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 7. Februar 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Der Prophet.
Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshallen-Theater. Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Wiesb. Casino-Gesellschaft. 6 Uhr: Familien-Abend.
Prosschen-Wesker-Verein. Abends 8 Uhr: Ball.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Carneval. Sitzung.
Club Alte Phoenix. Abends 8 Uhr: Carneval. Sitzung.
Turner-Verein. 8 Uhr: Humor. Familien-Abend.
Singsangverein Wiesb. Männer-Club. Abends 8 Uhr: Carneval. Damen-Sitzung.
Gesellschaft Victoria. Abends 8 1/2 Uhr: Carneval. Damen-Sitzung.
Männer-Singsangverein Alte Union. Abends 8 Uhr: Ges. Zusammenf.
Gesellschaft Edelweiß. Nachmittags: Ausflug nach Mosbach.
Wiesb. Sterbekasse, vorm. Bürger-Kranken-Verein. Nachm. 4 Uhr: General-Versammlung.
Kath. Gesellen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend. Vortrag.
Kath. Lehrstüben-Verein. 4 1/2—6 Uhr: Vereins-Nachm. Vortrag. Spiele.
Christl. Verein junger Männer. Morgens 8 Uhr: Frei-Grüßli für Arbeitslose. — Nachm. 3 Uhr: Freie Vereinigung. Jugendabtheilung: Spiele, Gesang, Bibelbesprechung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: Versammlung für Lehrlinge. 7 1/2 Uhr: Anprache; geselliger Abend.
Christl. Arbeiter-Verein. Nachm.: Gemüthliche Zusammenkunft.

Montag, den 8. Februar.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Turnen der Männer-Abtheilung.
Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Fechten.
Fecht-Club. Abends von 8—10 Uhr: Fechten.
Turner-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Turner-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Schreiner-Zunng. Abends: Gesellige Zusammenkunft.
Vaterländischer Frauen-Verein. Nachm. 3 Uhr: General-Versamm.
Schuhmacher-Zunng. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Allgemeine Volksversammlung. Abends 8 1/2 Uhr in der Kaiserhalle.
Singsangverein Frohsinn. Abends 8 Uhr: Probe.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Lufer'scher Gesangverein. 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/2 Uhr (Herren).
Evangel. Vereinshaus. Abends 8 Uhr: Vortrag.
Christlicher Verein junger Männer. Abends: Gesellige Vereinigung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 Uhr: Versammlung.

Öffentliche Gebäude.

Accise-Amt: Neugasse 6.
Aich-Amt: Marktplatz 6.
Amtsgericht: Marktstrasse 1 und 3.
Armen-Augenheilstalt: Kapellenstrasse 30 und Elisabethenstr. 9.
Bezirks-Commando des Landwehr-Bataillons: Rheinstrasse 47.
Herberge zur Heimath: Platterstr. 2.
Königliche Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 33.
Landgericht: Friedrichstrasse 15.
Königliches Zoll- und Steueramt I: Rheinstrasse 12, Taunusbahnhof.
Leihhaus: Neugasse 6.
Passbureau: Friedrichstrasse 32.
Stadtkasse: Marktplatz 6.
Standesamt: Marktplatz 6.
Städtisches Schlachthaus: Schlachthausstrasse 2.
Städtisches Krankenhaus: Schwalbacherstrasse 38.
Volks-Brausebad: Kirchhofgasse

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 31. Jan.: dem Schuhmachergehilfen Christian Schütz e. L., Emma Luise. 1. Febr.: dem Schreinergehilfen Reinhold Hoppel e. L., Wilhelmine Philippine. 4. Febr.: dem Tagelöhner Peter Kuhn e. S., Peter; dem Privatier Julius Jurod e. L., Selma Hedwig Christiane.
Aufgeboten: Schlossergehilfe August Friedrich Wilhelm Rudolph zu Zimmer, Kreis Linden, vorher zu Frankfurt a. M. und hier und Elsbeth Johanna Betty Elise Dippel zu Zimmer, vorher zu Linden. Bewittweter Oberarzt am St. Hedwig-Krankenhaus zu Berlin Dr. med. Joseph Hötter und Luise Catharine Mosfi Hügen hier.
Gestorben: 3. Febr.: Anna Marie, geb. Schlett, Wittwe des Schreiners Johann Oedermann, 57 J. 8 M. 4. Febr.: Martha, geb. Wolff, Wittve des Kaufmanns Carl Hügels, 57 J. 1 M. 29 J.; verw. Privatier Johann Conrad Mey, 84 J. 10 M. 15 J.; Peter, S. des Tagelöhners Peter Kuhn, 4 St.

Geburts-Anzeigen
 Verlobungs-Anzeigen
 Heiraths-Anzeigen
 Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung
 fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
 Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)
8. Febr.: Kälter, wolfig, vielfach heiter, lebhafter Wind.
9. Febr.: Kalt, theils heiter, wolfig, frische Niedererschlag, windig.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 5. Februar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	740.0	740.4	744.3	741.6
Thermometer (Celsius)	+2.5	+6.1	+3.1	+4.7
Dampfspannung (Millimeter)	4.8	5.3	4.6	4.9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87	75	71	78
Windrichtung u. Windstärke	S.W. mäßig.	W. schwach.	N.W. lebhaft.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bewölkt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	1.3	—

Nachts, Nachmittags und Abends f. Regen.
 * Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 8. Februar.

Vergebung der Beifahr von 200 Nmtr. Buchen-Scheit- und Knüppelholz aus dem Walddistrict Mödchen No. 45 in die Hofräume des Regierungs-Gebäudes hier selbst, beim Kgl. Domänen-Verantw., Schwalbacherstr. 11 hier. (S. Tagbl. 63, S. 9.)
 Holzversteigerung im Nauroder Gemeindewald, Distr. Haide No. 1b, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 63, S. 9.)
 Holzversteigerung aus der Oberförsterei Schaafsee, Distr. Winterbuch, Weiden, Haidekopf und Tannenstück, in der Restauration „Taunusblick“, bei Schaafsee, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 63, S. 9.)
 Stammholz-Versteigerung in dem Oberseelbacher Gemeindewald, Distr. 7 Eichwald, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 59, S. 2.)

Krankenkasse für Frauen und Jungfr. E. S. Meldestelle bei Frau Doneder, Webergasse 58. Rassenarzt: Herr Dr. med. Lind, Langgasse 8. Sprechstunde 8—9 Uhr, 2 1/2—3 1/2 Uhr.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 7. Februar. 33. Vorstellung. 86. Vorstellung im Abonnement.

Der Prophet.

Große Oper in 5 Akten von Scribe, überfegt von Reißstab.
 Musik von Meyerbeer.

Personen:

Johann von Lehden	Herr Heuschhorst.
Fides, seine Mutter	Frl. Brodmann.
Bertha, seine Braut	Frl. Nachtigall.
Jonas,	Herr Buffard.
Mathisen,	Herr Aglitz.
Wiedertäufer	Herr Ruffert.
Racharias,	Herr Müller.
Graf Oberthal	Herr Weisenhofer.
Ein Hauptmann	Herr Winta.
Auführer der Wiedertäufer	Frau Stengel.
Erste Bäuerin	Frau Baumann.
Zweite Bäuerin	Herr Baumann.
Ein Bauer	Herr Börner.
Ein Aufwärter	Herr Böwe.
Ein Soldat	

Akt 2. **Danse de villageois**, ausgeführt vom Corps de ballet.
 Akt 3. **Redowa**, ausgeführt von B. v. Kornagki, Frl. Schrader und dem Corps de ballet.

Akt 5. **Bachanale**, ausgeführt vom Corps de ballet.
 Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr. (Erhöhte Preise.)
 Dienstag, den 9. Februar: **Der Troubadour.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Sonntag: „Der Prophet.“ Montag: „Der Waffenschmied.“
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: „Nebenbrüder.“ Abends 7 Uhr: „Der verlorene Sohn.“ Cavalleria rusticana. Montag: „Der verlorene Sohn.“ Das Versprechen hinterm Herd. Schauspielhaus. Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: „Krieg im Frieden.“ Abends 7 Uhr: „Nach der Ehescheidung.“ „Durch die Feinde.“ Eine Lektion. Montag: „Don Carlos.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 63. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 7. Februar.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Montag, den 15. d. M., Nachmittags 3 Uhr, sollen die Erben des **Jacob Friedrich aus Cöln** ihr an der Albrechtstraße 25 hier zwischen Friedrich Spitz und Karl Wendland belegenes dreistöckiges **Wohnhaus**, mit 2 ar 00,75 qm Hofraum und Gebäudefläche, in dem Rathhause dahier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 4. Februar 1892. 410

Der Oberbürgermeister.

J. B.

Hess.

Verdingung.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten resp. Lieferungen für das Stadtbauamt für die Zeit vom 1. April 1892 bis 31. März 1893 sollen vergeben werden, nämlich: 1. Ausführung der Asphaltierungsarbeiten in den hiesigen Straßen. 2. Schreiben der Hauschilder, Hausnummern und Nummerntafeln. 3. Lieferung von Sand und Kies. 4. Lieferung von Portland-Cement. 5. Lieferung von Wasserfall und Festfall. Der öffentliche Verhandlungstag hierfür ist auf Montag, den 15. Februar 1892 Vormittags und zwar für pos. 1 auf 10 Uhr, pos. 2 auf 10¹/₂, pos. 3 auf 11, pos. 4 auf 11¹/₂, pos. 5 auf 12 Uhr im Rathhause, Marttplatz 6, Zimmer Nr. 41 anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Angebote postfrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen eingereicht sind. Die Bedingungen liegen während der Dienststunden im Zimmer Nr. 41 des Rathhauses zur Einsicht aus und können daselbst auch für die Angebote zu benutzenden Verdingungsanschläge in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 4. Februar 1892. *

Der Stadttingenieur. Richter.

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis 15. September 1891 einschließlich dem hiesigen Leihhause dahier verfallenen und am 26. Oktober 1891 verfallenen Pfänder Nr. 30453 31448 32290 32301 32321 32322 32340 32346 32353 32376 32380 32392 32399 32438 32435 32506 32560 32626 32643 32662 32714 32730 32744 32758 32760 32797 32808 32830 32848 32879 32880 32883 32954 32957 32967 32972 32983 33050 33068 33080 33158 33163 33184 33197 33208 33216 33263 33274 33276 33295 33325 33335 33342 33376 33409 33410 33428 33431 33434 33460 33491 33554 33562 33569 33580 33581 33632 33692 33698 33699 33708 33721 33753 33759 33769 33779 33783 33788 33796 33802 33862 33921 33949 33965 34028 34030 34075 34085 34092 34102 34130 34150 34211 34228 34287 34309 34324 34403 34421 34437 34508 34509 34517 34550 34552 34599 34620 34631 34660 34680 34688 34717 34725 34726 34742 34748 34759 34767 34791 34808 34805 34807 kann gegen Aushändigung der Pfandheime bei der Leihhausverwaltung in Empfang genommen werden, was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß die bis zum 26. Oktober 1892 nicht erhobenen Beträge der Leihhaus-Anstalt anheim fallen.

Wiesbaden, den 15. Januar 1892. Die Leihhaus-Commission. *

Bekanntmachung.

Montag, den 8. Februar ex., Vormittag 9 Uhr, werden in dem Versteigerungslokal Mauerstraße 16 (Rheinischer Hof) hieselbst die noch vorhandenen, zur Concursmasse Langer gehörigen Waarenvorräthe, nämlich:

Flanell, Federcöper, Sandtuchstoff, Shirting, Drell, Strickwolle, Unterjacken, Kragen, Bett- damast, Tischdecken u. dergl. m.

gegen Baarzahlung öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 6. Februar 1892. 344

Salm,

Gerichtsvollzieher.

Allgemeiner Krankenverein, E. H.

Der Vereinsdiener des „Allg. Krankenvereins“ **Ph. Ohlen-**

macher wohnt **Nichelsberg 20**. NB. Zugleich werden alle Mitglieder des Vereins, welche durch die Kontrolle nicht zu finden waren, aufgefordert, ihr Mitgliedsbuch umgehend bei dem Herrn Director **Brodrecht**, Marktstraße 12, vorzulegen, andernfalls sie sonst ihrer Mitgliedschaft verlustig werden.

Der Vorstand. 73

Holzversteigerung.

Dienstag, den 16. Februar l. J., Vormittags 11 Uhr anfangend, werden in dem Großherzoglichen Parke zur Platte, District Forellenweiher IIa:

424 Raummeter Buchen-Scheitholz,	
302 " Knüppelholz,	
4780 Stück " Wellen,	
14 Raummeter " Stockholz	

öffentlich versteigert.

Das Holz ist von guter Qualität und liegt in der Nähe der Jagdhütte am sog. Herrnweg bequem zur Abfahrt.

Zusammenkunft daselbst bei Holzstoß No. 388.

Wiesbaden, den 6. Februar 1892. 287

Großherzoglich Luxemburgische Finanzkammer.

Montag, den 15. Februar d. J., Morgens 10 Uhr anfangend, wird in den Ehrenbacher Gemeindevorständen folgendes Stammholz versteigert:

1. District Mehlbaum 15a:

172 Rothtannen-Stämme von 56,71 Festm.

2. District Breithed 13 und 14:

3 Eichen-Stämme von 7,81 Festm.

Der Anfang wird in dem District Mehlbaum 15a gemacht
Ehrenbach, den 4. Februar 1892. 421

Wittlich, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Montag, den 8. d. M., Abends 8 Uhr, wird in dem Evangelischen Vereinshause, Platterstraße 2, Seitens des Herrn **Professor Lenz**, Schriftführer des Evangelisch-Kirchlichen Hilfsvereins aus Berlin, ein Vortrag über die Ziele und Zweck dieses Vereins gehalten und von Herrn **Pastor Weckerthin** aus Berlin über seine Erlebnisse auf dem Gebiete der Stadtmission gesprochen werden.

Wir laden hiermit alle Mitglieder, Freunde und Gesinnungsgenossen unseres Vereins freundlichst hierzu ein. 411

Der engere Ausschuss des Zweigvereins des
Evangelisch-Kirchlichen Hilfsvereins
für den Consistorial-Bezirk Wiesbaden.

Heinsius,

Freiherr von Eberstein,

Ober-Regierungs-Rath.

Oberst a. D.

Fritz Kalle,

Schlipp,

von Trott zu Solz,

Stadttrath.

Reutner!

Landrath u. Kammerherr.

Tapezirer-Versammlung.

Sämmtlichen aus der Tapezirer-Zunftung ausgetretenen Mitglieder, sowie sämmtliche Nicht-Zunftungsmeister werden zu einer

Versammlung

auf Mittwoch Abend 8¹/₂ Uhr in den oberen Saal der „Stadt Frankfurt“ eingeladen.

Die Commission.

Ph. Besier, J. Bindhardt, W. Egenolf, K. Eichelsheim,
W. Jung, B. Schmitt, W. Sternitzki.



Die Gesellschaft Plattköpfe

veranstaltet Sonntag, den 7. Februar, in den festlich decorirten Räumen zum Deutschen Kaiser zu Dohheim große carnavallistische Sitzung mit Tanz. Einzug des närrischen Comites präcis 4 Uhr 17 Min.

Zum kühlen Grunde,

19. Mehrgasse 19.

Heute Sonntag: Frei-Concert. Carl Kilb.



Gesellschaft Victoria.

Heute Sonntag, den 7. Februar cr.,
Abends 8 Uhr 31 Minuten:

Große carnavalistische Damen-Sitzung mit Tanz

in sämtlichen Sälen der Turn-Gesellschaft
Welltrichstraße 41,
wogu wir unsere Mitglieder nebst deren
Angehörigen, sowie Freunde und Gönner des
Vereins höflichst einladen.

Das Comité.

Während der Veranstaltung wird prima
Lagerbier verabfolgt.

Männer-Turnverein.

Sonntag, den 14. Februar,
Abends 8 Uhr,

findet unsere zweite diesjährige

große carnavalistische Damen-Sitzung Tanz

bei ganz neuem großartigem Programm
u. Doppel-Concert mit darauffolgendem

Tanz

in unserer närrisch-decorierten Turn-
halle, Platterstraße 16, statt, wogu wir unsere Mitglieder und
deren Angehörige freundlichst einladen. 160

Das närrische Comité.

Colonialwaaren, Landesproducte,
Chocolade, Cacao u. Thee
in frischen Bezügen zu billigsten Preisen.

Grösstes Roh-Kaffee-Lager.

Erste u. älteste Wiesbadener
Kaffee-Brennerei
vermittelt Maschinenbetrieb
von 2559

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15.

Gegründet 1852.

Telephon 94.



Meier's Weinstube,

12. Louisenstraße 12.

Heute Abend von 5 1/2 Uhr ab in und außer
dem Hause:

Ochsenchwanz-Suppe.

Gänsebraten,
Roastbeef, garni,
junge Gähne mit Pariser Kopf-
Salat,
Irish Stew.

Kalbstopf en tortue,
Gammel-Cotelettes mit Bohnen,
Kalbs-Cotelettes mit Erbsen,
Zungen-Ragout m. Champignon.
Gibbin mit Sauerfrucht.

Diners von 12—2 Uhr zu M. 1.20, 1.50 und höher.
Vergapf von Weinen eigenen Wachstums aus den Wein-
gütern des Besitzers.

Visiten-Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

Heute Nachmittag von 4 Uhr ab findet in der
Halle

Militär-Concert

statt. Eintritt frei.

H. Diefenbach,

Diebrich.

Brauerei zum Taunus.

Prima Pfälzer Kartoffeln laße Dienstag oder Mittwoch
Baggon zum billigsten Tagespreis aus. Bestellung bei
C. Kirchner, Schwalbacherstraße 18.

Avis

für Liebhaber von reinem Kornbrot

Das hier anerkannt vorzügliche reine Kornbrot von
Heinrich Pfaff, 22. Dohheimerstraße 22, ist täglich mehr
mals frisch vorrätig bei den Herren:

Georg Bücher Nachf., Wilhelmstraße,
Franz Strasburger, Kirchgasse,
A. Schirg Nachf., Schillerplatz,
J. M. Roth Nachf., Al. Burgstraße 1,
G. Mades, Morisstraße,
F. Klitz, Taunusstraße.

NB. Niederlagen werden noch erwünscht.

Verschiedenes

Hauptagent

für eine alte eingeführte Lebens- u. Unfall-Vers.-Ges. gesucht
gegen Incasso und hohe Provision. Bei guten Leistungen even-
tuell Fixum. Gefl. Offerten sub Z. 7113 an (F. a 42/2) 88
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Elegante Masken-Anzüge für Damen und Herren werden billig
angefertigt Hermannstraße 17, Part.

Nephtis-M.-Anz. (Sammt u. Seide) h. z. verl. o. z. v. Friedrichstr. 46

Damen-Maskenanzug billig zu verl. Herrngartenstr. 12, D. V.

Vier carnavalistische Pferdchen

sind zu verleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein Badirergehilfe empfiehlt sich den geehrten Ländhermeistern
Eichen-Holz-Masern (Accord oder Taglohn). Faulbrunnstraße 3.

Empfehle mich zum Anspoliren und Mattiren von Möbeln
Art bestens.

Karl Bopp, Schreiner, Castellstraße 5, 8.

Mäntel, Jaquettes und Umhänge werden zu den billigsten Preisen
modernisiert und neue angefertigt Nerostraße 36, 2 St. I.

Eine tüchtige Confectionistin wünscht noch einige feine Kunden
Näh. Adelsbaidstraße 47, Stb. 2.

Eine Schneiderin nimmt noch Kunden in und außer dem Hause an
Näh. Herrngartenstraße 12, D. V.

Alle Haararbeiten, Köpfe von ausgefärbten Haaren v. 80 Pf., Broschen, etc. werden angenommen. Schwalbacherstraße 37, Hinterhaus 1. Empfehle mich zur Übernahme von **Umzügen** (auch nach auswärtig) unter Garantie bestens. 2498

Karl Bopp, Schreiner, Castellstraße 5, 3.

Schöne saftige **Angora-Rähe** zu verkaufen an gute Leute mit Eigentum Friedrichstraße 14, Mittelbau, Dachstube.

Neeltes Heiraths-Gesuch!

Junger Mann mit eigenem Geschäft und Vermögen, dem es unbed. an Damenbekanntschaft fehlt, sucht beh. v. Verehel. die Bekanntschaft eines solch. häusl. Mädchens in den 20er Jahren, mit Vermögen, zu machen. Offerten mit Angabe d. näh. Verhältnissen und Photographie, welche auf Wunsch sof. zurück ges. wird, werden unter **C. M. 245** im Tagbl.-Verlag entgegengenommen.

Ein Wittwer in den 50er Jahren, dem Arbeiterstande angehörig, wünscht sich mit einem älteren Mädchen oder Wittve in den 40er Jahren, welche etwas Vermögen besitzt, zu verheirathen.

Nicht anonyme Offerten wolle man unter **D. O. 10** vertrauensvoll in dem Tagbl.-Verlag niederlegen.

Kaufgesuche

Outgehendes Victualien- oder kleines Spezereigeschäft, wozu möglich mit **Gemüse-** und **Obstverkauf**, zum 1. April zu kaufen oder zu hierzu geeigneter Laden in guter Lage zu mietzen gesucht. Gest. Offerten unter **O. P. 746** an den Tagbl.-Verlag.

Brillanten, Uhren, sowie alle Schmuck-Gegenstände, Münzen etc. werden hier gut bezahlt bei **Fr. Gerhardt, Kirchhofgasse 7.**

Ein gebrauchter **Diplomaten-Schreibtisch** sofort zu kaufen gesucht. Off. unter **S. L.** an den Tagbl.-Verlag erbeiten.

Eine **Ladenlampe** (Hängelampe) und ein **Kinderfahrstuhl** mit Rädchen zu kaufen gesucht. Näh. Goldgasse 21, Cigarrenladen.

Verkäufe

Ein Wandstisch d. St. Leihhauses, dort, über div. Brillanten, zu verk., nur 348 M. Off. u. **Cebra** postlag. Hamburg, St. Pauli, Postamt 10.

Ein neuer Damen-Maschinen-Anzug ist zu verkaufen. Näh. Adolphsallee 17, Part.

Zwei vollst. Betten, fast neu, bill. zu verk. Messerg. 13, 1 Treppe.

Billig zu verkaufen:

20 Betten von 35 M. an, 2 einth.-Kleiderschränke 20 M. an, Consoleschrank, nussb.-pol. 25 M., versch. Kommoden v. 15 M. an, 5 Barockstühle 20 M., versch. Stühle von 1 M. 50 Pf. an, Kinderbettstellen von 1 M. an, sowie einzelne Deckbetten u. Kissen, Matratzen, Sprungrahmen und einzelne Bettstellen, 1 kupferner Bouillon-Kessel 10 M. und 2 H. Kupfer-Kessel, 1 großes und 1. Firmenschild

30. Hochstraße 30.

Wegen Geschäftsverlegung

ist ein großer Theil unserer Ladeneinrichtung, besonders 5 abgeschlossene Erker mit Spiegel, ein großer reich verzierter Spiegelschrank mit Uhr, Erkerbeleuchtungs Lampen, Gaslüfter etc. sehr billig abzugeben. 2527

Gebrüder Wollweber,
Langgasse 32.

5. Bellrichstraße 5, Part.,

1 thür. Kleiderschrank, nussb.-lackirt, 3 Küchenschranke, eichen-lackirt, 2 Paravents, 1 Waschconsolle mit Marmorplatte, 1 nussb.-Kommode, 1 Kleiderschrank, 3 Sophas, 2 Waschconsollen, nussb.-lackirt, 1 eleganter Tisch, 1 Gold-Spiegel, 1 H. Baden-Thete, 2 Fliegenschirme, 2 Waschbänke, 1 H. Tisch, 1 Klavierstuhl, 1 Toilette-Spiegel, 1 Regulator, 1 Büste m. Console, Kaiser Wilhelm I., versch. H. Spiegel, Sandruchhalter etc. etc. billig zu verkaufen. 2546

Billig zu verkaufen

1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 2 2-thürige Kleiderschränke, 1 Beschulabige Kommode, 1 Console, 1 gute Lampe, passend für jedes Geschäft, 1 gute Wanduhr, 4 Wiener Stühle, 1 Klavierstuhl u. f. w.
Kirchgasse 36, Hinterhaus.

Adlerstraße 17, Hinterh. 1 St., zu verkaufen: 1 Bett, neu, vollständig, 60 M., 1 Bett 80 M., Deckbett 12 M., 2 Kissen 8 M.

Zwei elegante 1-thür. **Rußbaum-Schränke** billig zu verkaufen Bellrichstraße 5, Part. 2488

Ein hübscher **Amerikaner Ofen**, fast neu, weiß, zu groß für die Stube, preiswerth (50 M.) zu verkaufen Marktstraße 31, 2. Etage r.

Kavellenstraße 4

ist **Brenn- und Bauholz** (Pfeiler) pro Meter billig zu verkaufen. 2567

Ein schöner, gut erhalt. Kinderwagen billig zu verk. Schachtstr. 4, B.

Ein Doppelspänner, ein Einspänner-Wagen und ein Karren zu verkaufen Feldstraße 24, 2 St.

Ein geb. **Wagen** (Einspänner) noch in gutem Zustande und Schnepptarren, sowie auch Werdegelchirr zu verk. in **Kloppenheim No. 107.**

Ein kleiner Hund billig zu verkaufen. Näh. Helenenstraße 15, H. B.

Eine **Hündin**, dänische Dogge, sehr wachsam, guter Mutterhund, billig zu verkaufen Hermannstraße 6. 2572

Ein großer schöner wachsender **Hund** zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2558

Zuchtsanarien (M. u. W.) bill. Schwalbacherstr. 37, Stb. Part.

Verpachtungen

Wirthschafts-Verpachtung.

Schönste Lage Wiesbadens. Das Restaurant „Zum Sprudel“

Taunusstraße 27, bestehend aus einem schönen großen Saal, 6 Wohnzimmern und 8-9 Mansarden, Kegelbahn, Terrasse, sehr gutem, großem Keller, Alles in bestem Zustande, ist an eine Brauerei oder tüchtigen Wirth auf gleich oder später zu verpachten. Näh. bei dem **Besitzer Georg Abler, Neroberg-Wiesbaden.** 22043

Per 1. April cr. **Wirthschaft**, auf Verlangen mit Logizimmer, prima Geschäftslage, sehr billig zu verpachten.

A. L. Fink, Friedrichstraße 9. Sprechst. 11-12 Uhr.

Untere **Frankfurterstraße 2/4, M. Kändereien**, auf Verlangen mit **Gaud**, an einen Gärtner auf 9 Jahre günstig zu verpachten.

A. L. Fink, Friedrichstraße 9. Sprechst. 11-12 Uhr.

Verloren. Gefunden

Mittwoch früh wurde verloren: Ein kleines **Portefeuille**, enthaltend 1 Portrait, verschiedene Papiere (für den Finder werthlos) und 200 M. in Papier, ferner 160 M. in Gold, eine Uhr mit Kette und ein Regenschirm. Der Finder wird gebeten, diese Sachen gegen entsprechende Belohnung abzug. im Tagbl.-Verlag. 2487

Verloren ein **Vincenz** im Theater (Sperrst. rechts). Abzugeben gegen Belohnung **Wilhelmsplatz 10, 3.** 2522

Gefunden 1 Päckchen f. **Wollegary**. Abzuholen **Adelhaidsstraße 10, 2 St.**

Unterricht

Wer lehrt gründlich **Englisch**? Gest. Offerten unter Chiffre **L. M. 253** an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

2000 M. g. od. geth. gegen Sicherheit od. Pfand auf ein Jahr u. 6 % zu verleihen. Offerten unter **P. v. H.** an den Tagbl.-Verl. erd.

Große Mobiliar-Versteigerung.

Kommenden Mittwoch, den 10. Februar c., Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage der zu dem Nachlasse der **Miss Burton** gehörigen Mobilien, Haus- und Küchengeräthe öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung in dem **Römersaale, Dohheimerstraße 15, dahier.**

Inventur:

Ein auf der Welt-Ausstellung in Wien prämiirtes Pianino (Ankaufspreis 1500 Mk.), eine englische Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus breitem Bett mit Himmel, 1 Friseur-Kommode mit Toilette, 1 Waschkommode und 1 Nachttisch mit Marmorplatte, ein Speisezimmer, bestehend in Büffet, Ausziehtisch, 6 Stühlen zc., ein Herrenzimmer, bestehend in einem Diplomatenstisch mit Stuhl, 1 Divan mit Decke, 1 Bücherschrank zc., 3 Polstergarnituren in Plüsch, Rips- und Fantasiebezug, 1 Chaiselongue, 1 Rußbaum-Herren- und Damen-Schreibtisch, 1 Spiegelschrank, 1 Bücherschrank, mehrere Kleiderschränke, 2 große Gold-Weiler Spiegel mit Trumeaux und weißer Marmorplatte, 1 Guibrepoli-Spiegel, mehrere viereckige Spiegel, 1 Eichen-Vorplatz-Toilette, 1 prachtvoller Kronleuchter mit Prismen, 9 verschiedene Lampen, 1 ovale Goldtisch mit weißer Marmorplatte, Nipptische, Bauerntische, ovale und viereckige Tische, ein großer Rußbaum-Spiegel mit Trumeaux, 1 Haus-Apothek, 1 Schaufelstuhl, 2 Ofenschirme, 10 Fenster Chenille-Vorhänge mit großartigen Gallerien, 1 Rauchtisch, 1 Klavierstuhl und Notenständer, 1 Hängelampe, 3 complete Fremdenbetten, 2 Diensthötenbetten, 1 Cylinderbureau mit Bücherschrank, Kleiderstöße, Blumentische, Heale, Teppiche, eine große Parthie Pinoleum, Zugluthra mit Zunder, Bilder, Alabaster-Uhr mit Console, Büsten, Kücheneinrichtung: 1 Küchenschrank, Tische, Stühle, Glas, Porzellan, Krystall- und Silbersachen, sodann die Bibliothek, bestehend aus 300 Bänden, darunter Brockhaus' Conversationslexikon, Heine's, Göthe's, Lessing's, Körner's, Wieland's, Müller's Werke zc.

Der Catalog sämtlicher Werke zc. ist auf meinem Bureau, Lehrstraße 29, Part., einzusehen. Sämtliche Mobilien sind gut erhalten und werden ohne Rücksicht der Taxation zugeschlagen. Wegen des großen Arrangements sind die Sachen eine Stunde vor Beginn der Auktion anzusehen.

Adam Bender, Auctionator und Taxator.

Bureau: Lehrstraße 29, Part.

➡ Aufträge zu weiteren Auktionen werden reell und prompt ausgeführt. ➡

Ausverkauf! Bekanntmachung. Ausverkauf!

Ich beabsichtige meine Lager- und Geschäftsräume umzubauen und der Neuzeit entsprechend einzurichten und bin deshalb gezwungen, von jetzt bis April meine enormen Vorräthe in

Möbeln, Betten, Spiegeln, Teppichen zc.

gänzlich auszuverkaufen. Jeder, der Bedarf hat, wolle ja mein reiches Lager, welches in mehreren Etagen des Vorder-, Seiten- und Hinterbaues

➡ Mauergasse 15 ➡

ausgestellt ist, besichtigen. Vorräthig sind:

12 Salon-Garnituren mit glatten und gemusterten Plüsch, Frieses und Seidenstoffen bezogen, Kameltaschen-Garnituren, Divan mit Pauselbretter, Kameltaschen-Sophas, einzelne Sophas und Sessel, ca. 50 feine franz. Betten, zum Theil mit Muschel-Auflagen, ca. 30 gewöhnliche vollst. lac. Betten, einzelne Rohhaar- und Seggras-Matratzen, Deckbetten, Kissen, Plumeaux, ein großer Posten prima Bettfedern, Drellen und Barchente, Rohhaar, ca. 70 ein- und zweithür. pol. u. lac. Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, 40 vierschl. Kommoden, ca. 50 Waschkommoden und Nachtschränken mit roth, grau-schwarz und weiß gemustertem Marmor, ca. 200 Stühle, als Eichen- und Nußb.-Speise-, Barock-, Rohrlehn- und gewöhnliche Stühle, ca. 50 ovale, eckige und Antoinetten-Tische, 24 Eichen- und Nußb.-Ausziehtische, 20 Herren- u. Damen-Schreibtische u. Büreaux, 1 eleg. schwarze Salon-Einrichtung, 30 Verticows mit u. ohne Aufsatz, 15 hohe Trumeau-Spiegel, 150 Spiegel in allen Größen u. Holzarten, Ripp-, Näh- u. Blumentische, 30 einzelne Sophas, Ottomanen, 5 Eichen-Vorplatztoiletten, Kleiderständer, Handtuchhalter, Noten-Etagere, 8 vollst. elegante Schlafzimmer-Einrichtungen (2 feine Betten, Spiegelschrank, Waschkommode mit Marmor und Toilette, 2 Handtuchhalter) von 400 Mk. bis 850 Mk., ca. 10 elegante Speisezimmer-Einrichtungen (Büffet, Ausziehtisch, 6 Stühle, Servirtisch), 350 Mk. bis 850 Mk., 6 feine Salon-Einrichtungen (Garnitur Verticow, hoher Spiegel und Tisch) von 500 Mk. bis 1000 Mk. Vollst. elegante Wohnung-Einrichtungen, Salon, Wohn- u. Speisezimmer, Schlafzimmer, Küchen-Einrichtungen u. Dienerschaftszimmer von 1000 Mk. bis 3000 Mk. Für sämtliche Möbel leiste mehrjährige Garantie und geschieht der Transport für hier und Umgegend frei.

Die Sachen können bei event. Kauf noch bis April stehen bleiben. Bei ganzen Ausstattungen und Einrichtungen extra Preisermäßigung. Kostenaufschläge bereitwilligst gratis.

H. Markloff, Mauergasse 15,

Möbel- und Betten-Fabrik und Lager.

Haupt-Specialität: Uebernahme von Ausstattungen und Wohnungs-, Hotel- und Pensions-Einrichtungen.

Große Weißwaaren- etc. Versteigerung.

Wegen Geschäftsaufgabe versteigere ich zufolge Auftrags
nächsten Dienstag, den 9. Februar cr.,
Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

anfangend, in meinem Auktionslokale

8 Mauergasse 8

nachverzeichnete Waaren, als:

Hausmacher-Leinen, Stuhluch, Dowlas, Madapolam, Shirting, Bagin, Tripel, weißer Damast für Betten- und Tischzeug, feinsten Brocat (Seidendamast), Handtuchleinen, fertige Hand- und Wischtücher, Betttücher, Damast, Tisch- und Tafeltücher, Kaffeebeden, 1 feines Tafelgedeck, Damenhemden, Fenster-Gardinen, leinene Herren- und Knaben-Kragen, Damen-Jabots und Kragen zc., ferner eine große Parthie Herren- und Damen-Kleiderstoffe, feinsten crême Cachemir, Flod- und Kleider-Barchente, Vlaudrud, Schürzenzeug, einfarbigen Atlas, Sammet, Möbel- und Glanzstatten, Jaconett, Tarlatan, weißen Biqué, alle Arten Knöpfe, Cravatten, ca. 50 Damen-Megens, Promenade-, Gummi- und Kinder-Mäntel und dergl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahung.

Mache ein verehrtes Publikum auf diese günstige Gelegenheit besonders aufmerksam, da sämtliche Waaren tadellos und la Qualität sind, namentlich feine Ausstattungs-Artikel in Leinen aller Breiten und Damaste, passend für Hotels und Verlobte, zum Ausgebot kommen. Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

377

Wilhelm Klotz,

Auctionator und Taxator.

NB. Aufträge zu Taxationen und Versteigerungen, die ich gewissenhaft unter coulantem Bedingungen ausführe, nehme jederzeit entgegen.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 9. Februar d. M., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags 2 Uhr, werde ich in meinem Auktionslokale Schwalbacherstraße 43 nachverzeichnete Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Baarzahung versteigern, als:

Vier complete Betten, 6 ein- u. zweithürige Kleiderschränke, 2 Kommoden, 2 Waschkommoden, 4 Nachtschiffe, 1 Secretär, 1 Pfeiler-Spiegel, 1 Garnitur, Sopha, 4 Sessel, 1 dito mit 6 Sesseln, 2 Sophas, 1 Schlafsofa u. 2 Sessel, 24 Stühle, Tische, 5 Küchenschränke, 2 Küchentische, Plümeaux, 2 Chaiselongues, Deckbetten und Kissen, 1 Kleiderständer, Glas, Porzellan, 3 Mille Cigarren, 100 Flaschen Wein, sodann 150 Paar Herren-, Damen- u. Kinderstiefeln, Winterschuhe, Pantoffeln und noch vieles Andere.

Sodann kommen noch mit zum Ausgebot verschiedene Wollwaaren, als: Unterhosen, Unterjacken, Röcke, Rockstoffe, Pferdebeden, Strümpfe und noch Verschiedenes.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

August Degenhardt,

Auctionator und Taxator.

Eingang durch's Thor.

333

Männer-Gesangverein „Alte Union“.

Heute Sonntag, den 7. Februar, Abends 8 Uhr,
in der Männer-Turnhalle (Platterstraße):

Gesellige Zusammenkunft mit Tanz
(Jubiläumsfeier).

Hierzu laden wir unsere verehrte Gesamt-Mitgliedschaft und deren Angehörige zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein.

254

Der Vorstand.

Versteigerungs- Anzeige!

Kommenden Mittwoch, den 10.
und nöthigenfalls Donnerstag, den
11. c., jedesmal Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und
Nachmittags 2 Uhr anfangend, ver-
steigere ich im Auftrage des Herrn
Kaufmann **Benedict Straus,**
wegen Aufgabe seines Geschäftes nach-
folgende Waaren zc. öffentlich meistbietend
gegen baare Zahlung in seinem Geschäfts-
Locale

21. Webergasse 21.

Es kommen zum Ausgebot:

1. Eine große Parthie Ball-Stoffe: Tülle, Tarlatans, Gazes und Grenadines.
2. Gesellschafts-Stoffe: Hellfarbige Wollstoffe, sowie eine große Parthie abgepackte Roben in allen Farben.
3. Glässer Waschstoffe: Satins, Battiste, Bephirs, Cattune zc.
4. Mantelstoffe u. eine große Parthie Meister jeder Art.

Ich bemerke, daß sämtliche Artikel nur vorzüglicher Qualität sind, weshalb ich ein verehrl. Publikum auf diese Auction ganz besonders aufmerksam mache.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2 b.

344

3. v. Kindersegen! Buch „Ueber d. Ehe“ 1 Mk.-Marken.
3. w. Siefta-Berlag Dr. 28, Gotha.

Von unseren bekannten 10-Pf.-Cigarren;

**Porto Alegre (91er Havana), volle Qualität,
Patricio (Mexiko-Havana), mittelkräftig,
Marcella (Sumatra-Havana), leicht,**

trafen neue Sendungen von den Fabriken ein und halten wir diese wirklich hervorragenden Marken unserer Fabrikation angelegentlichst empfohlen.

Import-Haus **Lindau & Winterfeld, Cigarren-Fabriken,**

Wilhelmstrasse 2a. Nähe Rheinstrasse,



2 Deckbetten à 7 Mk., 1 Sprungfeder-Matratze 1,80
lang, 0,90 breit, sowie ein schönes Canape billig zu
verkaufen Oranienstrasse 13, Part. rechts. 2562

Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei 21865
Schreiner **Carl Rau**, Hochstraße 8.

Beerdigungs-Anstalt „Nietaet“,

20. Michelsberg 20,

Firma: **Emil Gebhardt,**

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallsärge mit kompletten
Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider,
Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting,
allen Anforderungen entsprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden
Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem
Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich
veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte
Leute. Auskunft über Feuerbestattung. Aufbahrung der Leiche
mittels Katafalk. Kandelaber mit Kerzen. Zimmer-Decorationen.

Die Anerkennung, die mir seit meinem Bestehen aus allen
Kreisen in Wiesbaden und Umgebung bis in die neueste Zeit in
stets wachsendem Verhältnisse zu Theil geworden ist, bietet die
beste Garantie, daß ich auch in Zukunft bemüht sein werde, allen
Anforderungen sowohl in Hinsicht auf Solidität als Billigkeit in
vollstem Maße zu entsprechen. 553

Familien-Nachrichten

Dankagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme beim
Hinscheiden unseres lieben Bruders, Schwiegervaters, Groß-
vaters, Schwagers und Oheims,

Pfarrer a. D. Anton Rhod,

sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 5. Februar 1892.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hin-
scheiden unserer nun in Gott ruhenden lieben Frau, Mutter,
Großmutter u. Schwester, **Margarethe Weith**, verw. **Mollath**,
sagen wir unsern innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Wilhelm Weith,
Gustav Mollath.**

Sargmagazin Bahnstraße 3.

Friedrich Birnbaum. 2119

Todes-Anzeige.

Bekannten und Verwandten hierdurch die schmerzliche
Nachricht, daß unser innigstgeliebtes Kind,

Helene Nocker,

in noch nicht vollendetem vierten Lebensjahre am 5. Februar,
Abends 9¹/₄ Uhr, sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Christian Nocker.

Paula Nocker, geb. Vogel.

Die Beerdigung findet Montag, den 8. Februar 1892,
Nachmittags 2¹/₂ Uhr, vom Sterbehause, Rheinstraße 27,
aus statt. 2570

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Mittheilung,
daß unsere innigstgeliebte Schwester,

Gophie Wagner,

nach langem schweren Leiden am Abend des 5. Februar
entschlafen ist.

Karl Wagner,

Lina Wagner,

Fritz Wagner,

Mina Wagner.

Die Beerdigung findet Montag, den 8. Februar,
Nachmittags 2¹/₂ Uhr, vom Leichenhause des alten Fried-
hofes auf den neuen statt.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige
Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen
hat, unseren unvergeßlichen Gatten, Vater, Schwieger-
vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel,

Jakob Roos,

Zugführer a. D.,

nach kurzem, schwerem Leiden Freitag Mittag ¹/₄ Uhr
in ein besseres Jenseits zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Montag, den 8. Fe-
bruar, Nachmittags 3¹/₂ Uhr, vom Sterbehause,
Helenenstrasse 28, statt.

Um stille Theilnahme bittet

2567

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Lisette Roos, geb. Wäcker.

Todes-Anzeige.

Hierdurch allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Vater, Schwiegervater und Großvater, Herrn

Konrad Meß,

von seinem mit großer Geduld ertragenen Leiden im Alter von 85 Jahren heute Abend durch einen sanften Tod zu erlösen.

Die Beerdigung findet Montag, den 8. Februar, Nachmittags 1½ Uhr, vom Sterbehause, Frankensstraße 7, aus statt.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Meß.

Wiesbaden, den 6. Februar 1892.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser innigstgeliebtes Söhnchen, **Karl**, nach kurzem, aber schwerem Leiden im Alter von 2 Jahren heute Mittag 4 Uhr zu sich zu nehmen.

Die tieftrauernden Eltern:

Hr. Debus u. Frau.

Wiesbaden, den 5. Februar 1892.

Todes-Anzeige.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser innigstgeliebtes einziges Töchterchen, **Annchen**, uns unerwartet durch plötzlichen Tod entzissen wurde.

Die tieftrauernden Eltern:

Andreas Kreiner.

Louise Kreiner, geb. Lehr.

Miethgesuche

Villa in guter Lage, mit ungefähr 14 Zimmern, per 1. Juli zu miethen event. zu kaufen gesucht. Off. unter **M. N. 250** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Wohnung, in welcher neben einem kleinen ruhigen Geschäft eine **kleine Wäscherei** betrieben werden kann, auf 1. April, ev. auch früher zu miethen ges. Dieselbe darf 4—6 Räume, ev. ein kl. Hinterhaus sein. Gest. Offerten unter „**Wäscherei**“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wohnung zu miethen

Gesucht in der Nähe des Kurhauses für April oder Mai von mindestens 12 Räumen, mit schönem Garten, außerdem womöglich mit Einfahrt und ohne Treppe vor dem Hause. Offerten unter **M. O. 294** an den Tagbl.-Verlag.

Für **zwei norddeutsche Familien** suche zum 1. April, wenn möglich in einem Hause, Wohnung von 5 bis 6 Zimmern im Preise bis 1600 Mk. und Wohnung, resp. kleines Haus, mit 5 Zimmern und Garten im Preise bis 1200 Mk.

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 13.

Herrschaftliche Wohnung

in guter Lage, mit **Garten**, bestehend aus 6—7 Zimmern, Badestube und 3 Räume anschließend mit Küche für verheiratheten Diener zum 1. October oder früher gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe sub **A. Z. 1000** an den Tagbl.-Verlag.

Sonnige Wohnung, 2 Zimmer, Küche, von einem Ehepaar, welches zur Zeit verkommt, auf einige Wochen, von ungefähr Mitte d. M. ab, zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe zc. unter **C. P. 311** an den Tagbl.-Verlag.

Gesuch.

Möblierte Wohnung, 4—5 Zimmer, mit allem Comfort, eingerichtete Küche oder Pension, Sonnenseite, auf Monate sofort zu miethen gesucht. Off. u. Cz. 9 a. d. Tagbl.-Verl.

Ein gut möbl. Zimmer wird zum 1. März von einem Herrn in der Nähe der Bahnhofstraße zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **M. N. 112** an den Tagbl.-Verlag.

Vermietungen**Geschäftslokale etc.**

Älteres **Spezereigeschäft** zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2550
Ecke Zahn- und Wörthstraße schöner Laden nebst Wohnung zu verm. Näh. Karlsstraße 30. 2569
Laden, für jeden Geschäftsbetrieb passend, nebst **Wohnung** sofort zu vermieten Neubau Ecke Steingasse und Schachtstraße. 2582

In **Biedrich a. Rh.** (11,000 Einwohner) ist der in meinem neu erbauten Hause (Kirchgasse 4) befindliche

Get-Laden

vom 1. Juni ab zu vermieten. Derselbe eignet sich vorzüglich zur Filiale eines größeren Stadtgeschäftes.

W. Biebricher, Kirchgasse 6.

Bleichstraße 21 Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. 2581

Wohnungen.

Wörthstraße 23, Stb. 1 Tr. 1., ist eine Wohnung mit Glasabschluß, best. in 3 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Bezugs halber zum 1. April zu vermieten. 2496

Römerberg 17 schöne Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche (Abschluß), per 1. April zu vermieten. 2583

Schwalbacherstraße 55 sind zwei Mansard-Wohnungen im Vorderhaus von je 2 Zimmern an kleine Familien zum 1. April zu vermieten. Näh. Mühlgasse 7, 2. St. hoch. 2517

Wörthstraße 10 Zimmer u. Küche zu vermieten. Frontspitze. 2500
 Eine freundliche, separat gelegene **Hofwohnung**, bestehend aus 3 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, ist an sehr ruhige Leute zu vermieten. Näh. Adelsbaldstraße 54, Part., Vormittags.

Freundliche Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden und Zubeh., Closet unter Abschluß, in besserem ruhigen Hause auf gleich od. 1. April zu verm. Näh. daf. Göttestraße 38, 1. 2547

Freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör (Bel-Etage), zu vermieten Neubau Ecke Steingasse und Schachtstraße. 2578

Möblierte Zimmer.

Bleichstraße 4, 3. Et. r., gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension. **Dohheimerstraße 2** sind 2 möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Barterre. 2495

Girchgraben 5, nahe am Schulberg, 1 Tr. 1., ein freundl., gut möbl. Zimmer zu mäß. Pr. zu vermieten. 2554

Karlstraße 18, 1. St., hübsch möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 2519

Schillerplatz 2, Stb., 2 schöne möblierte Zimmer zu vermieten. 2171

Wellerstraße 6, 1. ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2171

Freundliches möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn oder Fräulein zu vermieten Adlerstraße 52, 2. Etage links.

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Kl. Burgstraße 10, Conditorei. 2585

Möblierte Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 40, 1. l. 2516

Ein freundlich möbliertes Zimmer bill. zu verm. Häfnergasse 7, 8. 2584

Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten Adelsbaldstraße 17, bei Steinöhl.

Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Schulberg 19, Frontspitze.

Möbl. Zimmer zu verm. Sedanstraße 8, Barterre.

K. heizb. Mansarde mit Bett an e. anst. Mann zu v. Bleichstr. 14, 3. r. Meisl. Arbeiter können Kost und Logis erhalten Friedrichstraße 45, Stb.

Ein anst. j. Mann erh. billig Kost und Logis Hochstraße 10, n. d. Kirchg. Ein bis zwei junge Herren finden Kost und Logis Herosstraße 23, 2.

Ein anständiger Mann kann Schlafstelle erhalten Neugasse 4, Stb. 2. St. Ein br. Mädchen kann gutes Logis erhalten Wellerstraße 22, Stb. 1. St.

Fremden-Pension

Pension Taunusstr. 1, Ecke der Wilhelmstraße, schöne sonnige Zimmer. Preis mäßig.

Gemeindestatut

der evangelischen Kirchengemeinden zu Wiesbaden.

§ 1. Die bisherige evangelische Kirchengemeinde zu Wiesbaden bleibt in Bezug auf Vermögensgemeinschaft und Vermögensverwaltung als Gesamtkirchengemeinde Wiesbaden bestehen.

Aus derselben werden folgende drei Einzelgemeinden gebildet: a. die Marktkirchengemeinde, b. die Bergkirchengemeinde, c. die Neukirchengemeinde, deren räumlicher Umfang wie folgt abgegrenzt wird:

a. die **Marktkirchengemeinde** umfasst den östlichen und südöstlichen Theil der Stadt und wird begrenzt durch eine Linie, welche von der Sonnenberger Gemarkung anfangend mitten durch die Sonnenbergerstraße, die Lannusstraße (Nr. 2a und 2), die Verbindungsstraße nach dem Kranzplatz, über den Kranzplatz, durch die Mitte der Langgasse und des Michaelsbergs, von da abwärts mitten durch die Schwalbacherstraße, dann abwärts mitten durch die Rheinstraße bis zur Wilhelmstraße und von da längs der Ostgrenze der Staatsbahn bis zur Gemarkung von Mosbach-Diebach läuft.

b. die **Bergkirchengemeinde** umfasst den nördlichen Theil der Stadt und wird begrenzt durch die zu a. beschriebene Linie bis zur Gasse des Michaelsbergs und der Schwalbacherstraße und von da an durch eine Linie, welche mitten durch die Emserstraße und die Walzmühlstraße bis zu deren Ende und von da aus auf dem linken Ufer des Walzmühlbaches (Kesselfach) bis zur Gemarkungs-Grenze läuft.

c. die **Neukirchengemeinde** umfasst den westlichen und südwestlichen Theil der Stadt einschließlich Clarenthal und wird begrenzt durch die zu a. und b. angegebene Grenzlinie der Markt- und Bergkirchengemeinde.

§ 2. In jeder der drei Einzelgemeinden wird nach Maßgabe der Kirchengemeinde- und Synodalordnung vom 4. Juli 1877 ein Kirchenvorstand und eine Gemeindevertretung gebildet. Die Mitglieder der Kirchenvorstände der Einzelgemeinden bilden den Kirchenvorstand der Gesamtkirchengemeinde, die Mitglieder der größeren Gemeindevertretungen der Einzelgemeinden die größere Gemeindevertretung der Gesamtkirchengemeinde. Die Zahl der zu wählenden Kirchenvorsteher beträgt in jeder Einzelgemeinde 8 und die Zahl der zu wählenden Gemeindevertreter je 40.

§ 3. Den Vorsitz im Kirchenvorstande und der größeren Gemeindevertretung der Gesamtkirchengemeinde führt der dienstälteste Pfarrer, in dessen Verhinderung der im Dienst nächstälteste. Der Kirchenvorstand, beziehungsweise die größere Gemeindevertretung der Gesamtkirchengemeinde tritt je nach Bedürfnis auf Einladung des Vorsitzenden zusammen und muß von demselben auf Antrag des Kirchenvorstandes einer Einzelgemeinde, welcher zugleich den Gegenstand der Verathung bezeichnet, einberufen werden.

§ 4. Das gesammte Vermögen der bisherigen evangelischen Kirchengemeinde verbleibt ungetheilt der Gesamtkirchengemeinde. Derselben fallen auch die sämtlichen künftigen Neuerwerbungen und Einnahmen zu, soweit sie nicht stiftungs- oder bestimmungsgemäß einer Einzelgemeinde hinzuweisen sind.

§ 5. Es werden zur Benutzung, beziehungsweise Verwertung überwiesen:

- a. der **Marktkirchengemeinde**: die Marktkirche sowie die Kompetenzen der ersten und dritten Pfarrei,
- b. der **Bergkirchengemeinde**: die Bergkirche, sowie die Kompetenzen der zweiten und vierten Pfarrei,
- c. der **Neukirchengemeinde**: die neue Kirche, sowie die Kompetenzen der fünften und sechsten Pfarrei.

§ 6. Dem Gesamtkirchenvorstande beziehungsweise der Gesamtkirchengemeinde-Vertretung steht die Verwaltung und Bestimmung über die Verwendung des Vermögens, sowohl der Gesamtkirchengemeinde, wie der Einzelgemeinden zu, einschließlich der Wahl des hierfür zu bestellenden Kirchenrechners und der Beschlußfassung über die zu erhebenden Kirchensteuern, ausschließlich jedoch des Vermögens, welches stiftungs- oder bestimmungsgemäß einer besonderen Verwaltung unterliegt.

§ 7. Alle übrigen Geschäfte werden von den Kirchenvorständen und Gemeindevertretungen der Einzelgemeinden selbstständig erledigt.

§ 8. Die Pfarrer der Einzelgemeinden sind die geordneten Geistlichen ihrer Gemeindeangehörigen. Im Falle besonderen Wunsches steht jedoch jedem Mitgliede einer Einzelgemeinde das Recht zu, auch einen Geistlichen einer anderen Einzelgemeinde um Vornahme einer Amtshandlung zu ersuchen, ohne dazu einer Erlaubnis des zuständigen Geistlichen seiner Einzelgemeinde zu bedürfen. Der ersuchte Geistliche ist befugt, das Ersuchen abzulehnen.

§ 9. Derjenige Geistliche, welcher in einer anderen Einzelgemeinde eine Taufe, Trauung, Beerdigung oder Confirmation vornimmt, hat alsbald davon dem zuständigen Pfarrer schriftlich Anzeige zu machen und ihm die zum Eintrag in die Kirchenbücher erforderlichen Notizen zukommen zu lassen.

§ 10. Bis zur Fertigstellung der neuen Kirche werden die vorhandenen beiden Kirchen der Neukirchengemeinde zur Mitbenutzung eingeräumt. Die Bestimmung hierüber wird dem Kirchenvorstand der Gesamtkirchengemeinde überlassen.

§ 11. Durch das gegenwärtige Statut wird eine Errichtung neuer Pfarrstellen im Sinne des § 50 der Kirchengemeinde- und Synodalordnung nicht begründet, es treten vielmehr die Einzelgemeinden in Bezug auf das Pfarrwahlrecht in die Rechte der bisherigen Kirchengemeinde ein.

§ 12. Abänderungen dieses Gemeindestatuts können nach Maßgabe des § 46 der Kirchengemeinde und Synodalordnung vorgenommen werden.

Ein gr. Doppel-Bult,

wenig gebraucht, billig zu kaufen

Maunergasse 8, bei Herrn Klottz.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Mittwoch, den 10. Februar, Abends 7^{3/4} Uhr,
im Saale des **Victoria-Hotels**:

Vierte Haupt-Versammlung.

Mitwirkende: Frau **Emilie Herzog**, Königl. Hofopern-Sängerin aus Berlin, und Herr **Karl Fuchs** aus Manchester (Violoncell).

Programm:

1. **Sonate** für Pianoforte u. Violoncell (Adur) **Beethoven.**
2. **Drei Lieder:**
 - a) Ungeduld **Schubert.**
 - b) Der Nussbaum **Schumann.**
 - c) „Es weiss u. rath es doch keiner“ **Mendelssohn.**
3. **Variationen** für Pianoforte und Violoncell (Ddur) **Mendelssohn.**
4. **Drei Lieder:**
 - a) Der Engel **R. Wagner.**
 - b) „Du meines Herzens Krönelein“ **Richard Strauss.**
 - c) Sommermorgen **L. Thuille.**
5. **Sonate** für Violoncell in Fdur **Benedetto Marcello.**
6. **Zwei Lieder:**
 - a) Toskanisches Ständchen **E. E. Taubert.**
 - b) Das Mädchen an den Mond **Heinrich Dorn.**
7. a) La Cygne **St. Saëns.**
b) Mazurka in G **D. Popper.**
c) Romanze und Am Springbrunnen **K. Davidoff.**

Die Thüren werden nur in den Pausen geöffnet.

Eine Anzahl **numerirter** Plätze im Saal zu vier, auf der Galerie zu drei Mark, indessen nur für **Fremde**, welche nicht in der Lage sind, Mitglieder des Vereins zu werden, in der Hofbuchhandlung des Herrn **Reubke (Jurany & Hensel Nachf.)**, Langgasse. 381

Der Vorstand.

Gesangverein

„Wiesbadener Männer-Club“.

Heute Sonntag, 7. Febr.,
Abends präcis 8 Uhr 11 Min.,
findet im oberen Saale der
„**Mainzer Bierhalle**“, Maunergasse, eine
carneval. Damen-Sitzung

statt, wozu unsere Mitglieder und Angehörige, sowie Freunde höflich eingeladen werden.

Entree wird nicht erhoben. Am Eingange werden **carneval.** Abzeichen verabfolgt. 409

Der Vorstand.

Club „Alte Phönix“.

Sonntag, den 7. Februar, Abends 8 Uhr:

I. große carnevalistische Sitzung

mit nur **närrischem Programm**, in den elektrisch beleuchteten Sälen der „**Kronen-Bierhalle**“, Kirchgasse 20.

Einzug des närrischen Comités 7^{1/2} Uhr. Eintritt frei.

Alle Freunde eines närrischen und gesunden Humors sind freundlichst hierzu eingeladen.

Der närrische Club.

Ein massiver **Klubb-Ausgichtstisch** für 36 Personen sofort wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Näh. Karlstraße 38, Hinterh.

Das Fenilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

I. Beilage: Das Geheimniß des Geigers. Roman von Reinhold Ortmann. (9. Fortsetzung.)

Locales.

Concert. Am 15. d. M. findet in dem großen Saale des Kurhauses das zweite Vereins-Concert des „Cäcilien-Vereins“ statt. War das erste mit Liszt's „Heiliger Elisabeth“ der neueren Richtung der Musik gewidmet, so werden in diesem zweiten Meister der klassischen Periode zu Worte kommen. Der Umstand, daß in den beiden gewählten Werken, Mendelssohn's „Athalie“ und Beethoven's „Ruinen von Athen“, die einzelnen Theile der Composition durch einen gebrochenen Text verbunden sind, gab den erwünschten Anlaß, dem Publikum eine Künstlerin anzuführen, die seit den Tagen ihrer Berliner Wirksamkeit zu den allerersten ihres Faches zählt: Frau Clara Delia. In ihrer großartigen Declamationskunst werden die Aufgaben, die der aus Racine's gewaltiger Tragödie übernommene Textstoff zur „Athalie“ wie die heiteren Worte zu Beethoven's „Festspiel“, den „Ruinen von Athen“ auch an den Meister des Vortrags stellen, zu gelungener Lösung kommen. Ohne Zweifel erfordert die einfache, durch seine Mittel unterstützte Declamation im Concertsaal eine weit höhere Kunst, eine weit größere Berechnung der Wirkung und Beherrschung der Sprache, als die durch Costüme, Geste und Situation gehobene Darstellung auf der Bühne. Nur durch eine volle Künstlerin wie Frau Clara Delia kann ein solcher Vortrag die volle Wirkung erzielen.

Die Linien-Commission. Die aus Offizieren der Generalstabsamtlicher Armee-Corps und höheren Eisenbahnbeamten bestehende Commission zur Prüfung projectirter Eisenbahnlinien, wird, wie schon seit längeren Jahren zu dieser Zeit, am Freitag den 12. Februar c., im Hotel „Zum Adler“ zu einer zweitägigen Sitzung zusammentreten.

Personal-Nachrichten. Seine Königliche Hoheit der Landgraf von Hessen ist hier eingetroffen und im „Rastauer Hof“ abgekehrt. — Prinz Nikolaus von Nassau ist zu mehrwöchentlichem Aufenthalt in Arco in der Villa des Erzherzogs Albrecht angekommen.

Die Ziehung der Rothen Kreuz-Geldlotterie beginnt am Montag, 8. Februar, und endet voranschreitend am 10. Februar, bis zu welchem Tage noch Loose bei H. de Jallais, Langgasse 10, zu haben sind.

Leichenfund. Unter dieser Spitzmarke enthält die gestrige Abend-Ausgabe die Nachricht, daß gestern Früh gegen 7½ Uhr auf dem Felde zwischen der Bildes- und Parltstraße die Leiche eines gut gekleideten, unbekannter jungen Mannes mit einer Schußwunde in der linken Brustseite gefunden worden ist. Alle Bemühungen der Polizeibehörde, die Leiche zu identificiren, blieben erfolglos. Die Annahme, daß der junge Mann Arzt sei und vielleicht erst vor kurzem hier zugereist war, um sich eine Stelle zu suchen, erhebt in der Thatfache begründet, daß das Adressbuch desselben eine größere Anzahl Adressen von Architekten enthielt. Darin, daß der Mangel an Substanzmitteln dem jungen Manne, dessen Alter auf 20 bis 24 Jahre geschätzt wird, die Waffe in die Hand gedrückt hat, spricht der Umstand, daß man bares Geld oder andere Mittel bei ihm überhaupt nicht fand. Eine Photographie des Unbekannten, in Köln angefertigt, erscheint vorerst der einzige Anhalt zu sein, um in das Dunkel, welches die Persönlichkeit des Selbstmörders umhüllt, Licht zu bringen.

Kleine Notizen. Ein Bildnis des Pfarrers Kneipp, von Lorbeer und Palmen umgeben, ist derzeit im Schaufenster des Herrn Kaufmanns H. Heider, Ellenbogengasse 10, welches Geschäft sich auch mit dem Vertrieb der Kneipp'schen Nahrungsmittel befaßt, ausgestellt.

Vereins-Nachrichten.

Der Club „Alter Rhönig“ wird am 7. d. M., Abends präcis 8 Uhr, seine erste carnavaleskische Sitzung in den hinteren Sälen der Restauration „Kronen-Bierhalle“ (Kirchgasse 20) abhalten.

Einem geselligen Abend veranstaltet der „Evangelische Männer- und Junglings-Verein“ heute Sonntag, den 7. Februar, Abends 8 Uhr, in seinem Local, Platterstraße Nr. 21, Andacht, declamatorische und musikalische Vorträge (Räthel) werden den Abend ausfüllen. Für

leibliche Erfrischungen ist im Nebensaale Sorge getragen. Junge Kaufleute, Handwerker etc., welche hier fremd sind und ein Verlangen haben nach durchaus zwanglosem, freundschaftlichem Verkehr mit Landsleuten und Berufsgenossen, sind als Gäste willkommen. Irdenwelche Kosten sind mit dem Beisch des (allabendlich geöffneten) Vereinslocales nicht verbunden.

* Von der hiesigen Section des „Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins“ sind für die zweite Hälfte des Winterhalbjahres folgende Veranstaltungen in Aussicht genommen: Dienstag, den 9. Februar: Vortrag des Herrn Dr. Löb über die „Befestigung der Königsgrube“; Vortrag des Herrn Dr. Schill über die „Befestigung des Orler“. Dienstag, den 8. März: Vortrag des Herrn Dr. Michelsen über „Booca di Brenta und Cima Tosa“. Dienstag, den 5. April: Vortrag des Herrn Dr. Graefe über „Kreuz- und Querschnitte durch die Alpen.“ — Die Versammlungen finden wie bisher im Damen-Saale des „Ronnenhof“ statt und beginnen Abends 8½ Uhr. — Zur Feier des zehnjährigen Stiftungsfestes wird ein geselliger Abend vorbereitet.

Stimmen aus dem Publikum.

* Ueber den Stand der Straßenbahn-Angelegenheit „Bahnhöfe-Walzmühle“ scheinen nach dem in Nr. 59 des „Wiesbadener Tagblatt“ erschienenen Artikel unter „Stimmen aus dem Publikum“ in Sonnenberg doch noch recht irrige Ansichten verbreitet zu sein. Der Schreiber genannter Artikels stellt die Aussichten für die Strecke „Sonnenberg-Wiesbaden“ im Vergleich zu der „Bahnhöfe-Walzmühle“ als erheblich günstigere dar. Er meint, daß die letztere Linie wohl nur im Sommer Verkehr haben würde, ist aber wahrscheinlich sehr lange nicht in der Walzmühlstraße gewesen, und weiß deshalb nicht, ein wie reger Verkehr dort jetzt auch im Winter ist. Außerdem sagt er unter Anderem: „da von der andern Seite die Sache viel zu langsam betrieben wird“, so fordert er seine Mitbürger auf, getrennt von den Wiesbadener Interessenten, ihren Plan für sich zur Ausführung zu bringen. Der genannte Herr weiß eben nicht, wie weit die Wiesbadener Interessenten mit der Ausführung ihres Planes gebunden sind. Daß sie nicht schon noch weiter gekommen sind, ist, nebenbei bemerkt, nicht ihre Schuld. Zur Orientierung folgendes: Im November vorigen Jahres haben eine Anzahl Wiesbadener Bürger, vorwiegend Bewohner der Emser- und Walzmühlstraße, sich zusammen gethan und eine Gesellschaft gegründet, mit dem Zweck, eine Straßenbahnverbindung zwischen den Bahnhöfen und der Walzmühle herzustellen. Sie hatten eine Gesellschaft gefunden, die die genannte Strecke bauen will. Sie richteten ein Gesuch an den Magistrat und baten, bei der Darmstädter Gesellschaft, der contractlich das Vorrecht des Baues zusieht, anzufragen, ob die genannte Gesellschaft die Strecke bauen oder ihnen überlassen wolle. Leider wurde dem Gesuche nicht gewillfahrt, wohl aber richtete der Magistrat an die Polizei-Direction die Anfrage, ob sie genannte Strecke und zwar durch den Uhrthurm und den Michelsberg genehmigen würde. Die Polizeibehörde sprach sich dahin aus, daß sie diese Strecke wegen der Enge des Uhrthums und der großen Frequenz auf dem Michelsberg nicht genehmigen würde. Um nun nicht nutzlos Zeit zu verlieren, beschloß die Gesellschaft der Interessenten, obgleich ja die Polizei-Direction nicht die letzte Instanz ist und die Verfolgung des Gesuches im Instanzenwege wahrscheinlich doch zum Ziele führen würde, dennoch von der Führung der Linie durch Uhrthurm und Michelsberg abzusehen und dafür durch die Friedrichstraße und Schwalbacherstraße ihren Weg zu nehmen. Auf eine zweite Eingabe an den Magistrat, in welcher die Firma Schaudert und Comp. in Nürnberg als diejenige genannt war, die den Bau ausführen will, beschloß die Behörde in ihrer Sitzung am 28. Januar, die von den Interessenten gewünschte Anfrage an die Darmstädter Gesellschaft zu stellen, was denn nun auch inzwischen erfolgt ist. Leider werden nun acht Wochen verstreichen, ehe eine Antwort von Darmstadt zu erwarten ist, da der genannten Gesellschaft eine so lange Frist contractlich zugesichert ist. Aber auch diese Wochen werden von den Interessenten nicht unbenutzt gelassen werden; sie stellen an den Magistrat das Gesuch, die polizeiliche Genehmigung sowohl für die mehrfach genannte Strecke, als auch für eine Zweiglinie vom Schillerplatz durch die Marktstraße über den Markt durch die große Burgstraße bis zum Theater einzuholen. Diese Zweiglinie muß sich unbedingt an die Hauptlinie anschließen, dann ist die Rentabilität nach allgemeinem Dafürhalten außer Zweifel. Gebaut wird also unter allen Umständen, lehnt die Darmstädter Gesellschaft ab, so baut die Nürnberger Firma,

die mit den Vorarbeiten schon seit 8 Wochen beschäftigt ist. — Der Vorwurf des Sonnenberger Schreibers ist nach diesen Ausführungen gewiss nicht stichhaltig. Zum Schluss noch: „Daß der hiesige Magistrat an zwei Gesellschaften außer der Darmstädter eine Concession erteilen werde, ist nach dem von Schreiber dieses eingezogenen Erdrundungen aus- geschlossen.“ Die Sonnenberger sind von den hiesigen Interessenten mehr- fach zu gemeinsamen Vorgehen aufgefordert, haben dies aber bisher abge- lehnt. Hoffentlich werden sie bald anderen Sinnes.

* Der hiesige „Verein der Hausbesitzer“ hat kürzlich eine Eingabe an den Magistrat und die Stadtverordneten gemacht mit dem Ersuchen, den Steuerzuschlag zu der Gemeindesteuer vorerst von der Einkommensteuer zu erheben und die Gebäudesteuer soviel als möglich davon auszuschließen. In ähnlichem Sinne, aber mit Ausdehnung auf die Gewerbesteuer, will sich die Handelskammer an die städtische Behörde wenden. Schon die Verlesung der ersten Eingabe in der Sitzung der Stadtverordneten hat, wie durch schriftliche Anfragen von außen bewiesen werden kann, nicht günstig gewirkt. Bei den hierherziehenden Fremden ist die erste Frage, wie hoch ist die Gemeindesteuer und dann, was kosten die Wohnungen, wobei die Einführung des neuen Einkommensteuergesetzes, gerade in diesem Jahre, bedeutend verschärfend mitwirkt. Je geringer der Prozentsatz des Zuschlages wird, um so vorteilhafter ist dies für unsere Stadt. Ein vermehrter Bezug kommt doch in erster Linie den Hausbesitzern und Ge- werbetreibenden zu gut und eine leer stehende Wohnung wird den geringen Betrag der Steuern nicht aufwiegen. Soviel uns an maßgebender Stelle mitgeteilt wurde, liegt es auch durchaus nicht in der Absicht des Magistrats, diesen Wünschen Rechnung zu tragen, sondern die Absicht liegt vor, den Zuschlag wie bisher von sämtlichen Staatssteuern zu erheben, ein anderer Beschluß würde auch die Genehmigung des Bezirks-Ausschusses nicht erhalten. Da das neue Einkommensteuergesetz voraussichtlich auch hier eine bedeutende Er- höhung der Einkommensteuer herbeiführen wird, so wird auch der Prozent- satz des städtischen Zuschlages voraussichtlich bedeutend niedriger werden und geringe Gemeindesteuern sind der einzig richtige Grundlag für eine Stadt wie Wiesbaden, die mit ihrer überaus regen Bauhatigkeit auf Fremdenzug angewiesen ist.

Provinzielles.

* Aus der Umgegend. Eine frühere Meldung über die Ver- änderungen in der Verwaltung der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn hat sich bestätigt; der bisherige Oberbetriebs-Inspector Heyl wurde in der am 1. Februar abgehaltenen Sitzung des Verwaltungsrathes zum Director ernannt und der bisherige Betriebs-Inspector Kneipp, i. Z. Inspector der Frankfurt-Danauer-Eisenbahn, wurde mit den Funktionen eines Ober-Betriebs-Inspectors betraut.

Deutsches Reich.

* Die Simultanschule in Nassau. Zu unserer Notiz über die gemeinsame Berathung der hessischen Abgeordneten in Sachen der Si- multanschulen hatte die „Nordd. Allg. Ztg.“ bemerkt: „Man könnte daraus zu dem Schlusse gelangen, daß in Nassau die dort zwar schon bestehende Simultanschule eine allgemeine Einrichtung sei. Wie jedoch der Herr Kultusminister im Abgeordnetenhaus hervorgehoben, bestehen in der ganzen Provinz Hessen-Nassau nur 78 Simultanschulen, alle anderen sind con- fessionell. Man wird aus diesem Sachverhalt kaum schließen können, daß den Bewohnern des ehemaligen Herzogthums Nassau die Simultanschule besonders an das Herz gewachsen wäre.“ Darauf wird im „Rein. A.“ folgende Antwort ertheilt: „Wie kann man unteren Bezirk mit dem Ge- seler bei der Simultanschulfrage zusammenwerfen? In dem früheren Kur- fürstenthum Hessen war gesetzlich nur die Confectionschule zulässig. Dem- gemäß entwickelte sich auch das Schulwesen nur auf confessioneller Grund- lage. Simultanschulen dürfte es jetzt in dem jenseitigen Bezirke nur wenig geben. Das conservative Blatt beabsichtigt durch diese, dem Sachverhalte durchaus nicht entsprechende Bemerkung, in seinem Leserkreise den Glauben zu erwecken, als ob auch bei uns die Simultanschule bald ausgewirkt hätte. Im Bereiche des früheren Herzogthums Nassau giebt es aber nur an vier Orten Confectionschulen. Folglich ist, um mit der „Norddeutschen“ zu reden, die Simultanschule hier eine allgemeine Einrichtung und dem Volke aus Herz gewachsen. Wie ist es aber möglich, wird Mancher fragen, daß der Kultusminister im Abgeordnetenhaus erklären konnte, es bestände in Nassau nur eine geringe Zahl gemischter Schulen? Diese Ansicht ist auf folgende Weise zu Stande gekommen. Bei den statistischen Erhebungen im vergangenen Sommer über das preussische Schulwesen wurde auch nach dem Character der Schule, ob simultan oder confessionell, gefragt. Als was sollten nun die Schulen, welche nur Kinder einer Confection zu ver- zeichnen hatten, gelten? Natürlich wurden dieselben als confessionell benannt.“

* Berlin, 6. Febr. Werthwürdige Blätter zeitigt das neuerdings bei jeder passenden und unpassenden Gelegenheit hervortretende Betonen der Förderung der Religiosität. So meinte bei der vorgestrigen Besprechung des bekannten Erlasses des Prinzen Georg von Sachsen über die Soldaten- mifshandlungen in der Budget-Commission des Reichstags der Abg. Dingens (Centr.): „Fortgesetzt haben im Lande die Vergehen und Ver- brechen seit zwanzig Jahren zugenommen. Das Schlimmste ist, daß das rechte Verhältniß für den Gehorsam verloren gegangen ist. Ich meine nicht den slavischen Gehorsam, sondern denjenigen Gehorsam in den reli- giösen Bestimmungen, daß der Unteroffizier für den Soldaten der Stellvertreter Gottes auf Erden ist.“

* Rundschau im Reiche. Unter den Buchdruckergehilfen, welche gestrikt haben und jetzt keine Arbeit finden, herrscht, wie aus einem Artikel des „Correspondent“ hervorgeht, Apathie, Kleinmuth und Indiffe-

rentismus“. Weil die Verhältnisse stärker waren als unsere Organisation; weil die Aufgaben für die Gesamtheit nicht von Allen voll und richtig erfasst wurden, macht man für Alles die Führer des Vereins verantwortlich. Mit Recht kann man die Führer verantwortlich machen. Denn dieselben haben in ihren sozialdemokratischen Abworfstellungen die Augen gegen die wirklichen Verhältnisse verschlossen und dadurch Tausende von Gehilfen in das Unglück geführt. — Im polnischen Theater zu Bosen wurde ver- gangene Woche Sudermann's „Ehre“ in polnischer Uebersetzung aufgeführt. Während nun auf dem Theaterzettel bei allen übrigen Personen des Stückes die vom Autor vorgeschriebenen deutschen Namen beibehalten sind, hat das polnische Theater bei der unsympathischsten Figur des Stückes, dem Fischer „Michalek“, den zufällig polnischen Namen mit wiploser Bosheit in den deutschen „Otto Schönhäuser“ umgewandelt. Der große Mann, gegen den diese ordinäre Invektive gerichtet ist, wird sich darüber nicht erregen. Solche Gegner sind nicht im Stande, zu beleidigen!

Ausland.

* Italien. Wie aus Rom berichtet wird, wird in den vatikanischen Kreisen die Meldung als durchaus grundlos bezeichnet, daß seitens der Dreibundmächte irgend etwas geschehen sei, um mit den Kardinalen wegen der künftigen Papstwahl in Fühlung zu treten und sie behufs Wahl eines versöhnlichen Papstes zu beeinflussen. Vollends unrichtig ist die Meldung, daß man an die italienischen Kardinalen berangerufen sei; denn eine Partei italienischer Kardinalen gibt es nicht, sondern die Zahl der italienischen Kardinalen setzt sich eben aus Vertretern verschiedener Nationen zusammen. Etwas Wahres ist dagegen an der Meldung des „Fanfulla“, daß seitens der Vertreter der Dreibundmächte mit Rücksicht auf das künftige Konklave eine Art Ueberwachungsdiens in's Auge gefaßt sei. Doch kann es sich hierbei nur darum handeln, daß man eben über die Vorgänge unterrichtet sein will, nicht aber um irgend welche Maßnahmen zu Gunsten der Sicher- heit des Konklaves; denn für diese wird von der italienischen Regierung in ausreichendem Maße vorgesorgt sein.

Aus Kunst und Leben.

— Allgemeiner Verein für vereinfachte Rechtschreibung. Nachfolgender Bericht geht uns in „vereinfachter Rechtschreibung“ zu, da wir für denselben beibehalten: „Schon seit jaren hat sich das dringende Bedürfnis nach einer vereinfachten Orthographie herausgestellt. Italien, Spanien, Holland und Serbien sind uns in dieser Hinsicht vorausge- gangen, indem si zum wole der Jugend ihre Rechtschreibung mit ihrer aussprache in übereinstimmung brachten. England und Frankreich arbeiten seit jaren daran, da auch si di mangel ihrer rechtschreibung fülen. Die mitglieder des deutschen rechtschreibvereins hoffen mit zufrucht, das si das zil eher erreichen, als di oben genannten nationen. Der verein welcher seit 1876 gegründet wurde, zält tausende von mitgliedern zu seinen eifrigsten an- hängern, welche nicht allein in ganz Deutschland, sondern weit über dessen grenzen hinaus verbreitet sind. Der verein strebt nicht nach einer will- kürlichen schreibung, sondern nach den grundlagen: 1. Jeder laut ist durch den ihm zukommenden buchstaben darzustellen. Daraus folgt, das wir für den f-laut fies f und nicht bogel, Philosophie, Epheu schreiben: für den k-laut nur k setzen müssen; nicht a, c, ch: wie Qual, Gälä, Christ; für den g-laut z, und nicht Geder, Gendner, Gironce u. i. m. 2. Wo kein laut ist, darf auch kein überflüssiger buch- stabe stehen, z. b. keine stumme e und h; keine verdoppelung der vokale, und keine der konsonanten in ein und derselben silbe. 3. Die orthografi wi si sich entwickelt und eingebürgert hat, ist beizubehalten, soweit es di grundlagen 1 und 2 erlauben. Das di vereinfachung der rechtschreibung auch äußere forteile gewärt, sei nur kurz gesagt. Da nach diesem sisteme 10 buchstaben der alten orthografi in Wegfal kommen, so wird das schreiben, drucken und telegraphiren künftig um so fil weniger zeit und kraft in anspruch nemen und folglich billiger werden. Wer von dem streben des vereins überzeugt ist, wer selbst mitwirken wil, die na- zionale sache zu fördern, der sende seine anmeldung an fel. A. Lohmeyer, Kassel, Königsthor 46. Zuschriften in vereinsangelegenheiten erbitet der obman dr. Gb. Lohmeyer, Kassel. Zum schlusse verweisen wir auf di zeitschrift „Reform“, welche den mitgliedern zu Mt. 2 abgelassen wird, im buchhandel zu Mt. 3.“

* Die Entfernung der Erde von der Sonne ist, wie Prof. Dr. Auwers in den „Astronomischen Nachrichten“ nach den Ergebnissen aus den deutschen heliometrischen Messungen bei den beiden Venus-Durch- gängen 1874 und 1882 mittheilt, jetzt mit einer Genauigkeit bestimmt worden, wie sie vorher noch nicht erreicht wurde. Aus den beiden Venus- Durchgängen des vorigen Jahrhunderts hatte Ende die lineare Entfer- nung der Sonne von der Erde zu 153,000,000 Kilometer berechnet, ein Werth, der lange Zeit Geltung behielt, aber um etwa ein Dreifachtheil seines Betrages zu groß angenommen war. Die deutschen Heliometer-Beobach- tungen bei den Venus-Durchgängen 1874, in China, Persien, auf der Arguelen-Insel und den Andalus-Inseln, und 1882, in Nordamerika, Bahia, Blanca und an der Magelhaensstraße, haben nun ergeben, daß die Entfernung der Erde von der Sonne 148,138,000 Kilometer beträgt (oder 19,085,066 1/2 deutsche Meilen).

Kleine Chronik.

Der Dampfer „Alfisa“ ist in Antwerpen vom Congo einge- troffen. Derselbe hat, weil das gelbe Fieber an Bord ausgebrochen war, in Las Palmas anlaufen müssen, wo er 19 Kranke, darunter Sterbende, zurückließ.

Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Rebus.



Räthsel-Sprung.

	frei	lich	ges	es	
hag	dri	mag	die	manch	ge
doch	sich	heit	schlecht	noch	sein
nie	be	lein	ein	nährt	es
al	mann	für	bleibt	lebt	lei
	ein	auch	nen	necht	

Auflösungen der Räthsel in No. 51.

Rebus: Stille Andachten.

Silbenversteckräthsel: Jeder ist seines Glückes Schmied.

Zahlenräthsel: Februar. — Erbe, Bauer, Nabe, Ufer, Affe, Rebe.

Wichtige Lösungen sandten ein: Georg Merbi, Wilh. Vieles, D. Ghl., Molitor, D. Lange, Billy, Herr, C. Wermerleid, D. Rodaurion, B. Wagner, Fr. A. Bl., Hm. Heinrich Blum, „Ein Erzfeind“, Frau Wieda, Fr. Kölsch, „Honneier Menagerie“, N. Herbrand, Salomon Rappo, Berlin, A. des Mostait c. D., Peter Thoma, Frauenstein.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einreichen.

Telegramme.

* **Stettin**, 6. Febr. Ein dritter Artikel der „Westf. Volksztg.“ führt aus, der Graveur Jansen, welcher die falschen Stempel anfertigte, habe im Jahre 1881, als er entlassen wurde, dem Geh. Commerzienrath Waare Mitteilung von seiner achtjährigen Thätigkeit gemacht.

* **Sänger**, 6. Febr. Unter den hiesigen Juden und Mauren herrscht großes Elend in Folge der grassirenden Pocken.

* **Silbao**, 6. Febr. Die streikenden Arbeiter beschloßen die Wiederaufnahme der Arbeit.

* **Madrid**, 6. Febr. Vier Anarchisten, die wegen Theilnahme an den Unruhen im Januar bei Kerges zum Tode verurtheilt worden sind, sollen demnächst hingerichtet werden.

* **Petersburg**, 6. Febr. Der Reichsrath votirte Gesekentwürfe, betreffend die Unveräußerlichkeit der Bauernländereien und die Gründung von Gläubiger- und Pensionskassen für die Arbeiter der Kroneisenbahnen. — Während die „Birichewia Wiedomosti“ meldet, die Petersburger Hauptbesten beabsichtigen die Emission von neuen Eisenbahnobligationen, wird von der unterrichteten Seite betont, daß die Verhandlungen darüber auf unabsehbare Zeit eingestellt seien.

* **Neberseischer Post- und Passagier-Verkehr** in der Zeit vom 7. bis 13. Februar. Mitgetheilt von Brach u. Rothen-stein, Berlin N. Sonntag, den 7. Februar: „Scandia“ (Hamb.-Amerik. P.-A.-G.), Hamburg-New-York; „Hungaria“ (Hamb.-Amerik. P.-A.-G.),

Hamburg-New-York: „Salazie“ (Comp. des Mess. Mar.), Marseille-China und Japan. Montag, den 8.: Keine Abfahrten. Dienstag, den 9.: „Spree“ (Nordb. Lloyd), Bremen-New-York; „Italia“ (Hamb.-Amerik. P.-A.-G.), Stettin-New-York; „Halla“ (Cunard-Linie), Liverpool-New-York. Mittwoch, den 10.: „Spree“ (Nordb. Lloyd), Southampton-New-York; „München“ (Nordb. Lloyd), Bremen-La-Plata; „P. Caland“ (Niederl.-Amerik. D.-G.), Amsterdam-New-York; „Britannic“ (White-Star-Linie), Liverpool-New-York; „City of Chester“ (Inman-Linie), Liverpool-New-York; „Santos“ (Hamb.-Südamerik. D.-G.), Hamburg-Rio de Janeiro und Santos; „Derwent“ (Royal Mail Steam P.-G.), London-Westindien; „Lissabon“ (Hamb.-Südamerik. D.-G.), Hamburg-Montevideo und Buenos-Aires. Donnerstag, den 11.: „Amerika“ (Nordb. Lloyd), Bremen-Baltimore; „Berlin“ (Nordb. Lloyd), Bremen-Brasilien; „Marlomania“ (Hamb.-Amerik. P.-A.-G.), Hamburg-Westindien und Mexico; „Scandia“ (Cunard-Linie), Liverpool-Boston; „Circassia“ (Anchor-Linie), Glasgow-New-York; „Thames“ (Royal Mail Steam P.-G.), Southampton-Montevideo und Buenos-Aires. Freitag, den 12.: „Dunottar-Castle“ (Cable-Linie), London-Südafrika; „Dane“ (Union-Linie), Southampton-Südafrika; „Amazon“ (Comp. des Mess. Mar.), Marseille-Bombay und Zanzibar; „Ormus“ (Orient-Linie), London-Australien. Samstag, den 13.: „Aller“ (Nordb. Lloyd), Bremen-New-York; „Gothia“ (Hamb.-Amerik. P.-A.-G.), Hamburg-Baltimore; „Maasdam“ (Niederl.-Amerik. D.-G.), Rotterdam-New-York; „Belierland“ (Ned.-Star-Linie), Antwerpen-New-York; „Etruria“ (Cunard-Linie), Liverpool-New-York.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Referendar a. D. W. Weiler, Köln. Herrn Hauptmann Eberhard Frhr. von Rheinbaben, Berlin. Herrn Major Hecker, Bromberg. Herrn Landrath Pens, Sögel. Eine Tochter: Herrn Rittmeister a. D. Horst von Sacken, Karlsruhe. Herrn Lieutenant Strube, Grunna. Herrn Regierungsbaumeister Riese, Brunsbüttelhafen. Herrn Amtsrath Schmidt, Böhme.

Verlobt: Fräulein Elisabeth Kollenrodt mit Herrn Pastor Georg Lindemann, Hannover-Lit-Leinde bei Braunschweig. Fräulein Bertha Weinholdt mit Herrn Architekt Münchhausen, Hocholt-Köln. Fräulein Clara Scholz mit Herrn Garteninspector Fritz Lunert, Dobran-Bantwis. Fr. Hedwig Grise mit Herrn Rechtsanwalt Ferd. Wenzel, Magdeburg. Fräulein Marie Fellehner mit Herrn Gerichts-Assessor Paul Groe, Stallwöben. Fräulein Marie Gattner mit Herrn Altesor Anton Groe, Mogwitz-Breslau.

Verehelicht: Herr Oberförster Wille mit Fräulein Marie Dittenhofer, Karlsruhe i. Schl. Herr Otto Graf Voßmer mit Fräulein Elisabeth Cble v. d. Planitz, Hofe-Dresden. Herr Lieutenant Hugo v. Walther-Croneck mit Fräulein Erna v. Belgien, Schwerin i. M.

Gestorben: Herr Prediger Adolf Kiesel, Tilsit. Herr Rechnungs-rath Karl Raate, Dels. Herr Major a. D. Robert Schneider, Görlitz. Herr Rechnungs-rath Ludwig Schmelzer, Leipzig. Frau Ministerialdirector Karoline v. Nibberg, geb. Bug, München. Frau Notar Marie Chrselung, geb. Hermann, Elberfeld.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 7. Februar, Nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Programm:

1. Ouverture zu „Iphigenie in Aulis“ Gluck.
2. „Frühlingsklänge“, Symphonie No. 8 in A-dur Raff.
3. Ballet-Divertissement aus „Henry VIII.“ Saint-Saëns.

Geschäftliches.

Mit dem heutigen Tage eröffnen wir eine

Zahnärztliche Poliklinik

Wilhelmstraße 10, 1. Et.

Dr. med. Heinartz, Zahnarzt. A. Frey, Dentist.

Sprechst.: 12-1 u. 3-4 Uhr.

Ueberraschend vortheilhaft, ja unentbehrlich für Rec-tanten, seien es Nedner, Sänger, Professoren oder Private, ist die Anwendung der Fay's ächten Sodener Mineral-Pastillen vor und nach dem Vortrage. Keine belegte Stimme, keine Trockenheit im Halse, keine Heiserkeit und somit auch geringere Gefahr der Erkältung oder Entzündung der stark angestregten Stimmorgane! Herr Eugen Richter, jener große politische Nedner, sagt über Fay's Pastillen: „Ich habe dieselben bei Indisposition vor größeren Vorträgen schon seit Jahren benutzt, wenn ich nicht irre, zuerst auf Anrathen meines verstorbenen Freundes des Sanitätsrathes Dr. Thilmentus.“ Der Erfolg ist in obigen Fällen ein brillanter. In allen Apotheken und Droguerien sind diese trefflichen Pastillen à 85 Pfg. zu haben. (Man.-No. 500) 364

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 6. Februar 1892.

Reichsbank-Disconto 3 1/2 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 1/2 %.

Staatspapiere.		Städt. Obligationen.		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld.		Meining. Hyp.-B.	
4.	Dtsch. Reichs.-A. 106.90	4.	Frankf. M. Lit. R. 104.	4.	Gotthard-Bahn 138.80	4.	West Silb. fl. 86.35	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 102.75
3 1/2	» » 98.90	3 1/2	» N & Q 98.20	4 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A. 100.50	4.	» Gold 102.50	3 1/2	» K L 98.45
3.	» » 84.15	3.	» S 88.	4.	» St.-A. gar. 51.	4.	Elisabeth stpf. » 95.20	3 1/2	Pfalz. Hyp.-Bk. » 94.70
4.	Pr. cons. St.-Anl. 106.70	4.	Darmstadt 94.25	4.	» conv. Westb. 50.20	4.	» stfr. » 100.85	4.	Pr.-Bd.-Cr.-A.-B. » 100.30
3 1/2	» » 98.95	4.	Heidelberg 1890 102.10	4.	» Genuss-Sch. 12.15	4.	Franz-Josef Silb. fl. 84.30	4.	» Central-B.-Cr. » 102.75
3.	» » 84.15	4.	Karlsruhe 1886 86.75	4.	Schweiz. Central 128.	4 1/2	Gal. C.-Ldw. » 86.	3 1/2	» » » 93.70
4.	Bad. St.-Obl. 104.75	3 1/2	Mainz 93.75	4.	» Nordost 108.70	4.	» 1890 » 82.	3 1/2	» Comm.-Oblig. » 93.70
4.	» » v. 1886 » 97.10	4.	Mannheim 1890 102.60	4.	Verein. Schweizb. 67.30	4.	Oest. Localb. Gld. 96.25	4.	» Hyp.-B. div. Sr. » 101.30
4.	Bayer. » 106.50	4.	Wiesbaden 96.80	4.	Ital. Mittelmeer 95.35	4.	» Nordwest » 107.60	3 1/2	» » » 94.
3 1/2	Hambg. St.-Rte. » 97.10	4.	Lissabon 2000r » 42.	4.	» Meridionales 127.30	5.	» Lit. A. Silb. fl. 92.50	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk. » »
4.	Hessische Obl. » 105.35	5.	Bukarest » 95.35	5.	Russ. Südwest 71.90	5.	» B. » 92.20	4.	Süd.-B.-Cd. Mch. » 101.75
3 1/2	Mecklenbg. Anl. » 95.95	5.	» 1888 » 42.	4.	Luxemb. Pr.-Henri 47.30	5.	» Süd. Lomb. Gd. 104.10	3 1/2	» » » 96.10
3.	Sächsische Rte. » 85.60	5.	» 400r » 42.	4.	Neapel St. gar. Le. 81.30	4.	» » » 97.	5.	Egypt. C.-Fonc. Fr. » 88.80
4.	Wrttb. Obl. 75-80 104.10	5.	Rom Ser. II-VIII 88.80	4.	» Rom Ser. II-VIII 88.80	4.	» » » 93.20	5.	Ital. Allg. Imm. Le. » 88.80
4.	» » 81-83 105.60	5.	Zürich Fr. 94.95	4.	» » » 94.95	4.	» » » 62.90	4.	» Nationalbk. » 94.75
4.	» » 85-87 105.90	5.	Pr. Buenos-Air. 26.	5.	» » » 26.	5.	» » » 100.50	4.	Oest. B.-Cr.-B. 100.30
3 1/2	Gal. Propin. stfr. fl. 79.80	5.	Stadt Buenos-Air. 30.	4.	Bierbr.-Ges. Frkf. 25.75	3.	» 1-8 Em. Fr. 85.80	4 1/2	Russ. Bod.-Cr. Rl. 94.15
5.	Griech. G.-A. v. 90 65.	5.	» » » 30.	5.	» Pr.-A. 82.	3.	» 9 » 82.45	4.	Schwed. R.-H.-B. 100.30
4.	» » kl. » 54.75	5.	» » » 30.	4.	Brauerei Binding 102.	3.	» v. 1885 » 80.80	3 1/2	» » » 91.30
4.	» » £ 100 » 54.75	5.	» » » 30.	4.	» Duisburg 59.75	3.	» Erg.-N. » 82.35	5.	Serb. StB.-C.-A. Fr. » 91.30
5.	» » £ 20 » 91.35	5.	» » » 30.	4.	» z. Eiche (Kiel) 120.	3.	Prag-Dux. Gold 107.60		
5.	Ital. Rente opt. Lire 91.45	5.	» » » 30.	4.	» z. Essighaus 57.50	3.	Raab-Oedh. » 68.95	Anleihenloose.	
5.	» » ult. » 91.35	5.	» » » 30.	4.	» Kalk (v. Bardh.) 84.50	4.	Rudolf Silber fl. 82.15		
5.	» » 10000r » 91.55	5.	» » » 30.	4.	» Kempff 125.	4.	» (Salz) gtb. fl. 100.20	Zf. Verzinsl. in Procenten	
5.	» » kleine » 91.55	5.	» » » 30.	4.	» Mainzer Act. 155.45	5.	» » » 62.90	4.	Bad. Präm. Th. 100.138
3.	Oest. Gold-Rte. fl. 96.10	5.	» » » 30.	4.	» Park Zweibr. 91.	5.	» » » 56.40	5.	Bayer. » 100.144
4.	» St.-E.-O. (Elis.) » 98.50	5.	» » » 30.	4.	» Stern. Oberad. 134.	3.	» » » 56.30	5.	Don. Regul. 5 fl. 100.108
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli » 81.35	5.	» » » 30.	4.	» Storch. Speyer 91.80	3.	» » » 83.90	3 1/2	Goth. Pfd. I. Th. 100.112
4 1/2	» » April » 81.25	5.	» » » 30.	4.	» ver. Gräf. & Sgr. 69.80	4.	» » » 63.95	3 1/2	» II. » 100.
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. » 81.60	5.	» » » 30.	4.	» Werger 49.10	4.	» » » 63.95	3 1/2	Holl. Comm. fl. 100.102
4 1/2	» » Mai » 41.10	5.	» » » 30.	4.	» Brauhaus Nürnberg 71.	4.	» » » 77.80	3 1/2	Köln-Mind. Th. 100.135
4 1/2	Portug. St.-Anl. 104.10	5.	» » » 30.	4.	» Cementw. Heidelb. 123.50	4.	» » » 81.95	3.	Madrid. Fr. 100.
3.	» auss. Schuld » 29.40	5.	» » » 30.	4.	» Chem. Fbr. Griessh. 171.	3.	» » » 60.40	4.	Mein. Pr.-Pfd. Th. 100.138
3.	» » kleine St. » 29.60	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	4.	Oest. v. 1854 5 fl. 250.128
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 98.20	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	5.	» » » 500.124
5.	» » kl. » 98.45	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	3.	Oldenburger Th. 40.130
4.	» » am. 1890 » 84.20	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	4.	Stuhl. R.-Gr. » 100.138
4.	» » innere Lei. » 84.10	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	4.	Türk. Fr. 400 (i. C. 76) 28.65
4.	» » auss. » 84.10	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	Unverzinsliche per Stück	
5.	Russ. II. Orient Rbl. 63.80	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40		
5.	» III. Orient » 63.95	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	—	Ansbach-Gunz. fl. 7 43
4.	» Cons. v. 1880 » 93.	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	—	Augsburger » 7 29
4.	» Eiseb.-A. I-II » 93.30	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	—	Barletta Fr. 100.
4.	Schwed. Obl. 101.90	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	—	Braunsch. Th. 20.106
3 1/2	» » » 94.	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	—	Bukarest Fr. 20.
3.	» » » 84.90	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	—	Finländische Th. 100.
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 100.45	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	—	Freiburger Fr. 15.
5.	Serb. amor. G.-R. 82.	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	—	Genua Le. 150.
5.	» Taback-Rente 83.60	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	—	Kurhess. Th. 40.
5.	» St.-E.-Obl. A. Fr. 84.90	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	—	Mailänder Fr. 45.
5.	» » » 82.95	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	—	» » » 10.
4.	Spanier opt. Ps 63.20	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	—	Meining. fl. 7.
4.	» » kl. » 93.30	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	—	Neuchâtel » 10.
4.	» » ult. » 63.	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	—	Oesterr. v. 64 fl. 100.
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 94.75	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	—	» Credit » 58 » 100.
5.	Türk. Zoll.-O. opt. 96.70	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	—	Pappenheimer fl. 7.
5.	» » » 96.95	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	—	Schwedische Th. 10.
5.	» » » 86.20	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	—	» » » 100.
5.	» Fund. v. 88 84.50	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	—	Venetianer Le. 80.
4.	» priv. v. 1890 82.85	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	Wechsel. Kurze	
4.	» cons. » 69.25	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40		
1.	» conv. Lit. B » 25.	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	Amsterdam	168.80
1.	» » D » 18.15	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	Antwerpen-Brüssel . . .	80.70
4.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl. 93.40	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	Italien	20.80
4.	» » » 93.30	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	London	20.80
4.	» » » 93.80	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	Paris	81.00
4 1/2	» » » 102.40	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	Schweizer Bankplätze . .	172.00
4 1/2	» » » 87.	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	Wien	172.00
5.	» Pap.-Rte. » 88.85	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	Gold u. Papiergeld	
4 1/2	» Inv.-Al. v. 88 101.25	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40		
5.	» Grundentl. fl. 81.	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	20-Franken-Stücke . . .	16.
5.	» » » 36.50	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	Dollars in Gold	4.
5.	» » » 30.10	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	Dukaten	20.
4 1/2	» » » 30.40	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	Engl. Sovereigns . . .	20.
4 1/2	» » » 30.40	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	Russ. Imperials	18.
4.	» » » 95.70	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	Amerik. Banknoten . .	81.
4.	» » » 95.60	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	Franzö. »	81.
3 1/2	» » » 89.90	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	Oesterr. »	172.
6.	» » » 80.50	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	Russische »	172.
6.	» » » 80.50	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	* bedeutet ohne Zinsen.	
6.	» » » 81.90	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40		
5.	» » » 68.40	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	Compt.-Notir. Durchsch.	
5.	» » » 68.50	5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	Cours.	
		5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	Ultimo-Notirungen erste	
		5.	» » » 30.	4.	» » » 97.	3.	» » » 60.40	Cours.	

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 36 Seiten.